Accelerate Digital Energy Transition

Für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Techem Nachhaltigkeitsbericht 2024

www.techem.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Strategie und Organisation 6

Techem im Überblick 7

Wesentliche Themen 21

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane 25

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement 33

Umwelt 34

Klimawandel 35

Kreislaufwirtschaft 60

Soziales 65

Arbeitskräfte des Unternehmens 66

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette 84

Verbraucher und Endnutzer 85

Unternehmensführung 90

Unternehmenspolitik 91

Ergänzende Informationen 103

Die Techem Gruppe im Überblick 104

Prüfungsvermerk 108

GRI-Inhaltsindex 110

TCFD-Inhaltsindex 120

SDG-Inhaltsindex 121

Impressum 122

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
die Auswirkungen des Klimawandels sind global spürbar. Extreme Wetterereignisse, steigende Temperaturen und die fortschreitende Ressourcenausbeutung verdeutlichen: Die Zeit zu handeln ist jetzt.

Weltweit rückt die Dekarbonisierung aller Sektoren in den Fokus, und der Gebäudesektor spielt hierbei eine Schlüsselrolle. Mit rund einem Drittel der globalen CO_2-Emissionen hat er nicht nur eine immense Verantwortung, sondern auch ein enormes Potenzial, zur Lösung der Klimakrise beizutragen. Gleichzeitig brauchen Immobilieneigentümer und Mieter Planungssicherheit und energetische Maßnahmen müssen bezahlbar bleiben. Die Energiewende ist und bleibt eine große gesellschaftliche Verantwortung und Aufgabe.

Bei Techem haben wir uns dieser Aufgabe verschrieben. Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass es gerade in Zeiten wachsender ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen eines Zusammenspiels von Innovation, Partnerschaften und entschlossenem Handeln bedarf, um nachhaltige Veränderung zu bewirken.

Unsere Aufgabe ist es, den Wandel im Gebäudesektor aktiv voranzutreiben. Mit innovativen Lösungen, die auf Digitalisierung, Datenanalyse und künstlicher Intelligenz basieren, schaffen wir die Voraussetzungen für Energieeinsparungen, höhere Effizienz und Transparenz – und damit für eine nachhaltigere, aber auch bezahlbare Zukunft.

Die Energiewende wird nicht ohne weitgehende technische und digitale Innovationen zu leisten sein. Für uns ist unsere Techem One Digital Platform ein zentraler Baustein auf diesem Weg. Schritt für Schritt wird diese zentrale, digitale Plattform erweitert, um nicht nur einzelne Produkte anzubieten, sondern auch ein umfassendes Portfolio an Lösungen – für Vermieter, Mieter und zukünftig auch für weitere Zielgruppen im Markt. Doch diese Transformation erfordert Veränderungen. Und sie verlangt Mut, Dinge anders und vor allem besser zu machen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Unsere One Digital Platform steht für eine neue Art, Energie- und Gebäudemanagement zu denken – und zwar aus Kundensicht. Wir schaffen eine zentrale Infrastruktur, die Daten, handelnde Akteure und digitale Anwendungen miteinander verbindet. Was bedeutet das konkret? Es bedeutet, dass wir Energiedaten analysieren, Einsparpotenziale identifizieren und nachhaltige Lösungen entwickeln, die Millionen Menschen zugutekommen. Es bedeutet auch, dass wir als Unternehmen Verantwortung übernehmen – für unsere Kunden, für die Umwelt und für die Gesellschaft.

Europa nimmt in der globalen Nachhaltigkeitsbewegung eine Vorreiterrolle ein. Regulatorische Entwicklungen wie die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) setzen neue Maßstäbe für Transparenz und Verantwortlichkeit. Diese Standards begrüße ich ausdrücklich, denn sie schaffen nicht nur Klarheit und Verbindlichkeit, sondern auch eine gemeinsame Grundlage, auf der wir Fortschritte messbar machen können. Techem bereitet sich intensiv auf diese Veränderungen vor und nutzt sie als Chance, unsere eigenen Nachhaltigkeitsstrategien noch konsequenter und zielgerichteter auszurichten.

Nachhaltigkeit ist für uns jedoch weit mehr als die Einhaltung von Vorschriften. Sie ist das Fundament unserer Unternehmensstrategie und unser Antrieb, kontinuierlich besser zu werden. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, bis 2045 Klimaneutralität in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu erreichen. Dieses ambitionierte Ziel verlangt nicht nur technische Innovationen, sondern auch ein Umdenken – im Unternehmen und in der gesamten Branche.

Ein zentraler Aspekt unserer Arbeit ist die Förderung einer offenen Datenökonomie. Transparenz und Nachvollziehbarkeit sind essenziell, um Emissionen effektiv zu reduzieren und die Dekarbonisierung des Gebäudesektors voranzutreiben. Mit unseren Lösungen unterstützen wir nicht nur Eigentümer und Mieter, sondern auch die politische und gesellschaftliche Debatte mit belastbaren Daten und fundierten Analysen. Unsere Vision ist es, den Gebäudebestand klimafreundlicher, ressourcenschonender und gleichzeitig wirtschaftlich effizienter zu machen – und das nicht nur in Deutschland, sondern auch international.

„Mit unserer One Digital Platform übernehmen wir eine Führungsrolle in der nachhaltigen Transformation der Immobilienwirtschaft. Das nützt Eigentümern, Mietern und unserer Umwelt gleichermaßen.“

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

„Daten schaffen Transparenz – und Transparenz ist der Schlüssel zur Reduktion von CO_2-Emissionen und Dekarbonisierung des Gebäudebestands.“

Das Jahr 2024 war geprägt von wichtigen Fortschritten. Unsere Technologien und Dienstleistungen haben wir weiter ausgebaut, um den sich wandelnden Anforderungen unserer Kunden und des Marktes gerecht zu werden. Gleichzeitig haben wir unsere internen Nachhaltigkeitsziele geschärft und weitere Maßnahmen ergriffen, um unsere eigene Klimabilanz zu verbessern. Besonders stolz bin ich auf die Anerkennung, die wir durch erstklassige ESG-Ratings erhalten haben – sie sind ein Beleg für die Wirksamkeit unserer Bemühungen und spornen uns an, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Mit einem ESG-Risk-Rating von 9,6 rangieren wir erneut in der bestmöglichen von fünf Kategorien und bleiben international unter den besten drei Prozent von über 16.000 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Hinter diesen Erfolgen stehen die Menschen bei Techem. Ihr Einsatz, ihre Kreativität und ihre Überzeugungskraft machen es möglich, unsere Vision einer nachhaltigeren Zukunft Realität werden zu lassen.

Ihnen gilt mein besonderer Dank. Ebenso danke ich unseren Geschäftspartnern, Kunden und Investoren, die uns auf diesem Weg begleiten. Gemeinsam können wir die Herausforderungen der Energiewende in Chancen verwandeln und echten, nachhaltigen Mehrwert schaffen.

Dieser Bericht zeigt, wie Techem die globalen und regionalen Herausforderungen annimmt und welche konkreten Schritte wir unternehmen, um unsere Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft zu erfüllen. Lassen Sie uns gemeinsam weiterhin mutig vorangehen und den Gebäudesektor neu gestalten – klimafreundlich, ressourcenschonend und vor allem digital.

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre.

Ihr
Matthias Hartmann
CEO, Techem GmbH

Strategie und Organisation

Eine ganzheitliche Nachhaltigkeitsstrategie erstreckt sich über alle Ebenen – von der strategischen Rolle der Leitungsorgane über die Verknüpfung von Anreizsystemen mit nachhaltigkeitsbezogenen Zielen bis hin zu einem robusten Risikomanagement. So stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeitsaspekte integraler Bestandteil unserer Entscheidungen und Berichterstattung sind.

→ Techem im Überblick

→ Wesentliche Themen

→ Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

→ Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem im Überblick

Als Wegbereiter der Energiewende bringt Techem mehr als sieben Jahrzehnte Erfahrung und Innovationskraft ein. Als führender Energiedienstleister und verlässlicher Partner unterstützen wir die Immobilienwirtschaft, die Herausforderungen der Dekarbonisierung aktiv zu meistern.

Allgemeine Grundlagen für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts

Der folgende Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH wurde in Übereinstimmung mit den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie in Vorbereitung auf die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) entwickelt. Zudem folgt Techem den Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) und hat diesen folgend eine Untersuchung der klimabezogenen Risiken und Chancen vorgenommen.

Die Berichterstattung durch Techem erfolgt freiwillig und jährlich. Der Berichtszeitraum für alle qualitativen Aussagen und quantitativen Kennzahlen ist analog zur Finanzberichterstattung der vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 (im Folgenden: Geschäftsjahr 2024). Der Redaktionsschluss für diesen Bericht war im Januar 2025. Der Bericht wurde am 26. Februar 2025 veröffentlicht.

Die externe Prüfung mit begrenzter Sicherheit (limited assurance) eines breiten Kennzahlensets trägt einen wesentlichen weiteren Schritt zur Professionalisierung der Berichterstattung bei. Geprüfte Kennzahlen sind im Bericht mit einem ☑ gekennzeichnet. Der ☑ bezieht sich immer auf die gesamte Tabelle bzw. den jeweiligen markierten Paragraphen. Den Prüfvermerk finden Sie hier ↙.

In die Berichterstattung waren relevante Fachabteilungen eingebunden. Die Techem Geschäftsführung hat – unter Beteiligung ausgewählter Mitglieder des Advisory Boards – den Bericht nach bestem Wissen geprüft und freigegeben.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH und die Techem X GmbH. Der Konsolidierungskreis ist der gleiche wie der, der dem Jahresabschluss zugrunde liegt. Der Geltungsrahmen der Nachhaltigkeitsdaten und -kennzahlen bezieht sich grundsätzlich auf alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe.[1] Falls einzelne Aussagen innerhalb der Nachhaltigkeitserklärung nur für einen Ausschnitt des Konsolidierungskreises gelten, ist dies kenntlich gemacht. Alle Gesellschaften der Techem Gruppe sind im Anhang aufgeführt (siehe S. 105).

Wir legen darüber hinaus transparent dar, wenn einzelne Kennzahlen auf Schätzungen basieren, und erklären das methodische Vorgehen entsprechend. Grundsätzlich streben wir an, Informationen vollständig zu vermitteln und so einen transparenten Einblick in die nachhaltigkeitsbezogenen Themen von Techem zu ermöglichen.

Um Rückschlüsse auf personenbezogene, vertrauliche Daten zu vermeiden, weichen wir in Einzelfällen von diesem Grundsatz ab. Betroffene Werte sind durch entsprechende Fußnoten gekennzeichnet.

Die Berichterstattung bezieht sich auf die eigene Geschäftstätigkeit, aber auch auf die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette. Diese wurde im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse betrachtet (siehe S. 21).

Inwieweit sich die Nachhaltigkeitsinformationen auch auf die Wertschöpfungskette oder einzelne Bestandteile der Wertschöpfungskette beziehen, ist den einzelnen Kapiteln zu entnehmen. Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse haben wir unser Zieleprogramm überarbeitet. Nachhaltigkeitsbezogene Ziele, die sich aus unseren wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (Impacts, Risks und Opportunities – kurz IROs) ergeben, beschreiben wir direkt an den jeweiligen Stellen im Bericht.

Zur Erfüllung der zukünftigen Berichtspflicht im Rahmen der EU-Taxonomie hat der Bereich Finance, der an den CFO Dr.-Ing. Carsten Sürig berichtet, für die Techem Gruppe eine Betroffenheitsanalyse durchgeführt. Dafür wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen und unter Bezugnahme auf die Aktivitätenbeschreibungen der Wirtschaftstätigkeiten die Taxonomiefähigkeit aller Techem Produkte und Services analysiert. Die identifizierten Aktivitäten werden in einem nächsten Schritt der Konformitätsanalyse unterzogen.

Angaben im Zusammenhang mit konkreten Umständen

Durch die Vorbereitung auf die Berichterstattung nach ESRS sowie die in diesem Zusammenhang durchgeführte Wesentlichkeitsanalyse (siehe S. 21) werden Berichtsinhalte, die in der Vergangenheit ausführlich berichtet wurden, teilweise nur noch in reduzierter Form dargestellt. Auch die wesentlichen Themen orientieren sich erstmals an den Themen aus den ESRS.

Wir nutzen die in den ESRS definierten Zeithorizonte, wobei kurzfristig null bis einem Jahr, mittelfristig ein bis fünf Jahren und langfristig mehr als fünf Jahren entspricht. Schätzungen zur Wertschöpfungskette sowie Quellen für Schätzungen und Ergebnisunsicherheiten werden in entsprechenden Einzelfällen zusammen mit den Angaben, auf die sie sich beziehen, berichtet.

Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette

Techem wurde 1952 von Friedrich Ott gegründet. Es war eines der ersten Unternehmen, das durch die Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs von Wohnungen dazu beigetragen hat, die Wärmekosten dem Verbrauch entsprechend gerecht zu verteilen – und damit auch Energie einzusparen. Aus der simplen analogen Montage und Ablesung von Verdunsterröhrchen an Heizkörpern entwickelte sich über 70 Jahre hinweg ein breit aufgestellter, international agierender Anbieter von digitalen Energiedienstleistungen und weiteren Services für gesunde und lebenswerte Immobilien.

Vom Messdienstleister zum digitalen Serviceanbieter

Techem verbindet jahrzehntelange Erfahrung in der Erfassung und Verarbeitung energiebezogener Daten mit

1 Im Nachhaltigkeitsbericht 2024 sind mit Ausnahme von quantitativen Kennzahlen aus dem Jahr 2022, welche als Kennzahlen inkludiert wurden, keine Daten und Aussagen zur Techem Energy Services LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate enthalten. Die Gesellschaft war zum Abschluss des Geschäftsjahres 2023 als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert und wurde anschließend zeitnah verkauft. Sie ist zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Nachhaltigkeitsberichts über das Geschäftsjahr 2024 daher nicht mehr Teil der Techem Gruppe und nur in den Kennzahlen des Geschäftsjahres 2022 enthalten.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

umfassendem Know-how zu Anforderungen und Prozessen von Energiesystemen in Immobilien. Das gilt für die Erzeugung, Versorgung, Abrechnung und auch für die Optimierung von Energieströmen. Basierend auf der intensiven Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen von Kunden und Mieter*innen[2] hat Techem zudem innovative Leistungen im Bereich Trinkwasserqualität und Rauchwarnmeldeservice entwickelt. So wurde aus einem traditionellen Ableseunternehmen ein digitaler Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Ein wesentlicher Baustein dieser Transformation ist die One Digital Platform: eine zentrale Infrastruktur, die Daten, Akteure und digitale Anwendungen miteinander verbindet. Mit ihr schafft Techem nicht nur Transparenz über Energiedaten, sondern identifiziert auch Einsparpotenziale und entwickelt Lösungen, die Vermieter und Mieter*innen gleichermaßen unterstützen – und künftig auch weitere Zielgruppen adressieren.

Techem stellt heute die Weichen für eine erfolgreiche Energiewende – und treibt mit digitalen Technologien den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energieträger voran.

Funktechnologie als Schlüssel

Eine Basis für die breit gefächerten Produktlösungen von Techem ist die über Jahrzehnte weiterentwickelte interoperable digitale Funkinfrastruktur. Die so vernetzten Erfassungsgeräte und Sensoren sowie der darauf basierende Fundus an Energie- und Prozessdaten bieten die Grundlage, um Arbeitsabläufe in Immobilien zu optimieren und zu automatisieren. Datenschutz und Datensicherheit stehen dabei an erster Stelle.

Geschäftstätigkeit im Überblick

Die Techem Gruppe hat verschiedene Standorte und Gesellschaften im In- und Ausland. Die Geschäftstätigkeit teilt sich in zwei Segmente. Dienstleistungen rund um das Submetering, also die Allokation der Wärmeverbräuche und -kosten auf einzelne Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern mit einer zentralen Wärmeversorgung (z. B. über eine Zentralheizung) werden vom Segment Energy Services erbracht. Zur Differenzierung des nationalen und internationalen Geschäfts wird in diesem Bericht zusätzlich in Energy Services Germany (ESG) und Energy Services International (ESI) unterschieden. Das Segment Energy Efficiency Solutions (EES) bietet Energie-Contracting und Energieberatung an. Dazu gehören unter anderem Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen.

Submetering

Die umsatzstärkste Geschäftstätigkeit von Techem ist das Submetering, also die verbrauchsabhängige Heizkostenabrechnung. Neue digitale Prozesse ermöglichen hier nicht nur eine schnellere, sondern auch eine weniger fehleranfällige und für den Kunden bequemere Ablesung und Abrechnung, die zu deutlich höherer Kundenzufriedenheit führen.

Vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte sowie Sensoren ermöglichen Energieeinsparungen bei Wärme- und Heizungsanlagen zwischen zehn und 15 Prozent (BaltBest-Studie 2021[3]). Regelmäßige Verbrauchserfassung, -analyse und -visualisierung gepaart mit digitaler und vernetzter Heizkörpersteuerung sorgen dafür, dass Mieter*innen ihre Energiebilanz besser beeinflussen können. Mit weltweit rund 68 Millionen Geräten (2023: 66) zur Erfassung von Wärme, Wasser, Kälte und Strom sowie Rauchwarnmeldern schafft Techem eine digitale Infrastruktur für nachhaltige Gebäude.

Die zunehmende Digitalisierung des Submeterings und die dafür benötigte Infrastruktur (Fixed Network) sind Basis für weitere Dienstleistungen, die Prozesseffizienz, Energieeffizienz, CO_2e[4]-Reduktion und Wohngesundheit in Immobilien im Fokus haben. Mit der One Digital Platform schafft Techem eine zentrale Grundlage, um diese Dienstleistungen miteinander zu verknüpfen und weiterzuentwickeln. Diese ermöglicht es, Daten und digitale Anwendungen nahtlos zu integrieren, Einsparpotenziale zu identifizieren und nachhaltige Lösungen für Vermieter, Mieter*innen und andere Zielgruppen bereitzustellen.

Energie-Contracting und Energieberatung

Techem bietet professionelle Wärmelieferung für Mehrfamilienhäuser und Gewerbeimmobilien. Wir begleiten und unterstützen Eigentümer und Verwalter von Immobilien

2 Um unserer Diversitäts- und Inklusionsagenda Rechnung zu tragen, wählen wir im vorliegenden Bericht gendergerechte Sprache. Da wir bei Eigentümern, Kunden und Verwaltern in der Regel von juristischen Personen sprechen, werden die Begriffe nicht mit einem Genderstern versehen. Wenn wir in diesem Bericht von Mieter*innen sprechen, sind damit ebenfalls Nutzer*innen von selbstbewohntem Wohnungseigentum (WEG) gemeint. Um uns in unserer Vorbereitung auf die Berichterstattung nach ESRS auch sprachlich an diese anzunähern, verzichten wir in Überschriften, in denen die Terminologie der ESRS genutzt wird, auf gendergerechte Sprache. Stattdessen nutzen wir dort die ESRS-konformen Bezeichnungen, um diese einheitlich zu halten.
3 Eine genaue Einordnung der Studie sowie Techems Beitrag dazu kann im Nachhaltigkeitsbericht 2022 nachgelesen werden.
4 Emissionen werden in CO_2-Äquivalenten (CO_2e) angegeben.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

dabei, prozessuale, technische und bauliche Optimierungsmaßnahmen mit Blick auf ein klares Ziel zu bewerten: den CO_2e-optimierten und effizienten technischen Gebäudebetrieb.

Bei der Energieerzeugung auf Gebäude- und Quartiersebene kommen vermehrt zukunftsfähige Technologien zum Einsatz – beispielsweise mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen. Gemeinsam mit Immobilieneigentümern ermöglicht Techem so den Übergang von fossilen zu regenerativen Energieträgern. Photovoltaik- und Solarthermieanlagen lassen sich dank des ganzheitlichen Datenüberblicks von Techem auch über mehrere Gebäude hinweg in die Quartiersversorgung integrieren. Erweitert wird die Sektorenkopplung von Wärme und Strom durch die Verbindung von Gebäudebetrieb und Mobilität. Hier bietet Techem E-Charging-Lösungen an, die zukünftig auch durch im Quartier erzeugten Grünstrom gespeist werden können. Techem ist zudem Anfang des Jahres 2021 als wettbewerblicher Messstellenbetreiber in das Smart-Metering-Geschäft eingestiegen und bietet über intelligente Messsysteme gebündelte Verbrauchserfassungen für Submetering, Strom und Gas in der Immobilienwirtschaft an (siehe S. 40). Auf dieser Basis lassen sich auch Mieterstrommodelle leicht integrieren (siehe S. 41).

Abrechnung Direct

Techem hat mit „Abrechnung Direct“ einen innovativen digitalen Service für die Heizkostenabrechnung eingeführt. Dieser Service ermöglicht sowohl Geschäfts- als auch Privatkunden eine 100-prozentige digitale Heizkostenabrechnung in Echtzeit. Im Gegensatz zur traditionellen Beauftragungsmethode haben Kunden die Möglichkeit, den Abrechnungszeitpunkt selbst zu wählen, die Ergebnisse online zu überprüfen und die finale Abrechnung sofort abzurufen. Zusätzlich erhalten Kunden durch die unterjährige Verbrauchsinformation (uVI) kontinuierliche Transparenz über ihre Verbräuche, was ein Bewusstsein für den Energieverbrauch fördert und somit hilft, das Heizverhalten zu optimieren. Dies trägt zur Senkung der Energiekosten und der CO_2e-Emissionen bei.

Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2024 eine neue weiterentwickelte Techem Abrechnung „Next Generation“ eingeführt, die den Prozess der Erstellung von Heiz- und Betriebskostenabrechnungen erheblich vereinfacht. Vermieter werden Schritt für Schritt digital durch den gesamten Prozess geführt. Basierend auf Kundenfeedback wurde die Benutzeroberfläche grundlegend überarbeitet und intuitiver gestaltet, um Fehler zu minimieren und aufwendige Nacharbeiten zu vermeiden. Die neuen Funktionen bieten Vermietern ein hohes Maß an Sicherheit und Kontrolle, was wiederum Zeit und Aufwand für alle Beteiligten spart und die Abrechnungserstellung deutlich vereinfacht.

Durch die Vereinfachung der Heizkostenabrechnung möchten wir dazu beitragen, dass mehr Vermieter die Heiz- und Warmwasserkosten verbrauchsabhängig für ihre Mieter*innen abrechnen. Dies fördert die Nachhaltigkeit, indem es Transparenz schafft und Mieter*innen anregt, ihren Energieverbrauch zu hinterfragen sowie Einsparpotenziale zu erkennen. Eine verbrauchsabhängige Abrechnung führt nicht nur zu einem ungefähr um 20 Prozent niedrigeren Energieverbrauch, sondern auch zu einer Reduktion der CO_2e-Emissionen, was dem Klimaschutz zugutekommt. Zudem sind Vermieter eher bereit, in energieeffiziente Maßnahmen zu investieren, wenn sie sichtbare Einsparungen erzielen. Insgesamt trägt die simplifizierte Abrechnung dazu bei, das Bewusstsein für nachhaltiges Handeln zu erhöhen und die Nutzung alternativer Energien zu unterstützen.

Wohngesundheit und Sicherheit stärken

Schon heute bietet Techem im Bereich Wohngesundheit Lösungen für mehr Rechtssicherheit und einen effizienten Gebäudebetrieb. Sie kommen sowohl Vermietern als auch Mieter*innen zugute: Rauchwarnmelder mit regelmäßiger, funkgestützter Funktionsprüfung und Legionellenprüfungen erfüllen die rechtlichen Vorgaben und erhöhen den Schutz vor Bränden oder Bakterien im Trinkwasser. Serviceleistungen zur Trinkwassertechnik tragen zum Schutz der Wasserqualität und des Leitungssystems bei. Zudem haben wir im Geschäftsjahr 2024 unsere Services um den Multisensor Plus erweitert. Dieser Multifunktionsrauchwarnmelder erhöht die Sicherheit und Wohnqualität durch Funktionen wie die Rauch-, Hitze- und CO-Erkennung oder Lüftungsempfehlungen in Immobilien (siehe S. 89).

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Unsere Dienstleistungen

Geräte und Anlagen

1. Photovoltaik
2. Funk-Rauchwarnmelder
3. Funk-Kalt- und Warmwasserzähler
4. Smart Reader
5. Funk-Heizkostenverteiler
6. Außentemperatursensor
7. E-Ladesäulen
8. Funk-Wärme- und Kältezähler
9. Blockheizkraftwerk
10. Wärmepumpe
11. Hausstromzähler
12. Smart Gateway
13. Hauswasserzähler
14. Gaszähler
15. Gasbrennwertkessel
16. Temperatursensor
17. Smart Reader Plus

Services

- Digitaler Heizungskeller
- E-Mobility
- Energieausweis
- Ganzheitliche Energieversorgungskonzepte und -lösungen (Contracting)
- Jährliche Verbrauchsinformation
- Legionellenprüfung
- Rauchwarnmeldeservice
- Smart Metering
- Unterjährige EED-Verbrauchsinformation
- Verbrauchserfassung und -abrechnung

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

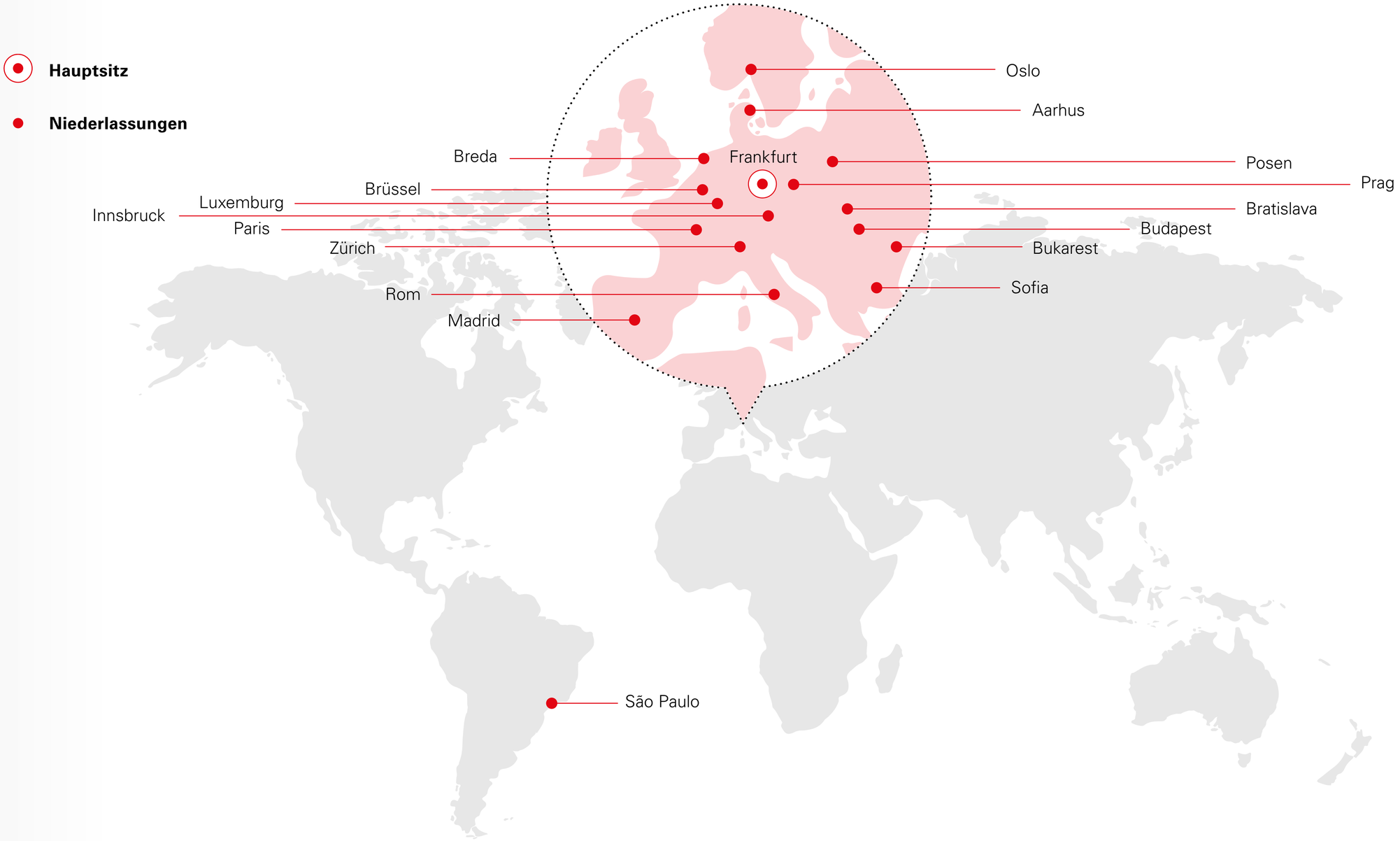
Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Unsere Standorte



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Europaweit Leistungen anbieten

Heute ist Techem mit 4.218 Mitarbeiter*innen (2023: 4.214) in 18 Ländern aktiv. Wir bieten unsere Leistungen europaweit sowie in Brasilien in mehr als 13 Millionen (2023: 13) Wohnungen an.

Unsere Kunden

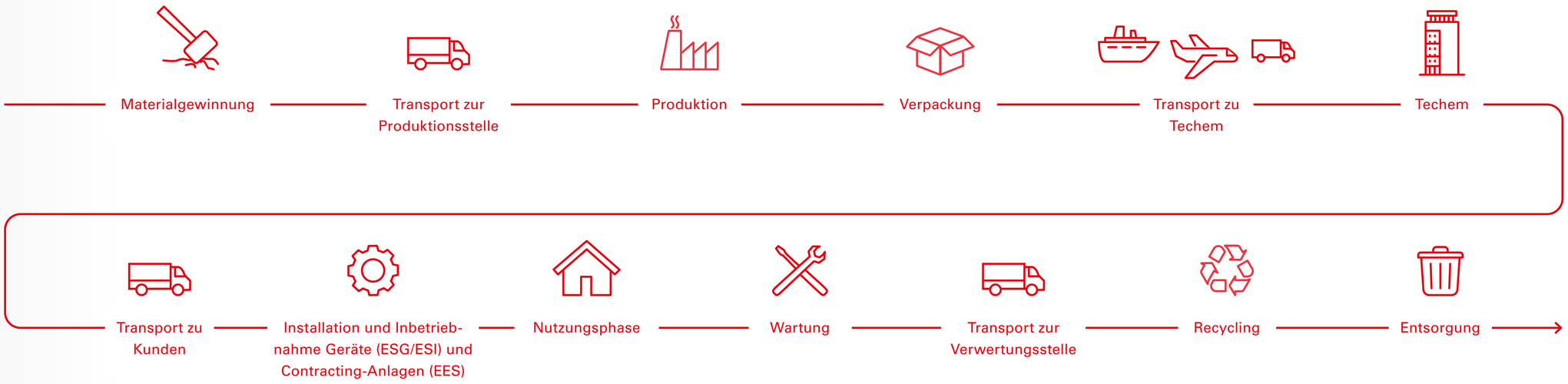
Direkte Kunden von Techem sind Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Hauseigentümer, Eigentümergemeinschaften, Immobilienverwalter und Genossenschaften. Ebenso zählen Betreiber von Gewerbeimmobilien – beispielsweise Hotels, Bürogebäude oder Einkaufszentren – sowie Entwickler von städtischen Wohn- und Gewerbequartieren dazu.

Unsere Wertschöpfungsketten

Aufgrund der unterschiedlichen Geschäftsfelder von Techem lassen sich zwei getrennte Wertschöpfungsketten für uns als Energiedienstleister und Messstellenbetreiber darstellen: eine für das Segment ESG/ESI (Submetering) und eine für das Segment EES (Contracting). Beide Wertschöpfungsketten bestehen aus vorgelagerten, eigenen und nachgelagerten Aktivitäten, die aus den jeweiligen Geschäftsbereichen der jeweiligen Segmente resultieren.

Im Segment ESG/ESI bilden die Entwicklung und Bereitstellung von Messgeräten eine wichtige Säule unseres Geschäfts. Diese Geräte werden durch Techem selbst oder mit ausgewählten Partnern entwickelt sowie durch spezialisierte Lieferanten produziert und bereitgestellt.

Wertschöpfungskette



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem greift hier auf ein globales Lieferantennetzwerk zurück, um eine kontinuierliche Versorgung sicherzustellen. In der eigenen Geschäftstätigkeit sorgen wir für die Installation und Inbetriebnahme der Geräte bei den Kunden sowie für die Datenerfassung, -übertragung und -analyse. Durch eine transparente Abrechnung profitieren die Kunden und Mieter*innen von nachvollziehbaren Verbräuchen und direkten Einsparpotenzialen.

Im Segment EES ist Techem auf die Herstellung und den Betrieb von Contracting-Anlagen spezialisiert. Die Zusammenarbeit mit Herstellern und Lieferanten spielt dabei eine zentrale Rolle, insbesondere bei der Materialgewinnung, Produktion und Entwicklung der benötigten Technologien. Im Rahmen der eigenen Geschäftstätigkeit umfassen die Kernaktivitäten die Projektentwicklung, Planung, Installation, Finanzierung sowie die Energiebeschaffung und den Betrieb, einschließlich Instandhaltung der Anlagen. Ergänzend dazu bietet Techem Energieberatung sowie Optimierung während der Nutzungsphase an.

In beiden Segmenten wird die nachgelagerte Wertschöpfungskette durch ordnungsgemäße Recycling- und Entsorgungsprozesse abgerundet, die einen nachhaltigen Lebenszyklus der eingesetzten Geräte und Anlagen sicherstellen.

Unsere Finanzkennzahlen

Unsere steuerungsrelevanten finanziellen Kennzahlen sind Umsatz und EBIT. Wir investieren konsequent in die Digitalisierung der Energiewende: Unsere Investitionen (Capex) belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf ca. 160 Millionen Euro (2023: 160). Weitere Finanzkennzahlen sind im Konzernabschluss im Bundesanzeiger zu finden.

Im Geschäftsjahr gab es keine bedeutenden Änderungen an den bedienten Märkten und Kundengruppen und es gibt keine Produkte oder Dienstleistungen, für die auf bestimmten Märkten Verbote gelten.

Finanzkennzahlen[1] (in Tausend Euro)

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Umsatz	1.058.223	1.011.688	899.629
EBIT	272.896	197.383	198.233
Free Cashflow	193.754	159.991	90.729
Capex	164.260	162.445	151.144

1 Die Finanzkennzahlen umfassen den Zeitraum des Geschäftsjahres, das vom 01.10. bis zum 30.09. reicht. Die Daten wurden vom Wirtschaftsprüfer geprüft. Die Bestätigungsvermerke für GJ 2022 und GJ 2023 sind im Bundesanzeiger veröffentlicht, für GJ 2024 erfolgt die Veröffentlichung noch.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Techem in Zahlen

1.058,2 Mio. €
Gesamtumsatz

164,3 Mio. €
Investitionen (Capex)

18
Länder

436.326
Kunden

13,4 Mio.
Wohnungen im Service

83,6 %
Funkablesequote

57,7 Mio.
Messgeräte weltweit

10.993.711
Rauchwarnmelder im Service

141.933 t
CO_2e-Emissionen, Scope 1

1.558 t
CO_2e-Emissionen, Scope 2

105.879 t
CO_2e-Emissionen, Scope 3

830.315 MWh
Gesamtenergieeinkauf

4.218
Mitarbeiter*innen weltweit

31,9 %
Frauenanteil in Führungspositionen

61
Auszubildende und dual Studierende

53.781,9
Trainingsstunden weltweit

Top-3-Entwicklungen

+13,3 %
mehr E-Fahrzeuge in der Pkw-Flotte

52,0 %
Frauen in internen Förderprogrammen

9,6
Risikoscore im ESG-Risiko-Rating von Sustainalytics

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Unsere strategischen Nachhaltigkeitsziele

Auf Basis unserer neuen Wesentlichkeitsanalyse haben wir unser Zieleprogramm überarbeitet. Ein Großteil der Ziele entspricht bereits den ESRS-Anforderungen an die Zielformulierung und ist messbar, terminiert und ergebnisorientiert. Die Ziele berücksichtigen die Themen Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung und beziehen sich entweder auf die gesamte Techem Gruppe oder auf die Segmente EES (Contracting) und ESG/ESI (Submetering). Da im Segment EES die meisten Emissionen entstehen und dort entsprechend die größten Hebel zur CO_2e-Reduktion liegen, ist dieses Segment besonders relevant für unsere Nachhaltigkeitsstrategie.

Aus strategischer Sicht ist die kontinuierliche Weiterentwicklung technologischer Lösungen, die sowohl den Energieverbrauch reduzieren als auch die Transparenz in der Abrechnung und Nutzung fördern, ein zentrales Element für Techem. Gleichzeitig werden Digitalisierung, Partnerschaften und die Einhaltung regulatorischer Vorgaben genutzt, um nachhaltige Innovationen voranzutreiben. Etwaigen Herausforderungen wie steigenden Anforderungen an die Technologie, die Berichterstattung und die Marktentwicklung begegnet Techem mit gezielten Projekten und Investitionen. Dies ermöglicht es uns, Nachhaltigkeitsziele proaktiv umzusetzen, den wachsenden Anforderungen von Stakeholdern gerecht zu werden und ihnen einen transparenten Einblick in unsere Ambitionen und Fortschritte zu ermöglichen. Darüber hinaus ist es für uns essenziell, Nachhaltigkeitsziele finanziell und operativ im Unternehmen so zu verankern, dass diese objektiv und quantitativ nachweisbar sind. Damit stellen wir sicher, dass wir jederzeit in der Lage sind, fundiert und nachvollziehbar auf etwaige Verdachtsmomente im Zusammenhang mit Greenwashing zu reagieren und diesen proaktiv entgegenzuwirken. Konkrete Maßnahmen dazu werden für das laufende Geschäft, aber auch im Rahmen des *ENERGIZE-T* Programms unter der Leitung des CFOs als dedizierte Projekte angelegt, mit KPIs versehen und unterjährig im Rahmen eines „4-Augen-Prinzips“ nachgehalten. Wir verstehen deswegen Nachhaltigkeit nicht nur als regulatorische Anforderung, sondern vielmehr als einen maßgeblichen Wachstumstreiber in unserem sich ausweitenden Kerngeschäft zur Sicherstellung der Energiewende im Gebäudesektor.

Neben Zielen in den Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung haben wir zusätzlich übergeordnete Ziele entwickelt, die unsere Unternehmensstrategie stützen. Dazu gehört unter anderem die jährliche Durchführung eines gruppenweiten Nachhaltigkeitsratings. Dieses Rating ermöglicht es uns, die Fortschritte in unseren Nachhaltigkeitsbemühungen messbar zu machen, Verbesserungspotenziale zu identifizieren und unsere Verantwortung gegenüber Kunden, Partnern und der Gesellschaft transparent darzulegen. Es unterstützt uns zudem dabei, unser Engagement für Nachhaltigkeit strategisch weiterzuentwickeln und langfristig erfolgreich zu sein.

Die klaren Verantwortlichkeiten und die Integration von Nachhaltigkeit im gesamten Unternehmen zeigen sich im Ergebnis des letzten Ratings. Im August 2024 hat Techem von Morningstar Sustainalytics[5] – einem führenden Unternehmen für ESG-Research, -Ratings und -Daten – ein ESG-Risiko-Rating von 9,6 erhalten und wurde damit zum zweiten Mal in Folge mit einem „Negligible Risk“ (vernachlässigbares Risiko) in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet. Mit diesem hervorragenden Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und damit international unter den aktuellen Top-3-Prozent von über 16.000 von Morningstar Sustainalytics bewerteten Unternehmen in verschiedenen Branchen. Innerhalb der Subbranche „Business Support Services“ erreichte Techem Platz sechs von über 186 und innerhalb der Branche „Commercial Services“ Platz 50 von über 475 Unternehmen weltweit.[6]

5 Copyright ©2024 Morningstar Sustainalytics. All rights reserved. The information, data, analyses and opinions contained herein: (1) includes the proprietary information of Sustainalytics and/or its content providers; (2) may not be copied or redistributed except as specifically authorized; (3) do not constitute investment advice nor an endorsement of any product, project, investment strategy or consideration of any particular environmental, social or governance related issues as part of any investment strategy;(4) are provided solely for informational purposes; and (5) are not warranted to be complete, accurate or timely. The ESG-related information, methodologies, tool, ratings, data, and opinions contained or reflected herein are not directed to or intended for use or distribution to India-based clients or users and their distribution to Indian resident individuals or entities is not permitted. Neither Morningstar Inc., Sustainalytics, nor their content providers accept any liability for the use of the information, for actions of third parties in respect to the information, nor are responsible for any trading decisions, damages or other losses related to the information or its use. The use of the data is subject to conditions available at www.sustainalytics.com/legal-disclaimers ↗ .

6 Die hierin enthaltenen oder wiedergegebenen Informationen sind nicht für die Verteilung an in Indien ansässige Kunden oder Nutzer bestimmt und ihre Verteilung an in Indien ansässige natürliche oder juristische Personen ist nicht zulässig und Morningstar/Sustainalytics übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für die diesbezüglichen Handlungen Dritter.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Strategische Handlungsfelder

Umwelt

Wesentliche Themen
- Klimaschutz
- Energie
- Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung
- Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen
- Abfälle

Durch den Einsatz CO_2e-armer Technologien im eigenen Betrieb und im Contracting schützen wir das Klima und durch die Berücksichtigung von zirkulären Prinzipien wirtschaften wir ressourceneffizient.

Strategische Fokusziele

Klimaneutralität gemäß SBTi bis 2045

Gruppenweit
75 Prozent
Ökostrom bis Ende 2030

Gruppenweit
Zehn Prozent
recycelte Ausgangsstoffe bis Ende 2028

Soziales

Wesentliche Themen
- Arbeitsbedingungen
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Wertschöpfungskette)
- Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer
- Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern

Durch gezielte Maßnahmen für Weiterbildung, Diversität und Arbeitssicherheit stärken wir unser Techem Team. Außerdem erfüllen wir Interessen von Kunden und Endkonsumenten sowie Arbeiter*innen in der Lieferkette durch einen konstruktiven Dialog und die Berücksichtigung von Sorgfaltspflichten.

Strategische Fokusziele

Keine kritischen Kundendatenverstöße – jährlich

40 Lernstunden
pro Mitarbeiter*in bis Ende 2025 in Deutschland

Gruppenweit
35 Prozent
Frauen in Führungspositionen bis Ende 2025

Churn Rate von unter fünf Prozent bis Ende 2025

Unternehmensführung

Wesentliche Themen
- Unternehmenskultur
- Korruption und Bestechung/Vorkommnisse
- Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)
- Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken
- Politisches Engagement

Durch eine wertorientierte Unternehmenspolitik vermeiden wir Verstöße gegen unsere Geschäftsethik und unterstützen klimapolitische Bestrebungen. Außerdem implementieren wir hohe ethische Standards in unserer Lieferkette durch die Forderung ethischer Praktiken und regelmäßiger Nachhaltigkeitsaudits.

Strategische Fokusziele

Keine Fälle von Korruption – jährlich

100 Prozent
der Mitarbeiter*innen sind im Bereich Compliance geschult – jährlich

Vier
Sustainability Audits von Tier 1 und 2 Lieferanten in Ländern mit mittleren oder hohen nachhaltigkeitsbezogene Risiken bis Ende 2025

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Interessen und Standpunkte der Interessenträger

Ein kontinuierlicher Dialog mit internen wie externen Interessengruppen ist uns ein wichtiges Anliegen. Deswegen tauschen wir uns regelmäßig mit unterschiedlichen Interessengruppen aus. Dazu zählen vor allem Kunden, Mieter*innen, Lieferanten, Nichtregierungsorganisationen, Verbände, Geschäftspartner und Investoren. Neben dem direkten Dialog erfasst unsere Marktforschung Trends und Meinungen, um Stakeholderbedürfnisse besser zu verstehen. Auch in unsere Wesentlichkeitsanalyse haben wir verschiedene Stakeholdergruppen einbezogen (siehe S. 21).

Da unsere bedeutendsten Stakeholder unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse haben, wählen wir vielfältige Formate, um sowohl den Zweck als auch die Art der Einbindung optimal zu gestalten.

Der kontinuierliche und enge Austausch mit unseren Stakeholdern ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensführung. Dieser hat auch 2024 dazu beigetragen, unsere Strategie und unser Geschäftsmodell zukunftsgerichtet und nachhaltig weiterzuentwickeln. Ein bedeutendes Ergebnis dieses Austauschs war die konsequente Weiterentwicklung unserer One Digital Platform, die uns ermöglicht, noch besser auf die Anforderungen unserer Kunden und Partner einzugehen und einen spürbaren Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit im Gebäudesektor zu leisten.

Für die Zukunft erwarten wir, dass insbesondere die Interessen unserer Investoren weiterhin eine zentrale Rolle spielen werden, um unsere strategische Ausrichtung weiter zu schärfen und gezielt auf die Anforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens einzugehen.

Einbezug und Austausch mit Stakeholdern

Stakeholder	Einflussart	Form der Einbindung	Zweck der Einbindung
Aufsichts- und Regulierungsbehörden	extern, direkt	› Dialog mit politischen Amtsträger*innen › Anfragenbeantwortung	› Erfüllung der Berichterstattungspflichten › Erfüllung von regulatorischen Anforderungen durch Messdienstleistungen › Stärkung der Partner- und Vorreiterposition
Kunden	extern, direkt	› Kundenservice und -austausch	› Unterstützung von Kunden bei der Steigerung der Energieeffizienz › Bereitstellung detaillierter Daten › Stärkung der Kundenbindung
Mitarbeiter*innen	intern, direkt	› Netzwerke (Gen Z, Diversi-T) › Vertretung vulnerabler Gruppen (Schwerbehindertenvertretung) › Betriebsrat › Entwicklungsgespräche › Trainings	› Verankerung von Nachhaltigkeit in der eigenen Belegschaft › Einbezug von Mitarbeiter*innen in Projekte, Initiativen und Kampagnen › Förderung eines entwicklungsorientierten Arbeitsumfelds

intern extern indirekt direkt

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Stakeholder	Einflussart	Form der Einbindung	Zweck der Einbindung
Bestehende und potenzielle Investoren	extern, direkt	› Beantwortung von Investorenanfragen › Lieferung von nachhaltigkeitsbezogenen Daten nach geltenden Standards › Nachhaltigkeitsratings	› Steigerung der Attraktivität für Investoren › Einnehmen einer Vorreiterposition
Banken und Kreditgeber	extern, direkt	› Regelmäßige Berichterstattung	› Transparenz und Vertrauensstärkung
Lieferanten und Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette	extern, direkt	› Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien in Lieferantenauswahl › Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) betreffende Abfragen › Qualitätsaudits an ausgewählten Lieferantenstandorten › Regelmäßige Besuche der Produktionsstätten und Austausch vor Ort	› Sicherstellung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette › Sicherstellung der Einhaltung des Supplier Code of Conducts
Verbände	extern, indirekt	› Teilnahme an Workshops und Austausch auf Verbandsveranstaltungen › Aktive Teilnahme an Arbeitsgruppen	› Unterstützung der Dekarbonisierung des Immobiliensektors › Mitgestaltung der Energiewende
Geschäfts- und Forschungspartner	extern, direkt	› Gemeinsame Forschung und Austausch › Entwicklung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz	› Entwicklung neuer Produkte › Stärkung der Energieeffizienzforschung
Versicherungsunternehmen	extern, indirekt	› Regelmäßige Berichterstattung	› Transparenz und Vertrauensstärkung
Medien und Presse	extern, indirekt	› Einbezug in Kommunikation › Pressemitteilungen	› Öffentliche Unternehmenswahrnehmung
Sozialpartner und Nichtregierungsorganisationen	extern, indirekt	› Zusammenarbeit zu gesellschaftlichen Themen (bspw. mit Water is Right)	› Gesellschaftliches Engagement

intern extern indirekt direkt

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die allgemeinen Interessen und Rechte der eigenen Belegschaft werden durch den Betriebsrat vertreten. In Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte ist das Sustainability Council dafür verantwortlich, sich über Nachhaltigkeitsaspekte auszutauschen, die Entwicklung zu überwachen und Fortschritte im Unternehmen zu teilen. Das Sustainability Council setzt sich aus den Sustainability Stewards, also den für die Umsetzung der nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzung relevanten Bereichsleiter*innen und Expert*innen, zusammen (siehe S. 28). Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem Deutschland mithilfe einer umfassenden Befragung zum Thema Nachhaltigkeit die Mitarbeiter*innen in die Umsetzung von nachhaltigkeitsbezogenen Themen und Entwicklungspotenzialen eingebunden (siehe S. 79).

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir unseren Austausch mit relevanten Stakeholdern zum Thema Nachhaltigkeit weiter ausgebaut. Ein zentraler Schritt war die Durchführung eines eigenen Roundtables „Sustainability Unlocked“ im Rahmen des „Handelsblatt Summer Camps“ im August 2024. Der Dialog mit Expert*innen aus der Energie- und Immobilienbranche zeigte klar, dass eine enge Zusammenarbeit erforderlich ist, um die Herausforderungen der Energiewende zu bewältigen.

Durch die aktive Einbindung der Teilnehmer*innen konnten verschiedene Perspektiven und Impulse in den Diskurs einfließen. Für uns ist dieser Austausch ein wichtiger Bestandteil, um unsere Nachhaltigkeitsziele zu positionieren und unsere Rolle als Treiber nachhaltiger Lösungen innerhalb der Branche weiter zu stärken.

Neben bestehenden Dialogformaten haben wir unsere Stakeholder im Geschäftsjahr 2024 besonders in die doppelte Wesentlichkeitsanalyse, also die Ermittlung und Bewertung der für Techem wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen, eingebunden.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wesentliche Themen

Um unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, ist es zentral, dass wir unser Engagement auf das Wesentliche fokussieren. Den Leitfaden bildet unsere Wesentlichkeitsanalyse, die wir im Geschäftsjahr 2024 auf Basis neuer regulatorischer Entwicklungen durchgeführt haben.

Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen

Um unserer Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, fokussieren wir unser Engagement auf das Wesentliche. Den Leitfaden dafür bildet unsere doppelte Wesentlichkeitsanalyse, für die wir im Geschäftsjahr 2024 unsere wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf Aspekte der Nachhaltigkeit analysiert und bewertet haben. Die doppelte Wesentlichkeitsanalyse erfolgte nach den Vorgaben der CSRD. Damit entsprechen wir sowohl den aktuellen GRI-Standards als auch den Regelungen der neuen ESRS als Berichtsstandard.

Die Verantwortung für die doppelte Wesentlichkeitsanalyse liegt im Sustainability Management. Die Basis bildeten die Ergebnisse der 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. In verschiedenen Prozessschritten wurden zudem Stakeholder bzw. Expert*innen befragt und einbezogen. Neben der eigenen Geschäftstätigkeit waren auch externe Einflüsse der Wertschöpfungsketten Teil des Betrachtungsrahmens. In der doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden sowohl die Auswirkungen von Techem auf Menschen und Umwelt (Wesentlichkeit der Auswirkungen) als auch die finanziellen Chancen und Risiken, die sich für Techem ergeben (Finanzielle Wesentlichkeit), betrachtet. Die Analyse hat in zwei getrennten Schritten stattgefunden.

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Auf Basis der 2023 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse sowie einer auf den ESRS basierenden Themenliste wurden in mehreren Schritten Informationen zu möglichen Auswirkungen auf Menschen und Umwelt zusammengetragen. Dafür wurden zunächst diverse interne Analysen (u. a. eine Hot-Spot-Analyse und eine LkSG-Risikoanalyse des eigenen Geschäftsbereiches) als Datenquellen herangezogen. Um die Relevanz bestimmter Themen aus der Perspektive von Kunden, Forschung, Mitarbeiter*innen, Netzwerken, Lieferanten, Verbänden, Medien, Sozialpartnern und Nichtregierungsorganisationen, Politik und Kommunen sowie Investoren, Kreditgebern und Banken zu verstehen, haben wir 2024 eine Stakeholderbefragung durchgeführt. Dies ermöglichte uns, relevante Themen zu erkennen und so potenzielle und tatsächliche, positive und negative Auswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu definieren.

Mithilfe interner und externer Expertise, Stakeholder-Feedback sowie auf Basis empirischer Erkenntnisse ist im nächsten Schritt die systematische Bewertung der Auswirkungen von Techem erfolgt. Negative Auswirkungen wurden nach Schweregrad und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet, positive nach Ausmaß, Umfang und Eintrittswahrscheinlichkeit. Diese Faktoren erhielten generell die gleiche Gewichtung. Bei potenziellen negativen Auswirkungen auf Menschenrechte haben wir die Eintrittswahrscheinlichkeit abgestuft, um der Schwere der Auswirkungen auf betroffene Personen mehr Gewicht zu geben.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Bewertung der Auswirkungen erfolgte durch ausgewählte Fachkräfte und Entscheidungsträger*innen, angeleitet durch das Sustainability Management. Die Bewertung basierte auf dem Bruttoprinzip. Bereits getroffene oder geplante Maßnahmen wurden bei der Betrachtung der Wirkung entsprechend nicht betrachtet. Im Anschluss an die Bewertung wurde ein Schwellenwert festgelegt, sodass als Ergebnis die für Techem wesentlichen Auswirkungen identifiziert wurden.

Finanzielle Wesentlichkeit

Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen wurden in einem nachgelagerten Schritt analysiert. Zunächst wurden jene Risiken und Chancen erfasst, die in direktem Zusammenhang mit den wesentlichen Auswirkungen stehen. Zusätzlich wurden über die gesamte Wertschöpfungskette potenzielle finanzielle Risiken und Chancen in kurz-, mittel- und langfristigen Zeiträumen identifiziert, selbst wenn diese nicht direkt mit einem Impact verknüpft sind.

Der Einbezug von Investoren, Banken und Kreditgebern in die zu Beginn der Wesentlichkeitsanalyse durchgeführten Stakeholderbefragung lieferte fundierte Einschätzungen der finanziellen Dimension der doppelten Wesentlichkeit. Auch thematische Schwerpunkte, die sich aus Nachhaltigkeitsrisikoratings ergeben, flossen in die Analyse ein. Die Bewertung der Risiken und Chancen erfolgte anhand der Kriterien Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielles Ausmaß. Im Anschluss an die Bewertung wurde wieder ein Schwellenwert definiert, wodurch die wesentlichen Chancen und Risiken festgelegt wurden.

Zusammenfassung und Integration

Die Ergebnisse der beiden Prozessschritte wurden von der Geschäftsführung validiert. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse werden jährlich überprüft. Für das Geschäftsjahr 2025 ist geplant, den Prozess der finanziellen Wesentlichkeit zu aktualisieren, indem Chancen und Risiken mit konkreten finanziellen Werten verknüpft werden. Eine vollständige Wiederholung der Analyse ist derzeit nicht vorgesehen, kann jedoch im Rahmen der jährlichen Überprüfung erforderlich werden, falls zukünftige Entwicklungen zu einer signifikanten Veränderung der IROs führen.

Themenspezifische Besonderheiten bei der Identifizierung und Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen

Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse erfolgte, auch mit Blick auf die themenspezifischen Besonderheiten, neben unserer eigenen Geschäftstätigkeit, eine Betrachtung der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Um die Relevanz von umweltbezogenen Themen, Auswirkungen, Chancen und Risiken zudem fachlich fundiert beurteilen zu können, wurden als interne Stakeholder das Sustainability Management, die Sustainability Stewards sowie das Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS) und als externe Stakeholder spezifische Forschungs- und Sozialpartner in verschiedenen Prozessschritten der doppelten Wesentlichkeitsanalyse involviert.

Klimawandel (ESRS E1)

Im Zuge der Bewertung der wesentlichen Themen haben wir unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken mit Blick auf die Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz und Energie geprüft. Um unsere Auswirkungen auf den Klimawandel zu quantifizieren, erheben wir unsere Treibhausgasemissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette (siehe S. 50). Auch die Ergebnisse unserer Klimaszenarioanalyse wurden im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse aufgegriffen (siehe S. 54).

Umweltverschmutzung (ESRS E2)

Im Rahmen der Bewertung der wesentlichen Themen haben wir unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken hinsichtlich der Luft-, Wasser- und Bodenverschmutzung, der Verschmutzung von lebenden Organismen und Nahrungsressourcen, Mikroplastik und (besonders) besorgniserregenden Stoffen überprüft. Dabei wurden nicht einzelne Standorte, sondern die gesamte Techem Gruppe auf Länderebene betrachtet. Es wurden keine wesentlichen IROs identifiziert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wasser und Meeresressourcen (ESRS E3)
Auch die potenziellen Auswirkungen, Chancen und Risiken in Hinblick auf Wasser- und Meeresressourcen wurden im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse überprüft. Dabei wurde eine Nichtregierungsorganisation zum Thema Wasser im Rahmen der Stakeholderbefragung einbezogen. Es wurden keine wesentlichen IROs identifiziert.

Biodiversität und Ökosysteme (ESRS E4)
Es wurden ebenso unsere tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen, Risiken und Chancen hinsichtlich direkter Ursachen des Biodiversitätsverlusts, Auswirkungen auf den Zustand der Arten, Auswirkungen auf den Umfang und den Zustand von Ökosystemen und Auswirkungen sowie Abhängigkeiten von Ökosystemdienstleistungen überprüft. Vier Techem Standorte liegen in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten. Da es sich dabei jedoch nur um Büro- und Lagerstandorte handelt, wurden keine IROs zum Thema Biodiversität und Ökosysteme identifiziert.

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft (ESRS E5)
Im Rahmen der Bewertung der wesentlichen Themen haben wir außerdem unsere potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen sowie die Chancen und Risiken hinsichtlich der Ressourcenzuflüsse, -abflüsse sowie Abfälle überprüft. Um das Thema bestmöglich einzuordnen und mögliche IROs zu bewerten, wurde das Supply Chain Management in die Wesentlichkeitsanalyse einbezogen.

Unternehmensführung (ESRS G1)
Bei Techem pflegen wir eine werteorientierte Unternehmenskultur und legen großen Wert auf unsere unternehmerische Verantwortung. Diese Grundeinstellung haben wir auch bei der Ermittlung unserer potenziellen und tatsächlichen Auswirkungen, Chancen und Risiken berücksichtigt. So wurden länderspezifische Informationen aus unternehmensspezifischen Risikoanalysen einbezogen. Weiterhin waren Expert*innen aus den Bereichen Human Resources (HR), Legal & Claims, Compliance und Supply Chain Management in den Prozess involviert.

Wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell

Die Unterkapitel in den Kapiteln Umwelt, Soziales und Unternehmensführung beinhalten eine Auflistung der ihnen zugehörigen IROs. Alle Angabepflichten zu Techems wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen und ihr Zusammenspiel mit Strategie und Geschäftsmodell werden entsprechend in den Kapiteln getätigt.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

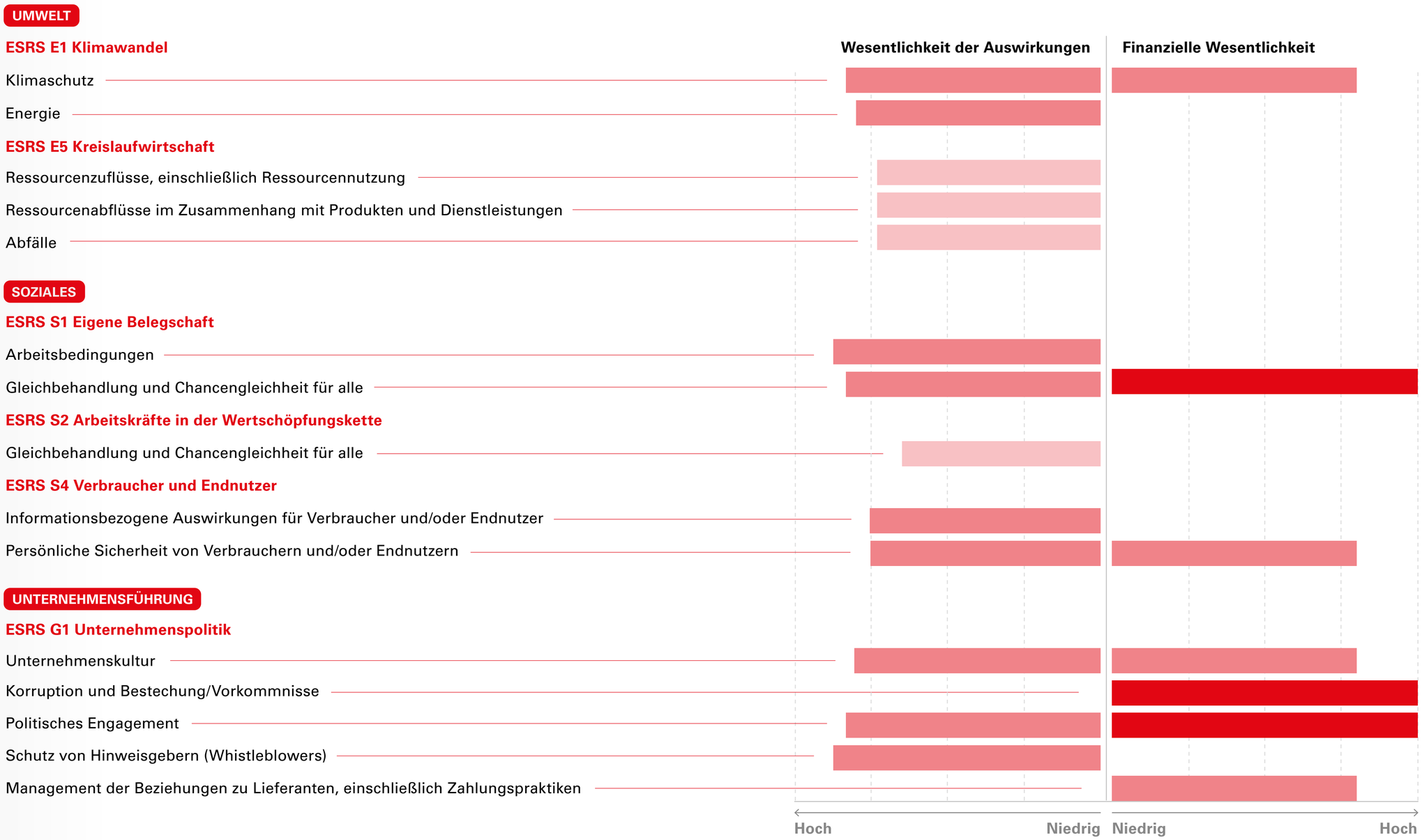
Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wesentlichkeitsmatrix



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Um Nachhaltigkeitsthemen systematisch und effektiv zu managen und langfristig verantwortungsvolle Entscheidungen zu gewährleisten, ist eine effektive Governance-Struktur entscheidend. Geführt wird Techem von Matthias Hartmann (Chief Executive Officer), Dr.-Ing. Carsten Sürig (Chief Financial Officer) und Nicolai Kuß (Chief Sales Officer).

Unsere Eigentümer

Techem befindet sich seit Juli 2018 im Eigentum einer Investorengruppe unter Führung der schweizerischen Partners Group (PG) als Mehrheitsgesellschafter sowie der kanadischen Pensionsfonds Caisse de dépôt et placement du Québec (CDPQ) und Ontario Teachers' Pension Plan (OTPP). Organisiert sind die Eigentümer von Techem in der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261), die als Holding die Eigentümerin aller Techem Gesellschaften ist.[7]

Unser Advisory Board

Die Eigentümer von Techem haben auf Ebene der Dachgesellschaft LIC 261 das Advisory Board etabliert. Es bildet das höchste Kontrollgremium[8] der Techem Gruppe. Das Advisory Board unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften. Das Advisory Board besteht aus neun Mitgliedern, die entweder als unabhängige Mitglieder mit ausgesuchter Expertise zu Energie-,

Advisory Board nach Alter und Geschlecht GRI 405-1

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	11,1 %	11,1 %	11,1 %
› davon männlich	88,9 %	88,9 %	88,9 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	0 %	0 %	0 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	44,4 %	55,6 %	44,4 %
› über 50 Jahre	55,6 %	44,4 %	55,6 %

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261) in den Geschäftsjahren 2022 bis 2024 zum 30.09. des jeweiligen Geschäftsjahres. Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

7 Mit Wirkung zum 1. Oktober 2024 haben TPG Inc. und der singapurische Staatsfonds GIC Pte eine Vereinbarung zur Übernahme der Techem Group unterzeichnet. Die Transaktion wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen, vorbehaltlich der üblichen Bedingungen und behördlichen Genehmigungen. Der Abschluss der Transaktion könnte sich möglicherweise auf die Unternehmensstruktur der Techem Gruppe auswirken.

8 Techem verwendet den Begriff Kontrollgremium analog zum GRI-Begriff des Kontrollorgans.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Digitalisierungs- oder Nachhaltigkeitsthemen sowie zu strategischen Themen der Unternehmensentwicklung beraten oder einem der Eigentümer angehören. Andreas Umbach ist als unabhängiges Mitglied Chair im Advisory Board. Der Anteil der unabhängigen Board Member liegt 2024 bei 44,4 Prozent.

Richtungsentscheidungen vom Advisory Board unterstützt

Das Advisory Board unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei seiner Entscheidungsfindung und prüft beziehungsweise entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

Seine Beratungs- und Entscheidungsfunktion im Hinblick auf Nachhaltigkeitsthemen ist in verschiedene Prozesse eingebettet. Zudem werden im Risk and Audit Committee (RAC) des Advisory Boards relevante Nachhaltigkeitsthemen wie beispielsweise Klimarisiken behandelt.

Mitglieder des Advisory Boards stehen Techem im Rahmen ausgewählter strategischer Initiativen beratend zur Seite. Dazu zählt auch die Strategic Initiative Sustainability, in deren Rahmen regelmäßig alle Nachhaltigkeitsprojekte und -ziele von Techem bewertet werden. In regelmäßigen Abständen kommen das Advisory Board-Mitglied Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und der Chair des Advisory Boards, Andreas Umbach, mit dem Techem CEO, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, dem TRIOS-Leiter, dem Head of Finance und anlassbezogen der Head of HR, Legal & Claims sowie der Geschäftsführung des EES-Segments zusammen. In den Meetings der Strategic Initiative Sustainability werden aktuelle Schwerpunktthemen und Fragestellungen thematisiert und die Advisory Board-Mitglieder in die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Entscheidungen einbezogen.

Zusätzlich dazu erfolgt eine regelmäßige Selbsteinschätzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten des Advisory Boards mittels eines Fragebogens. Die erhaltenen Ergebnisse unterliegen einer internen Validierung und darauf basierend werden gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen abgeleitet.

Zusammensetzung des Advisory Boards GRI 2-9

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Andreas Umbach	Chair Advisory Board	seit 2018[1]	ja	männlich	› Präsident des Verwaltungsrates der Landis+Gyr Group AG › Präsident des Verwaltungsrates der SIG Group AG	› Nachhaltigkeitsbeauftragter im Advisory Board von Techem › Chair des Nomination, Governance und Sustainability Committees der Landis+Gyr Group AG › Chair Nomination and Governance Committee der SIG Group AG
Dr. Eric Strutz	Chair Risk & Audit Committee	seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates Global Blue Holding AG › Mitglied der Kontrollgremien HSBC Bank plc., HSBC Continental Europe und HSBC Trinkaus & Burkhardt[2]	› Finanzen: Ex-Group CFO Commerzbank, Chair bei Techem und Global Blue, AC Member HSBC › Risiko-Management: Chair bei Techem, HSBC, umfasst diverse Risiken › Strategy: Ex-Partner/GF BCG, Board Mitglied in genannten Gremien › HR: Ex-Arbeitsdirektor Commerzbank, Ausschussmitglied bei Techem und HSBC › Restrukturierungen: VWR bei HSBC, Techem, Global Blue › Social Responsibility: Stv. Vorsitzender Tumorforschung Kopf/Hals e. V.

1 Das Advisory Board besteht seit 2018.
2 Bis August 2023.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner		seit 2020	ja	weiblich	› Distinguished Affiliated Professor der TU München und der ESMT Berlin › Mitglied der Kontrollgremien von Linde plc., Lazard Ltd., Deutsche Post[3], Münchener Rück AG[4] › Mitglied im International Advisory Board von Investcorp[4] und im Advisory Board von Lakestar[4] › Mitglied Nominierungsausschuss der Münchener Rück AG[4]	› Mitglied des Prüfungsausschusses mit ausgewiesener Nachhaltigkeitsexpertise und Vorsitzende des Vergütungsausschusses bei der Münchener Rück AG[4] › Vorsitzende des Human Capital Committees und Mitglied des Sustainability Committees bei Linde plc. › Mitglied des Audit Committees und des Nominating & Governance Committee der Lazard Ltd. › Nachhaltigkeitsbeauftragte im Advisory Board von Techem › Mitglied im Finanz- und Prüfungsausschuss, Deutsche Post
Kim Nguyen		seit 2023	nein	männlich	› Partner bei der Partners Group Holding AG › Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Version 1, Emeria und Schleich	› Mitglied des Strategy Committee bei Version 1 › Chair des Remuneration Committee bei Emeria und Version 1 › Mitglied des Remuneration Committee bei Schleich
Michael Barben		seit 2018	ja	männlich	› Mitglied des Verwaltungsrates bzw. Aufsichtsrates von Esentia Energy	› Vorsitzender des Investment Committees von Blueearth Capital › Verwaltungsrat von Carnot Capital › Verwaltungsratspräsident von Cleveron AG
Lukas Bucher		seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group Holding AG › Mitglied des Boards von International Schools Partnership, Key Retirement Group und Afileon	› M&A › Operative Verbesserungen › HR
Andreas Holzmüller	Chair Nomination, Compensation Committee	seit 2018	nein	männlich	› Managing Director der Partners Group AG › Mitglied des Advisory Boards der Schleich GmbH › Mitglied des Verwaltungsrats der Breitling SA	

3 Ab 2024.
4 Bis 2024.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitglied	Rolle	Dauer der Position	Unabhängigkeit	Geschlecht	Weitere Verpflichtungen	Kompetenzen
Albrecht von Alvensleben		seit 2019	nein	männlich	› Managing Director bei CDPQ, Leiter der Private-Equity-Aktivitäten in Europa › Mitglied des Boards von Datamars SA › Mitglied des Boards von QIMA	
Marvin Teubner		seit 2018[5]	nein	männlich	› Managing Director Private Capital bei OTPP › Mitglied des Advisory Boards von Logoplaste und Lowell Group	
Iñaki Echave		seit 2024[6]	nein	männlich	› Senior Managing Director Private Capital at OTPP › Mitglied des Advisory Boards of 7IM, OGF und Logoplaste	

Abgebildet ist die Zusammensetzung des Advisory Boards der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. (LIC 261). Die LIC 261 ist die Gesellschaft, in der die Gesellschafter der Techem Gruppe organisiert sind. Das Advisory Board der LIC 261 unterstützt das Management der LIC 261 bei seiner Entscheidungsfindung und prüft bzw. entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge der Techem Gesellschaften.

5 Ende Mai 2024 kam es zu einem Wechsel im Advisory Board. Seit diesem Zeitpunkt gehört Marvin Teubner dem Gremium nicht mehr an. An seiner Stelle trat Iñaki Echave dem Advisory Board bei.

6 Seit Juni 2024.

Unternehmensweite Verankerung von Nachhaltigkeit

Techem hat eine durchgehende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt und umgesetzt, für die der CEO Matthias Hartmann verantwortlich ist. Er leitet das Techem Sustainability Council und verantwortet somit die Nachhaltigkeitsleistungen des Unternehmens, die im Sustainability Council dreimal im Jahr überprüft werden. Die Koordination und Vorbereitung übernimmt das Sustainability Management. Mitglieder werden nach Kompetenzen und thematischem Bezug zu ihren Aufgaben ausgewählt.

Nachhaltigkeit ist auf diese Weise als Querschnittsthema in der Organisation verankert und fachübergreifend etabliert. So werden wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen sowie die strategischen Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen bekannt gemacht und operativ umgesetzt. Der CEO wird unterstützt von Katharina Bathe-Metzler, die als Head of Sustainability, Communications & Public Affairs die Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und die Umsetzung leitet. Das Sustainability Management steuert die nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten von Techem, und entwickelt diese ganzheitlich weiter und bindet interne wie externe Stakeholder aktiv ein. Das Team berichtet direkt an den CEO Matthias Hartmann.

Zudem übernimmt das Sustainability Management bei Techem eine zentrale Rolle bei der Erstellung und Koordination des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts. Dabei verantwortet das Team sowohl die qualitativen Inhalte als auch die Integration unternehmensweiter KPIs, die die Nachhaltigkeitsaktivitäten transparent machen. Diese Aufgabe wird in enger Verbindung mit den regulatorischen Anforderungen umgesetzt, wobei Standards wie die Global Reporting Initiative (GRI) und die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) die Grundlage bilden. Ziel ist es, nicht nur die Fortschritte und Erfolge transparent zu dokumentieren, sondern auch die Glaubwürdigkeit durch externe Verifizierungen zu stärken

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

und Nachhaltigkeit als strategisches Steuerungselement im Unternehmen zu festigen. Ergänzend analysiert das Sustainability Management relevante regulatorische Entwicklungen und passt die Berichtsinhalte kontinuierlich an die wachsenden Anforderungen an.

Gleichzeitig führt das Sustainability Management die doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch, um wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen zu identifizieren und die strategischen Nachhaltigkeitsziele abzuleiten. Zusätzlich verantwortet der Bereich die Definition und Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele. Die Zusammenarbeit mit internen Abteilungen stellt dabei sicher, dass die Berichtsinhalte und Erreichung der Nachhaltigkeitsziele fachübergreifend abgestimmt und präzise aufbereitet werden. Neben der Erfüllung regulatorischer Anforderungen und der Nachverfolgung der Ziele verantwortet der Bereich in engem Austausch mit dem CEO auch die Kommunikation der Ergebnisse und Fortschritte an interne und externe Stakeholder sowie die aktive Einbindung dieser in den Nachhaltigkeitsdialog.

Der CFO-Bereich unter der Leitung von Dr.-Ing. Carsten Sürig stellt sicher, dass Techem die Anforderungen der Kapitalmärkte optimal erfüllt und konzeptionell

Klare Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeit bei Techem

Leitungsorgan	Aufgaben und Verantwortlichkeiten
Advisory Board	› Unterstützt als höchstes Kontrollgremium das Management bei Entscheidungsfindungen und entscheidet über zustimmungsbedürftige Geschäftsvorgänge › Zwei designierte Mitglieder (Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach) treiben die Nachhaltigkeitsstrategie und den Dekarbonisierungsplan voran, überwachen deren Implementierung und berücksichtigen nachhaltigkeitsbezogene Themen in Entscheidungen › Im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability kommen relevante Bereichsleiter*innen mit den für Nachhaltigkeit verantwortlichen Board-Mitgliedern zusammen und diskutieren mindestens mehrmals jährlich klimabezogene Themen
Risk & Audit Committee (RAC)	› Unterstützt das Advisory Board in der Überwachung von Abschlüssen, der finanziellen Situation sowie unternehmensweiten Risiken › Überwacht die Einhaltung von Nachhaltigkeitsvorgaben und berücksichtigt Analysen zu klimabezogenen Risiken › Berichtet in Advisory Board-Meetings umfangreich zu den genannten Themen
CEO	› Trägt die Gesamtverantwortung für das Thema Nachhaltigkeit und Klima bei Techem › Unterstützt die nachhaltigkeitsbezogenen Zielsetzungen der Gruppe und prüft regelmäßig den Status der Dekarbonisierungsstrategie › Berichtet in regelmäßigen Abständen an das Advisory Board und an das RAC
CFO	› Managt quantitative Key Performance Indicators (KPIs) als Kontrollinstanz für valide und revisionssichere Daten › Verantwortet das gruppenweite Enterprise Risk Management › Berichtet regelmäßig an das Advisory Board und das RAC
Enterprise Risk Management	› Berichtet an CFO sowie ad hoc, aber regelmäßig an das RAC › Mandatiert zur Konsolidierung und Vereinheitlichung der gruppenweiten Risiken › Einordnung der Klimarisiken als regulatorische oder als externe Risiken in die gruppenweite Risikosituation und Darlegung im Risikokatalog

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

weiterentwickelt. Zudem unterstützt das Kernteam unter der Leitung von Dr. Oliver Bosch, Head of Finance, das Nachhaltigkeitsmanagement durch die Koordination der externen Prüfung von Kennzahlen und fungiert als zentrale Anlaufstelle für Investorenanliegen, insbesondere im Hinblick auf Accounting- und Reporting-Verpflichtungen.

Darüber hinaus übernimmt der CFO-Bereich eine Schlüsselrolle bei der Entwicklung zukunftsorientierter Strategien, um nachhaltigkeitsbezogene Risiken systematisch zu identifizieren, zu bewerten und in die Unternehmenssteuerung zu integrieren. Die (unterjährige) Steuerungsfähigkeit der relevanten Kennzahlen ist somit eine maßgebliche Anforderung, die der Bereich Finance sicherstellt und in entsprechenden Reviews unterjährig überprüft. Damit trägt dieser maßgeblich auch dazu bei, die Resilienz von Techem gegenüber langfristigen Herausforderungen wie Klimarisiken, Energiekrisen und regulatorischen Anforderungen zu stärken. Um die Anforderungen des Marktes und der Regulierungsbehörden proaktiv zu erfüllen, treibt der Bereich Finance den gezielten Ausbau seiner Expertise im Bereich nachhaltigkeitsbezogene Risiken konsequent voran.

Leitungsorgan	Aufgaben und Verantwortlichkeiten
Sustainability Management	› Berichtet an CEO und zudem regelmäßig an die designierten Mitgliedern des Advisory Boards Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach › Umsetzung und Weiterentwicklung der Techem Nachhaltigkeitsstrategie › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den Standards der GRI oder den ESRS › Umsetzung der doppelten Wesentlichkeitsanalyse › Ableitung, Implementierung und Nachverfolgung der Nachhaltigkeitsziele › Kontinuierliche Zusammenarbeit mit Sustainability Stewards und Sustainability Delegates zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele › Erstellung des jährlichen Techem Nachhaltigkeitsberichts › Stakeholderdialog, Partnerschaften und Corporate Citizenship › Zusammenarbeit und Abstimmung mit Eigentümern zu Nachhaltigkeitsthemen › Unterstützt die Klimaszenarienanalyse und verantwortet die Berichterstattung über klimabezogene Chancen und Risiken › Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen zur Nachhaltigkeitsagenda
Finance	› Berichtet an CFO › Analyse von relevanten Berichtsstandards wie den GRI-Standards oder den ESRS und Erstellung der quantitativen Datentemplates › Erstellung einer revisionssicheren Dokumentation bzgl. der Erfassung und Verarbeitung quantitativer KPIs im Nachhaltigkeitsbericht (in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen) sowie Qualitätssicherung der veröffentlichten KPIs › Reflexion der Investoren-/Kapitalmarkterfordernisse hinsichtlich der inhaltlichen Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsreportings sowie der regulatorischen Anforderungen › Sicherstellung der quantitativen Reporting- und Accounting-Anforderungen sowie Beauftragung und Koordination der externen Prüfung des Nachhaltigkeitsberichtes und des Nachhaltigkeitsratings

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Perspektivisch wird zudem die Verbindung von Finanzberichterstattung und Nachhaltigkeitsberichterstattung immer stärker integrativ gesehen, um sowohl regulatorische Anforderungen zu erfüllen als auch den wachsenden Erwartungen der Kapitalmärkte gerecht zu werden. Ziel ist es, eine transparente und konsistente Darstellung der finanziellen und nachhaltigkeitsbezogenen Leistungen des Unternehmens zu gewährleisten. Dies geschieht in engem Austausch zwischen dem Sustainability Management und dem Finanzbereich, wodurch die strategische Bedeutung der beiden Bereiche für die nachhaltige Transformation des Unternehmens unterstrichen wird.

Eine besondere Rolle haben daneben das TRIOS sowie der Bereich HR, Legal & Claims.

TRIOS verantwortet unter der Leitung von Dr. Arne Kähler die Techem Forschungs-, Analyse- und Umsetzungskompetenzen zu Verbrauchstransparenz, Energieeffizienz, Treibhausgasemissionen und CO_2e-Reduktion und verzahnt diese mit dem Sustainability Management von Techem. Das TRIOS berichtet direkt an den CEO.

Leitungsorgan	Aufgaben und Verantwortlichkeiten
TRIOS	› Berichtet an CEO › Ermittlung der Verbrauchszahlen und der Treibhausgasemissionen inkl. Vermeidungsberechnungen › Erarbeitung und Umsetzung der Techem Dekarbonisierungs-Roadmap › Datenmanagement (Erhebung, Plausibilisierung, Berechnung) und Prüfung der ökologischen Dimension › Verantwortlich für Techem Atlas für Energie, Wärme und Wasser › Analyse der Anforderungen der TCFD und deren Umsetzung in der Organisation › Durchführung Energiemanagement (Energieaudit gemäß Deutschem Institut für Normung (DIN) EN 16247/BAFA und Zertifizierung nach ISO 50001) › Grundlagen und angewandte Forschung zu Energieeffizienz und Dekarbonisierung › Durchführung von Research-Projekten mit wissenschaftlichen Partnern
HR, Legal & Claims	› Berichtet an CEO › Planung und Umsetzung der Diversitäts- und Inklusionsstrategie › Messung des Employee Net Promoter Scores (eNPS) sowie das Ableiten von Maßnahmen › Erheben und Auswerten von KPIs zum Arbeitsumfeld (z. B. Frauen in Führungspositionen, Trainingszeiten, Kündigungsquoten) sowie Entwicklung gezielter Maßnahmen auf Basis der Ergebnisse
Sustainability Council	› Regelmäßiger Austausch der Sustainability Stewards unter Leitung des CEOs › Steuerung der Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Ziele und Maßnahmen › Bearbeitung weiterer für Techem relevanter nachhaltigkeitsbezogener Themen
Strategic Initiative Sustainability	› Regelmäßige Abstimmung zwischen Nachhaltigkeitsbeauftragten des Advisory Boards und ausgewählten Sustainability Stewards › Diskussion und Entscheidungsfindung aktueller Schwerpunktthemen und Fragestellungen › Einbezug in nachhaltigkeitsbezogene Entscheidungen

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Der Bereich HR, Legal & Claims unter der Leitung von Kira Kern unterstützt das Nachhaltigkeitsmanagement mit Schwerpunkt auf der sozialen Dimension der Nachhaltigkeitsagenda. Der Bereich berichtet direkt an den CEO.

Zur Sicherstellung der Governance im Kontext „Nachhaltigkeit“ ist die Verantwortung zur Umsetzung der Ziele im Wesentlichen in den Bereichen Compliance, Data Protection, Information Security sowie Procurement und Supply Chain Management angesiedelt.

Darüber hinaus gibt es in allen relevanten Bereichen Verantwortliche, die für die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele als Sustainability Stewards zuständig sind. Die Geschäftsführer*innen der Landesgesellschaften übernehmen als Sustainability Delegates die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in Techems internationaler Geschäftstätigkeit.

Techem setzt auf ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das durch Gremien und Instrumente unterstützt wird. Das Advisory Board wird in jedem Meeting über zentrale Entwicklungen im Bereich Nachhaltigkeit informiert. Zusätzlich findet im Rahmen der Strategic Initiative Sustainability mehrmals jährlich ein gezielter Austausch mit den Board-Mitgliedern Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner und Andreas Umbach zu nachhaltigkeitsrelevanten Themen und Entscheidungen statt (siehe S. 25 ↙).

Informationen und Nachhaltigkeitsaspekte, mit denen sich die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane des Unternehmens befassen

Die Techem Geschäftsführung als höchstes Kontrollorgan wird regelmäßig über die Umsetzung nachhaltigkeitsbezogener Pflichten sowie über die Ergebnisse von beschlossenen Richtlinien, Maßnahmen, Zielen und Parametern informiert (siehe S. 28 ↙). Die Information erfolgt mindestens quartalsweise und soll der Geschäftsführung einen Gesamtüberblick über Ziele sowie Projekte und zukünftig auf wesentliche IROs geben. Verantwortlich dafür sind unsere Head of Sustainability, Communication & Public Affairs sowie die Strategic Initiative Sustainability.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Techem im Überblick

Wesentliche Themen

Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Nachhaltigkeitsorientierte Unternehmenssteuerung und Risikomanagement

Durch die Verknüpfung von Anreizsystemen mit Nachhaltigkeitszielen und ein umfassendes Risikomanagement stellen wir sicher, dass Nachhaltigkeit strategisch verankert und in allen Bereichen konsequent umgesetzt wird. Transparenz und Verlässlichkeit bilden dabei die Grundlage unseres Handelns.

Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme

Die nationale und internationale Techem Geschäftsführung und die Führungskräfte der Ebene zwei erhalten einen fixen und einen variablen Gehaltsanteil, der sich sowohl an gesamtheitlichen und länderspezifischen Unternehmenszielen als auch an individuellen Zielen orientiert. Führungskräfte der Ebenen drei und vier werden in der Regel nicht mit variablen Gehaltsanteilen vergütet.[9] Die Verantwortung für die Anpassung des Anreizsystems liegt bei der Abteilung HR in Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Zur Förderung einer werteorientierten Unternehmenssteuerung haben wir beschlossen, unsere Vergütungspolitik verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Dabei wird die Vergütungsstruktur des Top-Managements gezielt an die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen gekoppelt. Bei der Geschäftsführung und den Führungskräften der Ebene zwei wurde mit der Kennzahl „Frauen in Führungspositionen“ die soziale Dimension in die variable Vergütung aufgenommen. Voraussetzung für die Zielerreichung ist eine Frauenquote in Führungspositionen von 35,0 Prozent bis 2025. Klimabezogene Nachhaltigkeitsaspekte sind ebenfalls teilweise in der variablen Vergütung berücksichtigt.

Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Risiken im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden regelmäßig bewertet und durch interne Kontrollen geprüft. Hauptsächliche Risiken entstehen durch unvollständige, inkonsistente oder fehlerhafte Dateninputs sowie durch mögliche menschliche Fehler.

Zur Minimierung dieser Risiken setzen wir auf eine standardisierte Terminologie, die sicherstellt, dass Fachbegriffe, Formeln und Schlüsselvariablen – wie etwa Emissionsfaktoren – internationalen Standards, wie dem Greenhouse Gas Protocol, entsprechen. Die berichteten Inhalte werden durch die zuständigen Fachbereiche kontrolliert, nachgewiesen und mehrfach geprüft.

Quantitative Daten unterliegen zusätzlich einer weitgehenden externen Verifizierung (siehe S. 108). Sollten nach der Veröffentlichung Fehler auftreten, werden diese korrigiert und mit einer erläuternden Fußnote transparent gemacht.

9 Ausgenommen sind Mitarbeiter*innen und Führungskräfte im Vertrieb.

Umwelt

Der Klimawandel bringt immense Herausforderungen für den Gebäudesektor mit sich. Techem bietet dafür intelligente Lösungen. Mit smarten Technologien und nachhaltigen Ansätzen unterstützen wir unsere Kunden, optimieren unsere eigenen Prozesse und senken die CO_2e-Emissionen von Gebäuden. Gleichzeitig fördern wir ein Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie – sowohl bei Eigentümern als auch bei Mieter*innen.

→ Klimawandel

→ Kreislaufwirtschaft

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Klimawandel

Techem bietet überwiegend digitale Lösungen, um Immobilien klimaeffizienter zu machen und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Gebäudebestand zu leisten. Unser Portfolio umfasst präzise Messtechnik zur Ermittlung von Ressourcenverbräuchen bei Mieter*innen, die Optimierung von Heizungsanlagen durch smarte Technologien sowie die Bereitstellung von Wärme im Rahmen unseres Contracting-Geschäfts.

Mit unseren intelligenten Messsystemen und Smart-Metering-Lösungen schaffen wir Transparenz über Energieverbräuche in Immobilien. Diese Transparenz hilft Eigentümern und Mieter*innen, den Energieverbrauch effizient zu steuern und den Einsatz erneuerbarer Energien besser zu integrieren – ein wichtiger Beitrag zur Optimierung des Energiehaushalts. Darüber hinaus bieten wir Komplettlösungen für die Installation und den Betrieb von E-Ladestationen, um Gebäude fit für die E-Mobilität der Zukunft zu machen.

Auch in unserem eigenen Unternehmen setzen wir auf konsequenten Klima- und Umweltschutz. Wir optimieren kontinuierlich unsere internen Prozesse, um diese noch klimaschonender zu gestalten und unsere Verantwortung als nachhaltiger Akteur umfassend wahrzunehmen.

E1 Klimawandel

Klimaschutz	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz- und mittelfristig	Energetische Effizienzsteigerung und Dekarbonisierung durch Produkte und Services (Digitaler Heizungskeller) sowie Informationen über Verbräuche und Kosten sowie Gebäude- und Anlagenzustand als Basis für Investitionsentscheidungen für CO_2e-arme Gebäude beim Kunden und Verhaltensveränderung bei Mieter*innen
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz- und mittelfristig	Emissionseinsparungen durch (mit Grünstrom) betriebene Ladesäulen und Unterstützung des Infrastrukturausbaus für nachhaltigere Mobilität in Europa
Tatsächlich negativer Impact Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	THG-Emissionen aus der vorgelagerten Wertschöpfungskette für erneuerbare Energien und THG-Emissionen aus dem Einsatz fossiler Brennstoffe entlang der Wertschöpfungskette
Chance Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Neue Geschäftsfelder durch datenbasierte Lösungen zur Effizienzsteigerung von Gebäuden (unter Berücksichtigung des Datenschutzes)
Energie	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, mittel- und langfristig	Effizienzgewinne beim Betrieb von Heizungsanlagen durch Contracting-Geschäft

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf den Klimawandel

Die Geschäftstätigkeit von Techem hat sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf den Klimawandel, welche eng mit dem Geschäftsmodell und der Strategie von Techem verknüpft sind.

Unsere Produkte und Services sorgen für eine energetische Effizienzsteigerung. Informationen über Verbräuche und Kosten sowie Gebäude- und Anlagenzustand fungieren dabei als Basis für Investitionsentscheidungen für CO_2e-arme Gebäude beim Kunden und Verhaltensveränderung bei Mieter*innen. Durch unser Contracting-Geschäft lassen sich zudem Effizienzgewinne bei Heizungsanlagen realisieren, wodurch die Verfolgung von Emissionszielen unterstützt wird.

Durch den Betrieb von Ladesäulen mit Grünstrom schaffen wir signifikante Emissionseinsparungen und fördern so den Ausbau einer nachhaltigen Infrastruktur für Elektromobilität in Europa. Gleichzeitig fallen entlang der kompletten Wertschöpfungskette Treibhausgasemissionen an, die negative Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dies geschieht durch die Herstellung und Verbrennung fossiler Brennstoffe, insbesondere im Contracting-Bereich, sowie durch die Erzeugung erneuerbarer Energien in der vorgelagerten Wertschöpfungskette.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf den Klimawandel

Durch unsere Geschäftstätigkeiten ergibt sich mittelfristig die Chance, neue Geschäftsfelder durch datenbasierte Lösungen zur Effizienzsteigerung von Gebäuden zu erschließen. Dies geschieht grundsätzlich unter Berücksichtigung von Datenschutzvorschriften. Die Realisierung dieser Chance ist abhängig von regulatorischen Entscheidungen und länderspezifischen Regelungen.

Klimaschutz durch unsere Services

Im Wohnimmobilienbestand gehen rund 80 Prozent des Endenergieverbrauchs auf die Erzeugung von Warmwasser und Heizwärme zurück.[10] Dabei bestimmen Gebäudehülle, Heizungsanlagen und Nutzungsverhalten die Höhe des Energieverbrauchs und damit auch die Höhe der CO_2e-Emissionen. Entlang der gesamten Wärmekette besteht ein erhebliches Einsparpotenzial für die eingesetzte Energie und die hieraus resultierenden CO_2e-Emissionen.

Aus technologischer Sicht lassen sich CO_2e-arme Gebäude durch zwei Arten von Maßnahmen erreichen:

1. Endenergieverbrauch des Gebäudebestandes reduzieren

Mit präziser Erfassung von Verbräuchen und Einsparvorschlägen unter Einbeziehung von Eigentümern und Mieter*innen sowie der Verbrauchsoptimierung durch digitale Steuerungsgeräte in der Wärmeerzeugung und Wärmeverteilung lassen sich der Energieverbrauch und die CO_2e-Emissionen für Wärme und Warmwasser wirksam verringern, ohne dass Maßnahmen an der Gebäudehülle umgesetzt werden müssen.

2. Verbleibenden Restverbrauch CO_2e-arm decken

Techem bietet die CO_2e-arme Versorgung von Gebäuden im Wärme-Contracting an und kann somit die Emissionen aus dem Wärmeverbrauch von Immobilien senken.

Kunden für Energieeffizienz sensibilisieren

Lösungen von Techem liefern Eigentümern und Mieter*innen unterjährig und digital Informationen zu ihren Energie- und Wasserverbräuchen, um sie für das eigene Verhalten und die dadurch verursachten Emissionen zu sensibilisieren. Hierfür erfassen unsere Heizkostenverteiler, Kälte- und Wärme- sowie Wasserzähler die entsprechenden Verbräuche. Seit 2022 verpflichtet die europäische Energieeffizienzrichtlinie (EED) nach dem Motto „Messen schafft Bewusstsein“ die Gebäudeeigentümer zur monatlichen Bereitstellung von Verbrauchsinformationen für Mieter*innen. Auf Basis unserer monatlichen

10 Deutsche Energie-Agentur (Hrsg.) (dena, 2023): DENA-GEBÄUDEREPORT 2024. Zahlen, Daten, Fakten zum Klimaschutz im Gebäudebestand.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

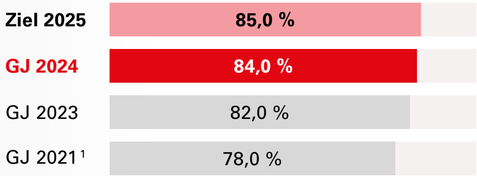
Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Verbrauchserfassung mit präzisen fernauslesbaren Messgeräten stellen wir zur Sensibilisierung der Mieter*innen über unser nutzerfreundliches Mieterportal Warmwasser- und Wärmeverbräuche in verschiedenen Einheiten dar und vergleichen sie anschaulich mit Vorjahreswerten. Zudem erhalten die Mieter*innen monatlich einen Energiespartipp. Schon heute erreichen wir eine im Branchenvergleich hohe Funkablesequote von rund 84 Prozent (2023: 82). Bis Ende 2025 sollen 85,0 Prozent unserer Messgeräte in den Liegenschaften funkfähig sein.

Ziel: 85,0 Prozent der Geräte in den Liegenschaften sind funkfähig



Geltungsbereich: ESG/ESI

1 Ausgangswert

Darüber hinaus haben wir bereits eine Fixed Network Quote von 63,2 Prozent und bieten mit unserem Techem Smart System eine digitale Komplettlösung, die das laufende Monitoring der Verbräuche und des Gerätestatus ermöglicht, statt der zuvor nur stichtagsbezogenen Überprüfung der Infrastruktur zusammen mit der jährlichen Verbrauchsmessung. Dank der laufenden Datenüberwachung mittels Fernauslesung kann ein notwendiger Austausch des Messgeräts bei Defekt oder niedriger Batterierestkapazität schnell veranlasst werden. Auch das unterjährige Verbrauchsmonitoring basiert auf der Fernablesung.

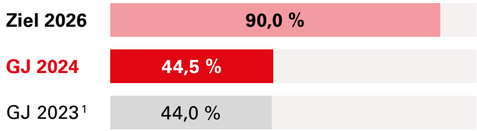
Da das Verbrauchsmonitoring nicht mehr im einzelnen Heizungskeller, sondern dank digitaler Datenerfassung und -übertragung auch in Online-Portalen geschieht, können Wohnungsbaugesellschaften und Immobilieneigentümer hunderte Objekte zentral überwachen und steuern. Betriebsstörungen werden frühzeitig erkannt und können im Idealfall, bevor es zu Kundenbeschwerden kommt, „remote" – also von unserem Leitstand aus – behoben werden.

Heizungsanlagen optimieren

Heizungsanlagen sind in der Regel auf den maximal zu erwartenden Bedarf ausgelegt, daher bedarf es einer funktionierenden und optimal eingestellten Heizungssteuerung, um die Wärmeversorgung jederzeit an den tatsächlichen Wärmeverbrauch der Mieter*innen anzupassen. In der Praxis schöpfen selbst neu errichtete oder erst kürzlich modernisierte Heizungsanlagen ihr Effizienzpotenzial oft nicht voll aus. So wird oft mehr Wärme erzeugt und schließlich verbraucht, als tatsächlich benötigt wird und der Energieverbrauch und die CO_2e-Emissionen sind unnötig erhöht. Hier helfen vernetzte Verbrauchserfassungs- und Steuerungsgeräte, Sensoren sowie künstliche Intelligenz (KI) bei der Betriebsoptimierung und einem intelligenten Anlagenmonitoring. Sie ermöglichen bei Wärmeerzeugungsanlagen im Gebäudebestand heute schon Energieeinsparungen von durchschnittlich zehn bis 15 Prozent.[11]

Dazu erfasst beispielsweise unser „Digitaler Heizungskeller" – eine Technologieplattform zur energetisch-technischen Überwachung von Heizungsanlagen – mittels Sensoren die Temperaturniveaus an ausgewählten Messpunkten im Heizungssystem. So kann der Anlagenbetrieb kontinuierlich überwacht, und analysiert und auf dieser Basis Potenziale zur Verbesserung identifiziert werden. Durchschnittlich reduzieren wir nach Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen den Energieverbrauch um rund 15 Prozent. In unserem Contracting-Kundenportfolio konnten so in diesem Geschäftsjahr 7,8 Kilotonnen CO_2e-Emissionen (2023: 7,4) vermieden werden.[12] Bereits seit 2023 wird unser „Digitaler Heizungskeller" in allen neuen Heizungsanlagen im Techem Betrieb eingesetzt. Insgesamt ist er bereits in 44,5 Prozent der Anlagen eingebaut. Bis Ende 2026 sollen 90,0 Prozent der Contracting-Anlagen von Techem mit dieser Lösung ausgestattet sein.

Ziel: 90,0 Prozent der Contracting-Anlagen mit Digitalem Heizungskeller ausgestattet



Geltungsbereich: EES

1 Ausgangswert

11 BaltBest Studie 2021

12 Die Berechnungsgrundlage wurde extern validiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

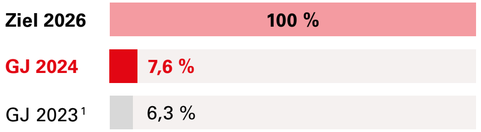
Dekarbonisierte Wärmeversorgung durch Contracting

Neben Maßnahmen zur Verbrauchsreduktion bildet die Erneuerung von Heizungsanlagen eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen der Wärmewende. Bei Neubauten im Quartiersverbund können wir regenerative Systeme von Beginn an optimal planen und ausgestalten. Aber: Die relevanten Potenziale der Wärmewende liegen vor allem in den Bestandsimmobilien. Hier begleiten wir unsere Kunden sowohl bei der Entwicklung ihres individuellen Dekarbonisierungsplans als auch bei der Umsetzung nachhaltiger energietechnischer Versorgungskonzepte. Technologieoffenheit ist uns dabei wichtig. Das angebotene Lösungsspektrum reicht von der Versorgung einer Einzelimmobilie bis hin zu ganzheitlichen Versorgungskonzepten für Quartiere im Bestand.

Wir bieten Hauseigentümern in Deutschland an, die Investitionen für die Errichtung und Modernisierung der Anlagentechnik vollständig zu übernehmen und die Mieter*innen mit Heizwärme und Warmwasser aus einer Zentralheizung zu versorgen. Dieses sogenannte Wärme-Contracting ist ideal, um die Dekarbonisierung des Immobilienbestands zu beschleunigen und die damit einhergehenden finanziellen Belastungen für Immobilieneigentümer und Mieter*innen zu optimieren.

Unser Bestreben ist es, alle fossil betriebenen Heizungsanlagen auf emissionsfreie Lösungen umzustellen. Zentraler Bestandteil unseres Dekarbonisierungsplans (siehe S. 52) ist der Einsatz von bi- und monovalenten Wärmepumpen-Lösungen. Dazu haben wir die „Offensive Wärmepumpe“ initiiert und dabei zusammen mit ausgewählten Herstellern Wärmepumpen-Lösungen für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern entwickelt. Im Rahmen unserer CO_2e-armen Contracting-Lösungen sollen diese – ergänzt mit regenerativer Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen – zum Standard der emissionsfreien Wärmeversorgung von Neubau- und Bestandsimmobilien in Deutschland werden. Außerdem streben wir an, dass bis Ende 2026 100 Prozent der Contracting-Anlagen in Bezug auf den Endenergie-, Wärme- und Stromverbrauch fernauslesbar sind. Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir einen Wert von 7,6 Prozent erzielen.

Ziel: 100 Prozent der Contracting-Anlagen sind fernauslesbar



Geltungsbereich: EES

1 Ausgangswert

Grundsätzlich bieten wir unseren Kunden eine Lösung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien an. Wo eine solche noch nicht infrage kommt, helfen wir unseren Kunden, einen Dekarbonisierungspfad für ihren Immobilienbestand zu entwickeln und ihre CO_2e-Emissionen entlang der regulatorischen Anforderungen sukzessive zu reduzieren. In diesem Zusammenhang haben wir mit der „Offensive Wärmepumpe“ bereits unseren gesamten Anlagenbestand analysiert, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen identifiziert und passende technische Konzepte für unsere Kunden entwickelt (siehe S. 52).

Klimaschonende Mobilität ermöglichen

Bisher wurden die Sektoren Strom, Wärme und Verkehr in der Energiewirtschaft meist unabhängig voneinander betrachtet. Um die Effizienz des Energiesystems insgesamt zu erhöhen, muss dieses Silodenken aufgebrochen werden. Wenn künftig immer mehr erneuerbare Energien zur Verfügung stehen, kann der so erzeugte Strom in andere Sektoren übertragen und beispielsweise für die E-Mobilität genutzt werden. Der Aufbau einer entsprechenden Infrastruktur in Mehrfamilienhäusern oder Gewerbeliegenschaften ist deshalb ein wichtiger Beitrag zur Energiewende. Der Bereich E-Mobility bei Techem verantwortet das Geschäft rund um das Thema private und halböffentliche Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge. Dazu gehören die Planung, die Errichtung und der Betrieb von Ladeinfrastruktur sowie alle relevanten digitalen Abrechnungs- und Nutzerservices.

Unser Anspruch ist es, den CO_2e-Fußabdruck an der Schnittstelle zwischen Gebäude und Verkehr durch die Bereitstellung von Grünstrom und mithilfe eines intelligenten Energiemanagements zu reduzieren. Wir setzen auf innovative Technologien, um Grünstrom flächendeckend für die Verwendung im Verkehrssektor möglich zu machen, und bieten Komplettlösungen für die Umrüstung von Immobilien auf E-Charging an. Diese reichen von der Konzepterstellung über eine fach- und normgerechte Installation der Ladeeinrichtungen bis zur Übernahme des technischen Betriebs sowie der Abrechnung des Ladestroms. In unserem E-Charging-Großprojekt haben wir für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) bereits über zweihundertfünfzig Liegenschaften, zu denen auch das Bundesfinanzministerium (BMF) und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) zählen, ausgestattet. Wir übernehmen hier bis zum

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Jahr 2031 den Full-Service-Betrieb sowie die Bereitstellung von Ökostrom und ermöglichen den Umstieg auf eine klimaschonende Mobilität. Um das Geschäft aus Infrastrukturaufbau und flächendeckendem Service weiter auszurollen, digitalisieren und automatisieren wir die gesamte Prozesskette. Mit unserer E-Charging-Lösung tragen wir aktiv zur Vermeidung von CO_2e-Emissionen im Verkehrssektor bei.

Unser Ziel ist es, bis Ende 2027 über 5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte für die private Ladeinfrastruktur auszustatten. Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 sind bereits 1.514 Ladepunkte durch Techem installiert worden.

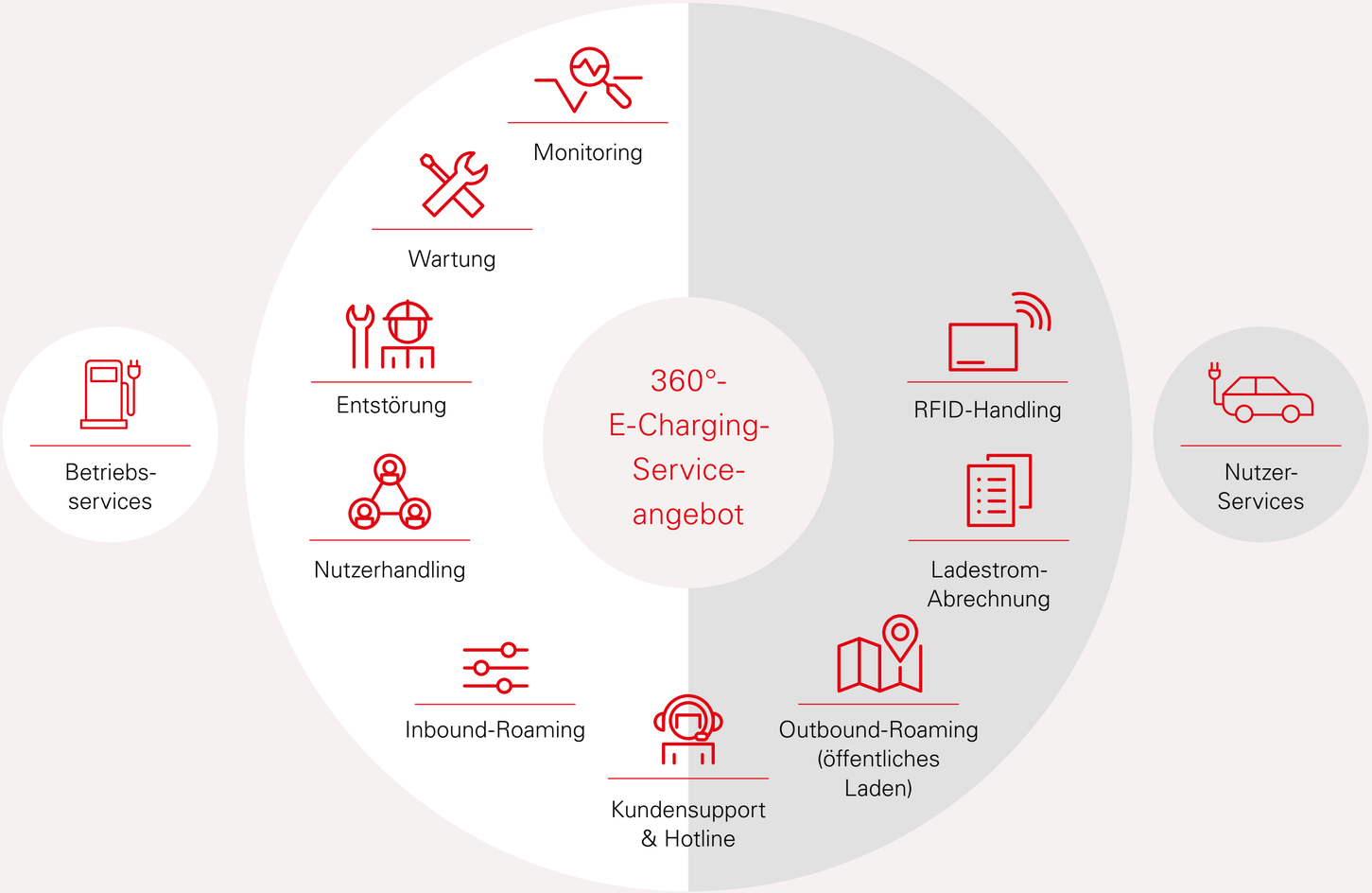
Ziel: > 5.000 mit Grünstrom versorgte Ladepunkte im Techem-Service (für private Ladeinfrastruktur)

Ziel 2027	**> 5.000 Ladepunkte**
GJ 2024	**1.514 Ladepunkte**
GJ 2023[1]	700 Ladepunkte

Geltungsbereich: Techem Deutschland

1 Ausgangswert

E-Charging-Serviceangebot



Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

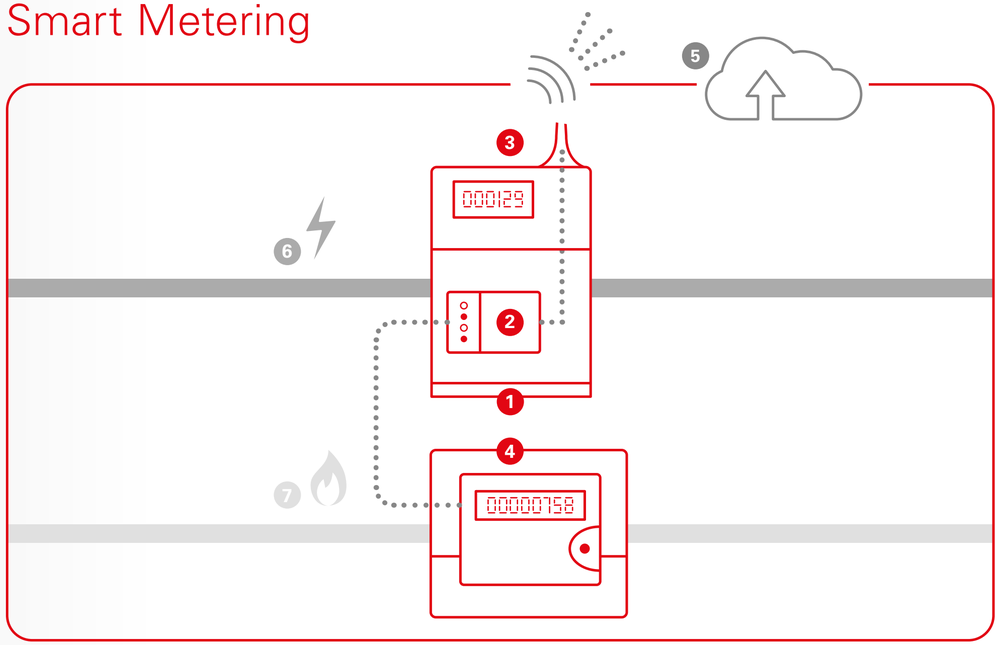
Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Smart Metering



1 Digitaler Stromzähler
2 Smart Meter Gateway
3 Mobilfunkantenne
4 Digitalisierter Gaszähler
5 Daten-Cloud
Digitale Datenübertragung
6 Stromleitung
7 Gasleitung

Smart Metering: Strom- und Gaszähler digitalisieren

Smart Meter sind als digitale Infrastruktur eine grundlegende Voraussetzung für ein weitgehend klimaneutrales Energiesystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass sich der Verbrauch an die fluktuierende regenerative Erzeugung anpassen muss. Intelligente Messsysteme ermöglichen es unseren Kunden zudem, dynamische Stromtarife abzuschließen, die durch Preisvorteile Anreize schaffen, das Verbrauchsverhalten an die Erzeugungssituation anzupassen.

Für unsere Hauptzielgruppe, die Immobilieneigentümer, aber auch für Verwaltungen fokussieren wir uns im Rahmen von Smart Metering auf den Allgemeinstromzähler und den Zähler der Gaszentralheizung. Mit deren Digitalisierung erhalten unsere Kunden täglich Informationen zu den Strom- und Gasverbräuchen und können sich ihre Energieverbräuche über das Energy-Monitoring-Portal anzeigen lassen. Auf Basis dieser Daten kann den Reportingpflichten, beispielsweise zum Monatsabschluss oder für das Nachhaltigkeitsreporting, nachgekommen werden. Die digitale Zählerinfrastruktur ist auch Voraussetzung für die Umsetzung von Geschäftsmodellen, die über das Solarpaket I, ein Gesetzespaket zur Photovoltaikförderung, möglich werden. In diesen Fällen werden auch die Stromzähler der Mieter*innen in die digitale Infrastruktur einbezogen. Durch die Kombination aus Smart Metering und Submetering werden wir zum spartenübergreifenden, universellen Messstellenbetreiber und schaffen mit dieser ganzheitlichen Betrachtung der Ressourcenverbräuche die notwendige Transparenz, um wirksame Investitionsentscheidungen auf dem Weg zu einem CO_2e-neutralen Gebäudebestand treffen zu können.

Mehrfachnutzen durch „gemeinschaftliche Gebäudeversorgung“

Das mit dem Solarpaket I neu eingeführte Instrument der gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung ermöglicht es, die solaren Kilowattstunden aus den auf den Dächern installierten Photovoltaikanlagen einfach und unbürokratisch an die Bewohner*innen zu verteilen. Basis ist eine einfache rechnerische Zuordnung des erzeugten Stroms auf Grundlage der Daten, die die digitalen Stromzähler über Erzeugung und Verbräuche liefern. Die Heiz- und Nebenkostenabrechnung wird so durch die Solarstrom-Abrechnung ergänzt. Damit gewinnen alle Beteiligten: Gebäudeeigentümer stellen sich durch die Verrechnung des Solarstroms an die Bewohner*innen wirtschaftlich besser, als wenn sie den Strom ins Netz einspeisen. Und Bewohner*innen sparen Geld, weil der Solarstrom vom Dach günstiger ist als der Bezug von Strom aus dem Netz. Mit der langjährigen Erfahrung im Bereich der Abrechnungen und der digitalen Technologie des Smart Meterings ist Techem der ideale Partner bei der Umsetzung der „gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung“. Bis 2027 möchten wir zehn Pilotprojekte zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung umsetzen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

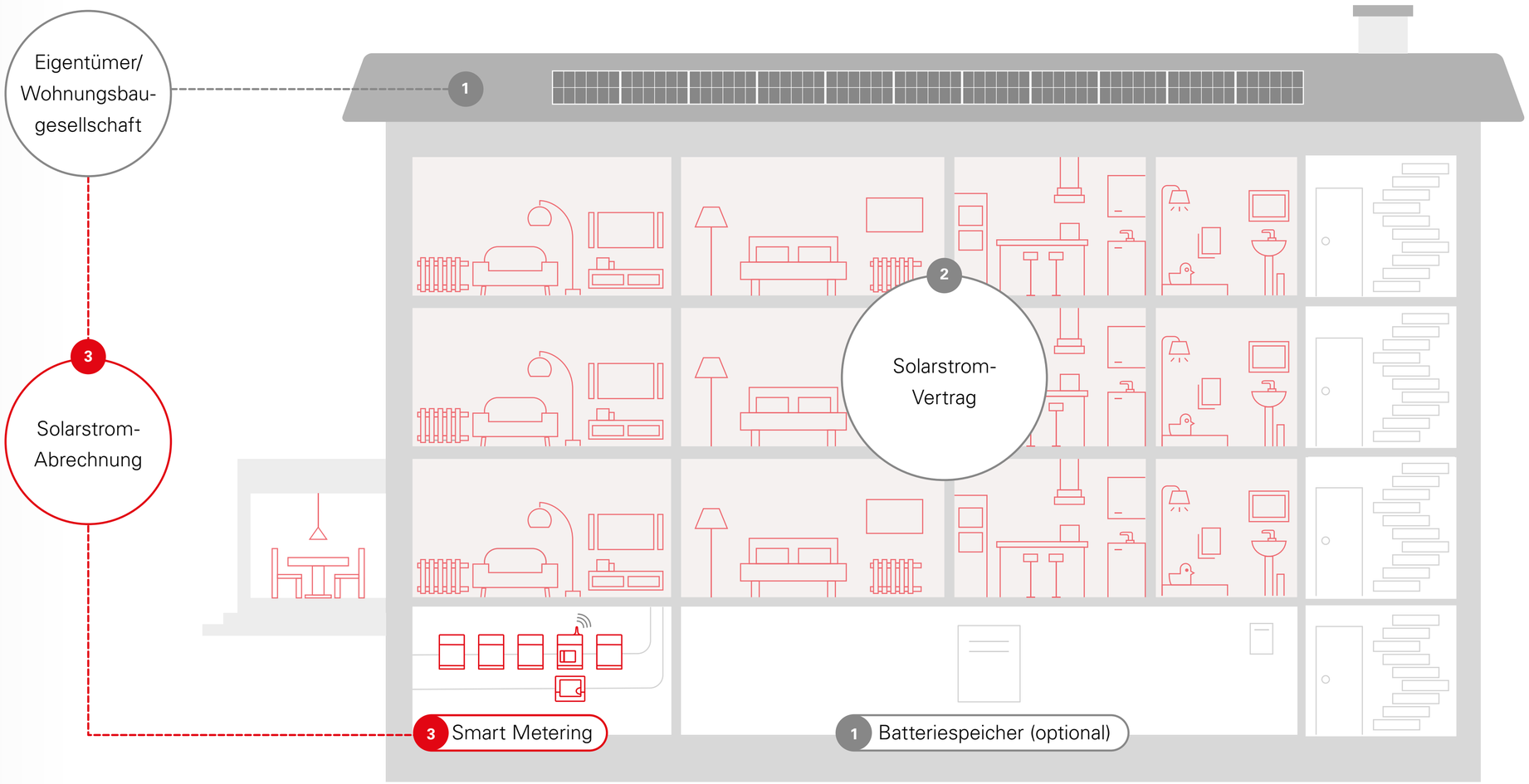
Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

In 3 Schritten zur Solarstrom-Abrechnung



1 Investition in die PV-Anlage
2 Solarstrom-Abrechnung für alle „Mitmach"-Mieter*innen
3 Die Solarstrom-Abrechnung ergänzt mit den digitalen Stromzählern die Heiz- und Nebenkostenabrechnung

Eigentümer
Techem

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Klimaschutz im Betrieb

Unsere Aktivitäten haben entlang der gesamten Wertschöpfungskette Auswirkungen auf die Umwelt. Als Unternehmen im Energiedienstleistungssektor erfüllen wir die gesetzlichen Anforderungen und gehen in einigen Bereichen darüber hinaus. Dafür bewerten und kontrollieren wir unsere Lieferketten und leiten entsprechende Maßnahmen ab, um Disruptionen zu vermeiden und uns resilient aufzustellen. Unsere Ansätze und Ziele zu Umwelt- und Klimathemen sind in einer international gültigen Umweltrichtlinie gebündelt.

Um den Schutz von Klima und Umwelt gruppenweit einheitlich anzugehen und Synergien für die Entwicklung innovativer Marktlösungen zu nutzen, ermittelt das TRIOS gruppenweit den CO_2e-Fußabdruck, erstellt und verfolgt den Dekarbonisierungsplan und leistet Publikations- und Forschungsbeiträge zur Verbesserung der Energieeffizienz und der Dekarbonisierung des Gebäudebestands. Weitere Umweltthemen, wie beispielsweise Biodiversität, werden auf Projektbasis vom Sustainability Management angestoßen. Für die Berücksichtigung von Umweltaspekten in der Geräteentwicklung ist zentral die Abteilung Device Development zuständig. Das Entsorgungsmanagement in Deutschland wird vom Bereich Supply Chain Management abgewickelt.

Forschung und Kooperation

Wir haben den Anspruch, Immobilien emissionsärmer, intelligenter und gesünder zu gestalten. Hierfür forschen wir gemeinsam mit Partnern an neuen Lösungen, sensibilisieren Mieter*innen für Verbräuche und stehen im Austausch mit Interessengruppen. Auch über unsere Geschäftstätigkeit hinaus nehmen wir unsere gesellschaftliche Verantwortung wahr.

Dazu entwickeln wir innovative Lösungen, verbessern die Energieeffizienz von Gebäuden und reduzieren betriebsbedingte CO_2e-Emissionen. Dabei fokussieren wir uns insbesondere auf die Entwicklung digitaler Lösungen, die Versorgungssicherheit gewährleisten, die Energieeffizienz von Gebäuden steigern und sowohl betriebsbedingte CO_2e-Emissionen als auch Betriebskosten reduzieren. Darüber hinaus optimieren wir kontinuierlich Verfahren zur Verlängerung der Standzeit, Verbesserung der Anzeigegenauigkeit und Zuverlässigkeit unserer Geräte zur Erfassung von Verbräuchen. Gemeinsam mit Partnern entwickeln wir Multisensorgeräte und innovative Rauchwarnmelder. Gleichzeitig arbeiten wir eng mit anerkannten Forschungseinrichtungen zusammen und engagieren uns in Normungs- und Standardisierungsgremien, um zukunftsweisende Standards zu schaffen.

Einige Beispiele und Ergebnisse für unsere Forschungskooperationen sind:

- Das Projekt Plattformregler für hybride Heizungssysteme (Kessel und Wärmepumpen) führt TRIOS mit der TU Dresden durch. Ziel ist es, mithilfe künstlicher Intelligenz (KI) und datengetriebener Optimierungsverfahren den Einsatz fossiler Brennstoffe zu reduzieren, die Gesamtanlageneffizienz und den Autarkiegrad zu steigern und somit die CO_2e-Emissionen der Heizungsanlagentechnik deutlich zu senken.
- Mit dem TRIOS-unterstützten Projekt „Standardisierung des Smart Readiness Indicator (SRI)“ des Karlsruher Institutes für Technologie (KIT) wird das Ziel verfolgt, Verfahren und Methoden des SRI für den Standort Deutschland anzupassen und zu validieren, um die Intelligenzfähigkeit und die technologische Reife von Gebäuden – insbesondere aus energetischer Sicht – anhand eines SRI-Score bewerten zu können.
- Zudem konnte TRIOS gemeinsam mit der Hochschule Esslingen ein datengetriebenes Verfahren entwickeln, das die Wärmepumpenfähigkeit von Bestandsmehrfamilienhäusern ohne eine Inspektion vor Ort ermittelt. Im Ergebnis können wir feststellen, dass etwa 90 Prozent der Bestandsmehrfamilienhäuser in Deutschland wärmepumpengeeignet sind.

Auch die Landesgesellschaften arbeiten gemeinsam mit Partnern an technologischen Weiterentwicklungen im Gebäudesektor. So beteiligt sich Techem Dänemark gemeinsam mit mehreren dänischen Universitäten derzeit an einem Forschungsvorhaben zur Optimierung der Vorlauftemperatur bei Heizungsanlagen. Sieben Landesgesellschaften kooperieren zudem auch mit Start-ups, um neue nachhaltige und smarte Lösungen zu entwickeln.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Umweltauswirkungen in der Lieferkette senken

Unser Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, negative Umweltauswirkungen zu vermeiden oder zu verringern sowie Risiken vorzubeugen, um unseren langfristigen Geschäftserfolg zu sichern. Unsere Lieferanten und Dienstleister sind dazu verpflichtet, unseren Supplier Code of Conduct sowie seit Anfang 2024 die Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt bei Vertragsabschluss anzuerkennen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde zudem die Bewertung von Nachhaltigkeitsaspekten im Rahmen von Qualitätsaudits bei Lieferanten ergänzt (siehe S. 100 ↙).

Energie und Emissionen

Wir messen unsere eigenen Energieverbräuche und CO_2e-Emissionen, um gezielt Maßnahmen zu steuern, die unsere Emissionen senken können. Dazu zählen unter anderem der Einsatz eines zertifizierten Energiemanagementsystems, der Bezug von Grünstrom sowie die Förderung einer klimaschonenden Mobilität.

Zertifiziertes Energiemanagement einsetzen

Unsere Energiepolitik ↗ setzt den Maßstab für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und basiert auf folgenden Grundsätzen:

- Ressourcen schonen und maßgeblich zur Emissionsreduzierung beitragen,
- Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit in allen von Techem betriebenen Anlagen und genutzten Immobilien verbessern,
- Versorgungssicherheit und Anlagenverfügbarkeit erhöhen.

Zur Sicherstellung und fortlaufenden Verbesserung des Energiemanagements betreiben wir seit 2010 ein zertifiziertes Managementsystem nach ISO 50001 für das energieintensive Segment EES (Contracting). In diesem Rahmen verpflichten wir uns unter anderem dazu, Informationen über Verbräuche, Energieeffizienz und Emissionen bereitzustellen, in energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen zu investieren und bei allen Anlagen die energiebezogene Leistung fortlaufend zu verbessern.

An allen deutschen Standorten des Segments ESG und bei der Deutschen Messdienst Gruppe Beteiligungsgesellschaft mbH (DMG) führen wir jährliche Energieaudits nach der DIN EN 16247-1 durch. Unsere Gesellschaften mit Sitz in Ländern der Europäischen Union (EU) werden nach den dort jeweils geltenden nationalen Bestimmungen regelmäßig geprüft.

Energieeffizient arbeiten

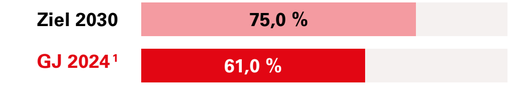
Die Techem Gruppe besitzt keine eigenen Immobilien, sondern hat alle Standorte angemietet. Insofern haben wir auf den energetischen Zustand der Gebäudehüllen und die technischen Gebäudeausstattungen keinen direkten Einfluss. Eine Ausnahme bildet unser Hauptsitz in Eschborn, den wir gemeinsam mit dem Gebäudeeigentümer nach dem Gold-Standard der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) zertifizieren ließen und für den wir nun eine Platin-Zertifizierung im Geschäftsjahr 2025 anstreben. Zudem arbeiten die Nutzenergieanlagen des Segments EES (Contracting) zumeist im „eco-Betrieb“.

Die Beleuchtung wurde am Hauptsitz Eschborn fast vollständig sowie an allen deutschen Standorten überwiegend auf energiesparende LED-Technik umgestellt. Darüber hinaus legen wir bei unserer Büro- und Küchenausstattung Wert auf energiesparende und langlebige Geräte.

Grünstrom beziehen

Seit dem 1. Januar 2023 beziehen alle unsere deutschen Standorte Strom aus erneuerbaren Quellen. Das gilt auch für die von uns betriebenen Ladesäulen sowie jene unserer Kunden, sofern wir mit der Stromlieferung beauftragt sind.[13] Jede Ladeeinrichtung im Techem Service und mit Stromlieferung durch Techem wird ausschließlich mit Grünstrom versorgt. Die Anzahl der Länder, in denen unsere Standorte im Segment ESI zu 100 Prozent Grünstrom beziehen, liegt bei sieben. International haben damit 30 Bürostandorte vollständig auf Grünstrom umgestellt. Sechs unserer internationalen Standorte haben Photovoltaikanlagen installiert. Unser Ziel ist es, an unseren internationalen Standorten bis Ende 2030 durchschnittlich 75,0 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen zu beziehen.

Ziel: Durchschnittlich 75,0 Prozent Strom aus erneuerbaren Quellen an internationalen Standorten



Geltungsbereich: ESI

1 Ausgangswert

13 Dabei nicht einbezogen sind die Gesellschaften der DMG-Beteiligungsgesellschaft, die für ihren Strombezug selbst verantwortlich sind.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in MWh) GRI 302-1, GRI 302-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Gesamtenergieeinkauf[1]	**830.315**	**858.958**	**1.068.971**	**799.506**	**827.873**	**1.038.356**	**30.809**	**31.086**	**30.615**
› davon für den Eigenbedarf von Techem	40.175	39.406	40.485	9.366	8.320	9.870	30.809	31.086	30.615
davon Kraftstoff (Dienstwagenflotte)	23.143	23.889	22.049	0	0	0	23.143	23.889	22.049
davon Erdgas	3.059	2.529	3.918	0	0	0	3.059	2.529	3.918
davon Fernwärme	1.491	1.377	1.271	0	0	0	1.491	1.377	1.271
davon Fernkälte	0	0	69	0	0	0	0	0	69
davon Heizöl	127	90	49	0	0	0	127	90	49
davon Holzpellets und -hackschnitzel	0	0	2	0	0	0	0	0	2
davon Strom/Elektrizität	12.355	11.521	13.127	9.366	8.320	9.870	2.990	3.201	3.257
› davon für den Verkauf (Eigenerzeugung und Handel von Nutzenergie)	790.140	819.553	1.028.486	790.140	819.553	1.028.486	0	0	0
davon Biomethan	7.814	30.449	36.107	7.814	30.449	36.107	0	0	0
davon Erdgas	634.291	637.297	819.391	634.291	637.297	819.391	0	0	0
davon Fernwärme	88.275	93.994	98.936	88.275	93.994	98.936	0	0	0
davon Heizöl	28.646	27.626	33.386	28.646	27.626	33.386	0	0	0
davon Holzpellets und -hackschnitzel	31.114	30.187	25.665	31.114	30.187	25.665	0	0	0
davon Strom/Elektrizität	0	0	15.001	0	0	15.001	0	0	0

1 Jegliche Energie, die eingekauft wird. Sowohl Strom und Fernwärme, die für eigene Büros und den Betrieb eigener Anlagen benötigt werden, als auch Energieträger, wie Erdgas oder Heizöl, welche in den eigenen Anlagen des EES-Segments zur Erzeugung von Wärme und/oder Strom verwendet werden.

Energieverbrauch[14] analysieren

Die von Techem eingekaufte Energie wird zu 95,2 Prozent zur Erzeugung von Nutzenergie wie Wärme und Strom im Contracting-Geschäft verwendet. Der eigentliche Energieverbrauch findet daher beim Kunden statt. Die von uns für die Erzeugung von Nutzenergie eingesetzte Energie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert. Lediglich ein geringer Anteil von 4,8 Prozent der erworbenen Energie wird intern für den Bürobetrieb und die Fahrzeugflotte genutzt.

Im Geschäftsjahr 2024 hat sich der Gesamtenergieeinkauf der Techem Gruppe, vor allem durch die Entwicklung im Segment EES (Contracting), gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent reduziert. Zurückzuführen ist dies zum einen auf das gegenüber dem Vorjahr gleichbleibend sparsame Verbraucherverhalten, zum anderen auf einen im langjährigen Vergleich ähnlich milden Winter 2023. Im Segment ESG/ESI (Submetering) sank der Energieverbrauch leicht um einen Prozentpunkt.

14 Dienstleistungen rund um das Wärme-Contracting werden vom Segment EES erbracht, während Dienstleistungen rund um das Submetering vom Segment ESG/ESI erbracht werden. Der Grund für die Unterscheidung zwischen den Segmenten in diesem Bericht ist die beachtliche Differenz der Energie- und Emissionsintensität der Segmente.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

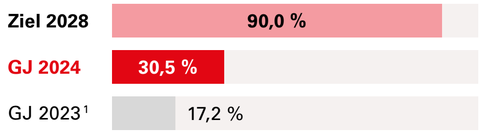
	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Einkauf erneuerbarer Energie									
› absolut	50.502	62.990	64.074	48.293	60.636	61.772	2.208	2.354	2.302
› relativ zum Gesamtenergieeinkauf	6,1 %	7,3 %	6,0 %	6,0 %	7,3 %	6,0 %	7,2 %	7,6 %	7,5 %
Gesamtenergieverkauf[2]	**725.737**	**770.098**	**854.819**	**725.737**	**770.098**	**854.819**	**0**	**0**	**0**
› verkaufter Strom	64.443	63.082	15.001	64.443	63.082	15.001	0	0	0
› verkaufte Nutzenergie[3]	661.294	707.016	839.818	661.294	707.016	839.818	0	0	0
Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation[4]	**742.040**	**764.964**	**955.790**	**711.231**	**733.879**	**925.173**	**30.809**	**31.086**	**30.617**
› Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen	38.928	62.717	64.074	38.928	60.363	61.772	0	2.354	2.302
› Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	689.266	691.431	878.793	662.937	664.923	852.777	26.328	26.508	26.016
Umsatz (in Mio. €)	**1.058,2**	**1.009,1**	**899,6**	**124,7**	**158,8**	**141,1**	**933,5**	**850,3**	**758,5**
Energieintensität (in MWh/Mio. € Umsatz)[5]	**701,2**	**758,1**	**1.062,5**	**5.703,5**	**4.622,7**	**6.554,6**	**33,0**	**36,6**	**40,4**

2 Jegliche Energie, die in Form von Nutzenergie, z. B. Strom, Wärme oder Kälte, vom Segment EES verkauft wird. Darunter fällt eigenerzeugte Nutzenergie, z. B. Wärme, die z. B. durch Verbrennung von Erdgas in eigenen Anlagen erzeugt wurde, und fremderzeugte Nutzenergie, z. B. in Form von Fernwärme, die nur weiterverkauft wird.
3 Ohne verkauften Strom.
4 Die eigenerzeugte Nutzenergie wird als eigener Energieverbrauch bilanziert.
5 Bezogen auf den „Gesamtenergieverbrauch innerhalb der Organisation".

Klimaschonende Mobilität fördern

Techem unterstützt eine klimaschonende Mobilität seiner Mitarbeiter*innen. So bieten wir in Deutschland ein vergünstigtes Leasing von Fahrrädern an, haben am Hauptsitz Eschborn Fahrrad-Abstellplätze und Duschen eingerichtet und bezuschussen Tickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Um auch die Fahrzeugflotte klimaschonend aufzustellen, planen wir bis Ende 2028 eine Umstellung der deutschen Pkw-Flotte auf 90,0 Prozent CO_2e-neutrale Antriebe. Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir 30,5 Prozent erreichen. Zudem haben wir ein Pilotprojekt mit fünf elektrischen Transportern für unsere Kundendiensttechniker durchgeführt.

Ziel: 90,0 Prozent der deutschen Pkw-Flotte ist CO_2e-neutral



Geltungsbereich: Techem Deutschland

1 Ausgangswert

Auch die Landesgesellschaften haben ihre Fuhrparks teilweise auf E-Mobilität umgestellt. Bis Ende 2030 sollen 25,0 Prozent der internationalen Pkw-Flotte mit CO_2e-neutralem Antrieb fahren. Der Ausgangswert lag im Geschäftsjahr 2022 bei 5,1 Prozent. Insgesamt sind derzeit über 10,5 Prozent der gesamten internationalen Fahrzeuge rein elektrisch.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die in Deutschland geltende Reiserichtlinie empfiehlt Zugfahrten statt Flugreisen. Bis Ende 2025 erfolgt eine Konkretisierung der Reiserichtlinie mit dem Ziel, Flugreisen weiter zu reduzieren. Wenn Flüge stattfinden, werden die CO_2e-Emissionen kompensiert. Darüber hinaus bieten mehrere internationale Standorte Anreize für die Nutzung von Fahrrädern oder des öffentlichen Personennahverkehrs.

Unser CO_2e-Fußabdruck

Als Energiedienstleister und Messstellenbetreiber verfügt Techem über die nötigen Hebel, um zur Energiewende und zu einem langfristig klimaneutralen Gebäudebestand beizutragen. Das tun wir vor allem durch unseren Fokus auf Verbrauchstransparenz und ressourcenschonendes Nutzerverhalten, auf regenerative Energiekonzepte und unser Engagement bei der Digitalisierung und Dekarbonisierung der Wärmeversorgung – auch im eigenen Betrieb. Unser Ziel ist es, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden.[15] Die Basis hierfür bildet unser CO_2e-Fußabdruck, den wir jährlich nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll) gemäß dem Konsolidierungsansatz der operativen Kontrolle vollständig für alle Scopes berechnen.

Treibhausgasemissionen Scope 1 (in t CO_2e) GRI 305-1 ☑

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Scope 1 – direkte THG-Emissionen[1]	**141.933**	**142.473**	**180.415**	**135.804**	**136.138**	**174.566**	**6.129**	**6.335**	**5.848**
› Wärmebereitstellung (TS Contracting)									
Heizöl	7.677	7.404	8.935	7.677	7.404	8.935	0	0	0
Propan	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Biogene Emissionen[2]									
Biogas	1.539	5.998	7.104	1.539	5.998	7.104	0	0	0
Holzpellets	12.757	12.377	10.523	12.757	12.377	10.523	0	0	0
Erdgas	128.127	128.734	165.632	128.127	128.734	165.632	0	0	0
› Dienstwagenflotte									
Benzin	1.227	1.137	757	0	0	0	1.227	1.137	757
Diesel	4.902	5.198	5.091	0	0	0	4.902	5.198	5.091

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 1: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG-Protokoll).

1 Die Emissionen werden in CO_2-Äquivalenten (CO_2e) angegeben, die die Emissionen von CO_2, CH_4 und N_2O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. In der Tabelle kann es bei der Summenbildung zu Rundungsdifferenzen kommen.

2 Biogene Emissionen werden nach Vorgabe des GHG-Protokolls berichtet, fließen aber nicht in die Summe der Gesamtemissionen der einzelnen Scopes ein.

Der CO_2e-Fußabdruck von Techem belief sich im Geschäftsjahr 2024 auf rund 249.370 Tonnen (2023: 244.134). Somit ist unser CO_2e-Fußabdruck[16] im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr um 2,1 Prozent gestiegen. Dies ist auf gestiegene Scope-3-Emissionen zurückzuführen (siehe S. 48). Im Vergleich zum Basisjahr 2020 verzeichnen wir eine Reduktion von rund 18 Prozent.

Die nachfolgenden Zahlen sind nach der marktbasierten Methode berechnet.

Hauptemissionstreiber ist mit einem Anteil von 73,4 Prozent die Wärmeerzeugung aus Erdgas (Verbrennung 51,4 Prozent und vorgelagerte Emissionen 22,0 Prozent) im Contracting-Geschäft des Segments EES. Der Erdgasverbrauch lag mit 634,3 GWh auf dem Niveau des Vorjahres (2023: 637,3).

Der Anteil der Emissionen aus Heizöl lag bei 3,1 Prozent (2023: 3,8). Die ebenfalls in der Wertschöpfungskette entstehenden Emissionen aus dem Bezug von Waren und Dienstleistungen haben einen Anteil von 9,0 Prozent (2023: 7,6).

Scope 1 – unsere direkten Emissionen

Die Scope-1-Emissonen von Techem resultieren aus der Bereitstellung von

15 Um unser Ziel messbar zu machen, orientieren wir uns hierbei an dem Net-Zero-Standard der Science Based Targets Initiative (SBTi).

16 Ohne biogene Emissionen.

Nutzenergie, insbesondere Wärme (Segment EES) und dem Kraftstoffverbrauch unserer Fahrzeuge. Der Brennstoffverbrauch zur Wärmeerzeugung der Bewohner*innen war gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Das spiegelt sich auch in den beinahe gleichbleibenden Scope-1-Emissionen von 141.933 t CO_2e wider. Da das insgesamt niedrige Niveau im Wesentlichen eine Folge externer Faktoren (überdurchschnittlich warmer Winter, sparsames Nutzerverhalten aufgrund hoher Energiepreise) ist, welche sich voraussichtlich wieder normalisieren, erwarten wir einen Anstieg der Emissionen im nächsten Berichtszeitraum. Die aus dem Kraftstoffverbrauch unserer Unternehmensfahrzeuge resultierenden Emissionen sanken aufgrund eines fallenden Anteils von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren um 3,2 Prozent (siehe S. 46).

Weiterhin ist die Modernisierung unserer Anlagen der größte Hebel für eine konstante Verminderung unserer Scope-1-Emissionen. Durch eine Modernisierung der Wärmeerzeugung und der aktiven Betriebsführung können wir einen besseren Umwandlungsfaktor erreichen und mit der gleichen Menge Brennstoff mehr Nutzenergie erzeugen. Zudem fördern wir die Implementierung erneuerbarer Energien (siehe S. 52).

Scope 2 – unsere indirekten Emissionen
Unsere Scope-2-Emissionen entstehen durch den Bezug von Energie zur Beheizung und Stromversorgung unserer Standorte. Dazu kommt der Betriebsstrom für die Heizungsanlagen des Segments EES und unsere E-Fahrzeuge. Mit einem Anteil von rund 0,6 Prozent an den gesamten Emissionen sind die Scope-2-Emissionen sehr gering. Gegenüber dem Vorjahr konnten sie um rund 0,4 kt CO_2e und damit um 20,9 Prozent verringert werden, was noch auf den Umstieg unseres Stromlieferanten auf Grünstrom zum 1. Januar 2023 zurückzuführen ist. Leicht erhöht haben sich die Scope-2-Emissionen aus der Nutzung von E-Fahrzeugen (+0,05 kt).

Treibhausgasemissionen Scope 2 (in t CO_2e) GRI 305-2

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024		GJ 2023		GJ 2022		**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	marktbasiert			marktbasiert		
Scope 2 – indirekte THG-Emissionen	**5.785**	**1.558**	**5.389**	**1.969**	**6.300**	**4.869**	**0**	**695**	**3.297**	**1.558**	**1.275**	**1.573**
› eingekaufte/r Strom/Elektrizität	4.510	379	4.450	1.098	5.062	3.633	0	695	3.297	379	403	336
› Strom E-Dienstwagen	167	71	89	22	22	21	0	0	0	71	22	21
› eingekaufte Fernwärme	435	435	315	315	406	406	0	0	0	435	315	406
› eingekaufte Fernkälte	0	0	0	0	5	5	0	0	0	0	0	5
› Wärme aus Erdgas	640	640	511	511	792	792	0	0	0	640	511	792
› Wärme aus Heizöl	32	32	24	24	13	13	0	0	0	32	24	13

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 2: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO_2-Äquivalenten (CO_2e) angegeben, die die Emissionen von CO_2, CH_4 und N_2O umfassen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen. Für die Berechnung der Emissionen aus dem Verbrauch des konventionellen Stroms wurden die Angaben der Association of Issuing Bodies (AIB) herangezogen. Die Berechnungsgrundlagen für Heizenergieträger stammen vom GHG-Protokoll, von EcoInvent sowie von IINAS (GEMIS-Faktoren). Techem erhebt seine Scope-2-Emissionen sowohl marktbasiert als auch standortbezogen. Die marktbasierte Berechnung der Emissionen für Deutschland erfolgt mithilfe der spezifischen Emissionsfaktoren des Energielieferanten. Zur standortbezogenen Erhebung werden durchschnittliche Emissionsfaktoren des jeweiligen Landes herangezogen, in dem der Verbrauch stattfindet. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. In der Tabelle kann es bei der Summenbildung zu Rundungsdifferenzen kommen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Scope 3 – Emissionen in unserer Wertschöpfungskette

Scope-3-Emissionen entstehen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. Im Geschäftsjahr 2024 waren sie für 42,5 Prozent unserer Gesamtemissionen verantwortlich.

Sie resultieren vor allem aus der Nutzung fossiler Energieträger sowie dem Bezug von Waren und Dienstleistungen inklusive des Lebenszyklus unserer Geräte in den Segmenten ESG/ESI (Submetering).

Gegenüber 2023 stiegen unsere Scope-3-Emissionen um 6,2 Prozent. Grund dafür sind ein gestiegener Emissionsfaktor für die bezogene Fernwärme in Contracting-Anlagen sowie die Optimierung der Datengrundlagen und Emissionsfaktoren bei den Geräten.

Ein Schwerpunkt sind die Emissionen aus der vorgelagerten Prozesskette unserer Brennstoffe, die 50,4 Prozent unserer Scope-3-Emissionen ausmachen (inklusive Fernwärme 73,4 Prozent). Die Menge

Verbesserung der Datengrundlage für Scope 3

Bei der Berechnung unserer Fernwärme konnten wir im Geschäftsjahr 2024 wie bereits im Vorjahr einen marktbasierten Emissionsfaktor verwenden, da wir von allen Fernwärmelieferanten die individuellen Emissionsfaktoren ermitteln konnten. Die Verbesserung der Datengrundlage unserer Lebenszyklusanalysen (LCA) zur Ermittlung der Geräteemissionen stellt eine weitere Optimierung unseres CO_2e-Berechnungsmodells dar. Die Emissionen aus den Arbeitswegen der Mitarbeiter*innen sind gegenüber dem Vorjahr von 5,0 kt auf 4,2 kt gesunken. Ursache sind deutlich geringere Emissionsfaktoren insbesondere bei den öffentlichen Verkehrsmitteln. Bei den Montagefahrten sanken die Emissionen dank Optimierungsmaßnahmen um 33,9 Prozent (–0,6 kt CO_2e).

Treibhausgasemissionen Scope 3 (in t CO_2e) GRI 305-3

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Scope 3 – sonstige indirekte THG-Emissionen	**105.879**	**99.692**	**121.517**	**76.478**	**73.254**	**88.173**	**29.401**	**26.438**	**33.344**
› gekaufte Waren und Dienstleistungen	22.490	18.432	28.941	0	0	0	22.490	18.432	28.941
› Investitionsgüter	1.142	908	1.075	1.142	908	1.075	0	0	0
› Brennstoff- und energiebezogene Tätigkeiten	75.638	72.620	87.184	75.336	72.337	87.080	302	283	104
› Transport und Verteilung (vorgelagert)	61	112	100	0	0	0	61	112	100
› im Betrieb anfallende Abfälle	352	285	156	0	0	0	352	285	156
› Geschäftsreisen	543	348	245	0	0	0	543	348	245
› Pendeln	4.189	4.973	839	0	0	0	4.189	4.973[1]	839[1]
› Transport und Verteilung (nachgelagert)	1.119	1.693	2.697	0	0	0	1.119	1.693	2.697
› vermietete oder verleaste Sachanlagen	344	320	279	0	8	17	344	312	262

Erklärung zu Treibhausgasemissionen Scope 3: Die Berechnung basiert auf den international anerkannten Berechnungsrichtlinien des GHG-Protokolls. Die Emissionen werden in CO_2-Äquivalenten (CO_2e) angegeben, die die Emissionen von CO_2, CH_4 und N_2O umfassen. Aufgrund nicht vorliegender Daten basiert ein geringer Anteil der Zahlen auf Schätzungen. Alle verwendeten Emissionsfaktoren stammen aus international anerkannten Quellen.

1 Deutlicher Anstieg aufgrund jeweils veränderter Berechnungsgrundlagen und wesentlich höherer Anwesenheitsquote als in den Vorjahren.

der eingekauften fossilen Brennstoffe blieb nahezu unverändert (-0,3 Prozent). Die damit verbundenen Emissionen sind aufgrund niedrigerer spezifischer Treibhausgas-Emissionsfaktoren für die vorgelagerte Wertschöpfungskette von Erdgas um 8,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr im Scope 3 gesunken. In der Gesamtbetrachtung verzeichnen wir für Brennstoffe inklusive Fernwärme einen Anstieg der Scope-3-Emissionen um 4,2 Prozent.

Unseren Fahrplan zur Klimaneutralität umsetzen

Mit unserem Dekarbonisierungsplan streben wir an, unsere gruppenweiten CO_2e-Emissionen bis 2030 in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent sowie in Scope 3 um 28 Prozent zu reduzieren und bis 2045 eine Emissionsreduktion über alle Scopes von mindestens 90 Prozent zu erreichen (siehe Tabelle). Basisjahr ist jeweils das Geschäftsjahr 2020. Die verbleibenden Emissionen von maximal 10 Prozent

Treibhausgasemissionen Scope 1 bis 3 und Intensität (in t CO_2e) GRI 305-4

	Techem gesamt						EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024		GJ 2023		GJ 2022		**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	standortbasiert	marktbasiert	marktbasiert			marktbasiert		
THG-Emissionen gesamt	**253.597**	**249.370**	**247.554**	**244.134**	**308.231**	**306.800**	**212.282**	**210.086**	**266.036**	**37.088**	**34.048**	**40.765**
› Scope-1-THG-Emissionen[1]	141.933		142.473		180.415		135.804	136.138	174.566	6.129	6.335	5.848
› Scope-2-THG-Emissionen	5.785	1.558	5.389	1.969	6.300	4.869	0	695	3.297	1.558	1.275	1.573
› Scope-3-THG-Emissionen	105.879		99.692		121.517		76.478	73.254	88.173	29.401	26.438	33.344
Wertschöpfung (in Mio. €)	**1.058,2**		**1.009,1**		**899,6**		**124,7**	**158,8**	**141,1**	**933,5**	**850,3**	**758,5**
Intensität der THG-Emissionen (in t CO_2e/Mio. €)	**239,6**	**235,6**	**245,3**	**241,9**	**342,6**	**341,0**	**1.701,9**	**1.323,3**	**1.884,8**	**39,7**	**40,0**	**53,7**

1 Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO_2e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Biogene Emissionen (in t CO_2e) GRI 305-1

	Techem gesamt			EES (Contracting)			ESG/ESI (Submetering)		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Biogene Emissionen gesamt	**14.296**	**18.375**	**17.628**	**14.296**	**18.375**	**17.627**	**0**	**0**	**1**
› Verbrennung Biogas	1.539	5.998	7.104	1.539	5.998	7.104	0	0	0
› Verbrennung Holzpellets	12.757	12.377	10.523	12.757	12.377	10.523	0	0	0
› eingekaufte Wärme aus Holzpelletverbrennung	0	0	1	0	0	0	0	0	1

Biogene Emissionen sind Emissionen, die aus erneuerbaren Quellen stammen, aber wie fossile Emissionen Treibhauspotenzial besitzen. Emissionsdaten für direkte CO_2e-Emissionen aus biologisch gebundenem Kohlenstoff (z. B. CO_2e aus der Verbrennung von Biomasse/Biokraftstoffen) sind nach dem GHG-Protokoll getrennt auszuweisen und fließen nicht in die Summe der Gesamtemissionen der Scopes 1–3 ein.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

sollen in Übereinstimmung mit dem Net-Zero-Standard der SBTi mithilfe von Carbon-Offsetting- oder Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden, um so bis 2045 die Klimaneutralität von Techem zu erreichen.

Grundlage für unseren Dekarbonisierungsplan sind neben unserem CO_2e-Fußabdruck nach dem GHG-Protokoll (siehe S. 46) auch die Analysen zu den Umweltauswirkungen unserer Geräte und Anlagen (siehe S. 60) sowie Workshops mit unseren Expert*innen.

Die Erreichung der angestrebten Klimaziele für 2030 ist aktuell stark gefährdet. Dies liegt sowohl an den regulatorischen Rahmenbedingungen als auch am zögerlichen Handeln unserer Kunden, die ihre Investitionen in CO_2e-arme Heizungssysteme erst infolge der Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ab 2028 tätigen werden. Die notwendige Transformation hin zu klimaschonenden Erzeugungseinheiten wird dadurch erheblich verzögert. Unser Ziel, die Dekarbonisierung

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Contracting-Geschäfts (EES)

Scope 3

Emissionen entstehen vorrangig durch die Förderung, die Erzeugung und den Transport eingekaufter Energieträger und Treibstoffe wie Gas oder Heizöl sowie durch den eingekauften Strom zum Betrieb der Heizungsanlagen.

Scope 1

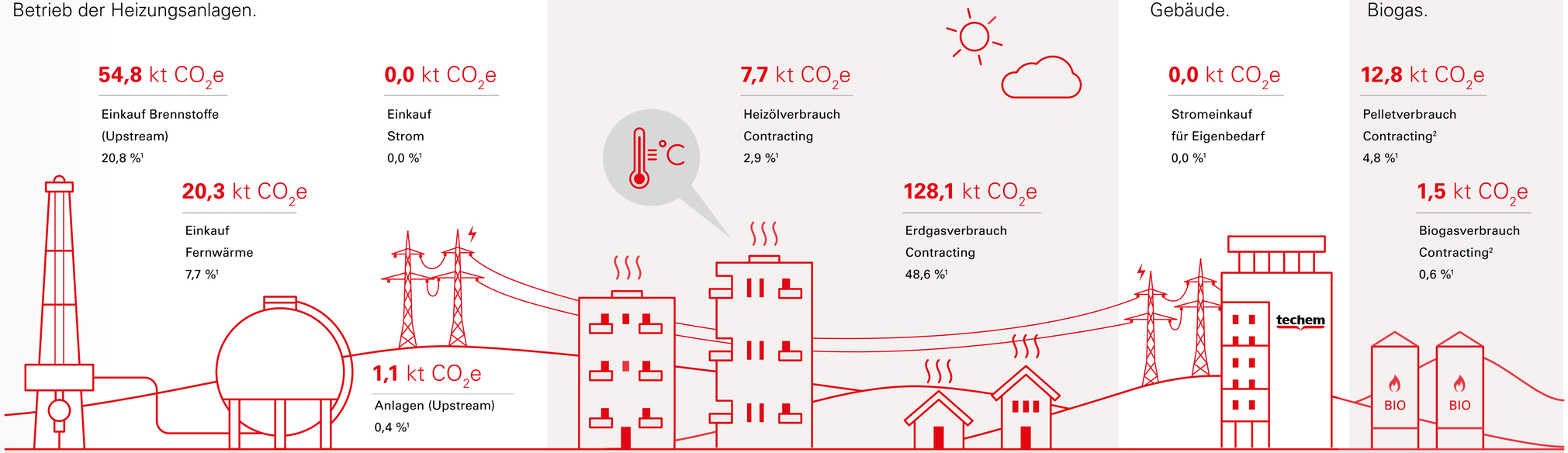
Emissionen entstehen im Contracting-Geschäft durch die Verbrennung von Energieträgern wie Gas oder Heizöl in Wohn- und Gewerbegebäuden der Kunden.

Scope 2

Emissionen entstehen durch den Einkauf von Strom für den Betrieb eigener Gebäude.

Biogen[2]

Biogene Emissionen entstehen durch die Wärmeerzeugung mittels Pellets oder Biogas.



1 Prozentanteil am Gesamtausstoß (inklusive biogener Emissionen). Aufgeführt sind die wesentlichen Emissionsanteile.

2 Biogene Emissionen sind laut GHG-Protokoll nicht Bestandteil der CO_2e-Bilanz und werden daher gesondert ausgewiesen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

der Wärmebereitstellung voranzutreiben, hängt somit maßgeblich vom Zeitpunkt der Investitionsbereitschaft unserer Kunden ab. In diesem Kontext stellt die Verzögerung eine Herausforderung dar, die nicht nur unsere Zielerreichung gefährdet, sondern auch den Fortschritt im Hinblick auf die Klimaneutralität des Gebäudesektors insgesamt beeinträchtigt. Um mit dieser Herausforderung umzugehen, hat das Segment EES (Contracting) – verantwortlich für rund 85 Prozent der Gesamtemissionen – eine neue Strategie entwickelt: Mit „green-ready-Lösungen" wird vertraglich sichergestellt, dass fossile Heizungssysteme gemäß dem gesetzlich vorgegebenen Zeitpfad (spätestens 2045) auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Ziel ist es, die Grundlage für eine Klimaneutralität bis spätestens 2045 zu schaffen. Da unsere Ambition trotz erschwerter Bedingungen durch das GEG und zögerlicher Investitionsbereitschaft in der Immobilienbranche die Erreichung der Reduktionsziele nach SBTi bleibt, berichten wir unsere Fortschritte nach wie vor mit Bezug auf dieses Rahmenwerk. Um unsere Fortschritte im Contracting zu steuern, bewerten wir die abgeschlossenen Verträge anhand ihrer CO_2e-Intensität.

Emissionen anhand der Wertschöpfungskette des Submetering-Geschäfts (ESG/ESI)

Scope 3 (Upstream)

Emissionen entstehen größtenteils durch die Herstellung der Geräte wie bspw. dem Funk-Heizkostenverteiler.

22,5 kt CO_2e

Eingekaufte Geräte und Dienstleistungen
8,5 %[1]

4,2 kt CO_2e

Mitarbeiterpendeln
1,6 %[1]

Scope 1

Emissionen entstehen durch die Techem-eigene Dienstwagenflotte.

6,1 kt CO_2e

Pkw-Fahrten der Techem Mitarbeiter*innen mit Dienstfahrzeugen
2,3 %[1]

Scope 2

Emissionen entstehen durch die Produktion von Wärme und Kälte für unsere eigenen Standorte.

1,6 kt CO_2e

Energieeinkauf für Eigenbedarf
0,6 %[1]

Scope 3 (Downstream)

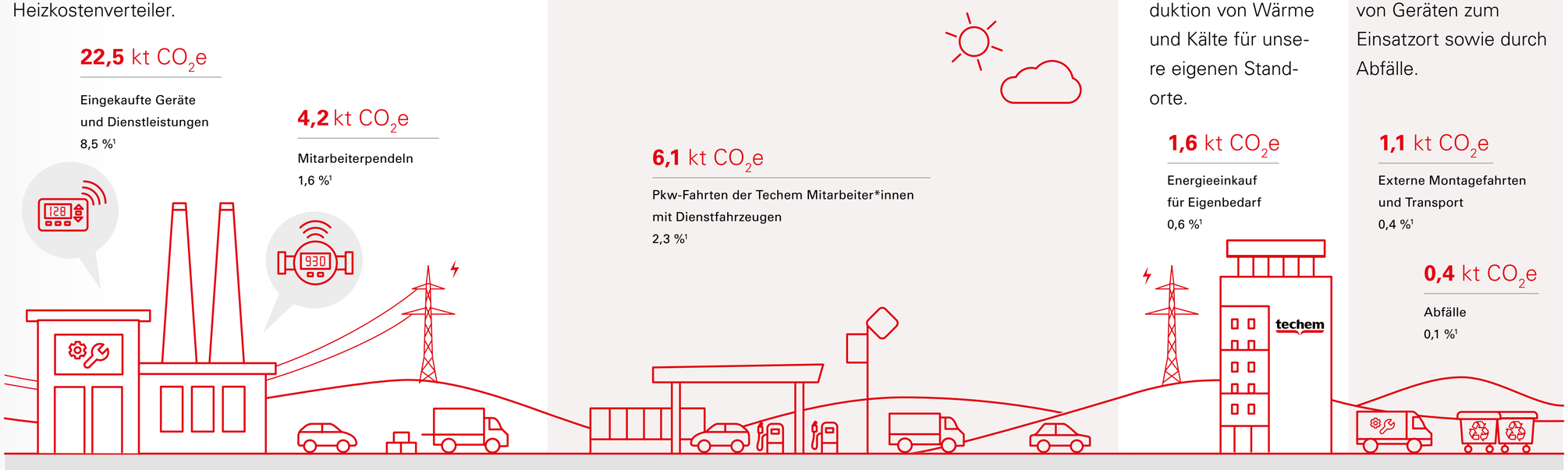
Emissionen entstehen durch den Transport von Geräten zum Einsatzort sowie durch Abfälle.

1,1 kt CO_2e

Externe Montagefahrten und Transport
0,4 %[1]

0,4 kt CO_2e

Abfälle
0,1 %[1]



1 Prozentanteil am Gesamtausstoß (inklusive biogener Emissionen).

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Schwerpunkte unseres Dekarbonisierungsplans

Segment EES (Contracting)

1. Emissionsarmes Wachstum

Das Segment EES treibt die Ausstattung von Immobilien mit emissionsarmen Lösungen für die Versorgung mit Wärme und Kälte voran. Dafür bieten wir unseren Kunden immer eine Lösung mit 100 Prozent erneuerbaren Energien an. Bei Kunden, für die diese Option nicht infrage kommt, schließen wir ausschließlich Vertragsmodelle mit Dekarbonisierungsoptionen („green-ready-Lösungen“) während der Laufzeit ab.

2. Umstellung des Anlagenbestands auf CO_2e-arme Heizungssysteme

Auch im Rahmen der Vertragserneuerung bieten wir stets die Versorgung mit 100 Prozent regenerativen Wärmeversorgungslösungen an. Bei laufenden Vertragsverhältnissen legen wir allen Kunden die Option dar, die Wärmeversorgung auf CO_2e-arme Lösungen umzustellen, wobei wir in erster Linie auf Wärmepumpen setzen. Aufgrund von veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen erwarten wir eine starke Reduktion der Emissionen erst ab 2028 bzw. 2030. Obwohl sich die Umstellung auf erneuerbare Heizungssysteme verzögert, halten wir an der Zielsetzung von 90 Prozent weniger Emissionen bis 2045 im Vergleich zum Basisjahr 2020 fest und planen damit die Klimaneutralität der Techem Gruppe.

3. Auf Grünstrom für Kunden umstellen

Seit 1. Januar 2023 ist der Betrieb aller Anlagen im Segment EES und der Betrieb der von uns versorgten Ladesäulen für E-Mobilität auf 100 Prozent Grünstrom umgestellt.

4. Anlagenbetrieb optimieren

Das Segment EES hat seine Anlagen zur Erzeugung von Nutzenergie überwiegend auf „eco-Betrieb“ umgestellt und die Betriebszeiten bedarfsgeführt optimiert. Unsere Anlagenportfolios wurden weiterhin mit digitalen, funkfähigen Messsystemen ausgestattet und liegen bei den fernauslesbaren Endenergiezählern mit einem Anteil von 39 Prozent am Gesamtbestand leicht unter Plan. Für das Jahr 2025 ist ein Anteil von 50 Prozent vorgesehen, 2026 sollen es 100 Prozent sein.

Techem Reduktionsziele für Emissionen nach SBTi

Techem Gruppe	2030[1]	2045	Aktueller Stand	
Scope 1	–42 %	–90 %	–22 %	**Net Zero** nach SBTi in Kombination mit Carbon-Capture-Technologien für 10 % verbleibende Emissionen
Scope 2	–42 %	–90 %	–41 %	
Scope 3	–28 %[2]	–90 %	–10 %	
Segment ESG/ESI	2030	2045		
Scope 1 und Scope 2	–90 %		+13 %	

1 Zielerreichung 2030 aufgrund veränderter gesetzlicher Rahmenbedingungen derzeit nicht gewährleistet.
2 Scope-3-Ziel für 2030: Gemäß dem SBTi-Standard müssen lediglich zwei Drittel der Scope-3-Emissionen aus dem Basisjahr 2020 um 42 Prozent reduziert werden. Dazu wurden die vorgelagerten Emissionen aus Fernwärmebezug (= ein Drittel) nicht berücksichtigt.

Segment ESG/ESI (Submetering)

5. Zirkuläres Design für Techem Geräte

Das langfristige Reduktionsziel kann nur bei einem ganzheitlichen Übergang zu einer weitgehend zirkulären Herstellung aller Techem Geräte erreicht werden. Im Kapitel Kreislaufwirtschaft (siehe S. 60) werden die Maßnahmen zur Transformation unseres Produktportfolios erläutert. Eine Analyse dieser Maßnahmen in Hinblick auf die Emissionsreduktionspotenziale ist für das Geschäftsjahr 2025 geplant.

6. Emissionsfreie Mobilität, Grünstrom für Eigenbedarf und emissionsfreie Wärme in Techem Gebäuden[17]

Techem Deutschland plant, bis Ende 2028 seine Pkw-Flotte auf 90,0 Prozent CO_2e-neutrale Antriebe umzustellen. Im Geschäftsjahr 2024 stieg die Anzahl der E-Pkws im Segment ESG von 17,1 auf 30,5 Prozent an. Im Segment ESI liegt der Anteil an E-Fahrzeugen bei ungefähr 10 Prozent. Nach der Einführung von Grünstrom an allen deutschen Standorten haben wir die Umstellung der Zentrale auf Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien eingeleitet. Dies soll 2025 abgeschlossen werden (siehe S. 53).

17 Die im Vergleich geringfügigen Anteile von Dienstwagen und Räumlichkeiten im Segment EES werden hier dem Segment ESG/ESI zugerechnet.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Umgang mit verbleibenden Emissionen

Verbleibende Emissionen von maximal 10 Prozent planen wir angelehnt an die SBTi-Vorgaben mithilfe von Carbon-Offsetting oder Carbon-Capture-Technologien zu kompensieren, um bis zum Jahr 2045 eine vollständige Klimaneutralität zu erlangen.

Klima-Impact bestimmen

Im Geschäftsjahr 2023 startete Techem eine Kooperation mit der right. based on science GmbH. Ziel war der Einsatz ihres X-Degree Compatibility Model (XDC), um den Klima-Impact der Techem Gruppe sowie des von uns betreuten Gebäudebestands zu beschreiben – und zwar konkret in Form von Auswirkungen auf die globale Erwärmung. So konnten wir – unter Berücksichtigung unseres Dekarbonisierungsplans – feststellen, dass der Klima-Impact des Segments ESG/ESI (Submetering) im Betrachtungszeithorizont des Pariser Klimaabkommens 1,3 Grad und der Klima-Impact des Segments EES (Contracting) 1,6 Grad beträgt. Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir darüber hinaus gemeinsam mit right° zeigen, dass ein typisches Bestandsmehrfamilienhaus nach Umstellung der Wärmeversorgung auf KI-gestützte und betriebsoptimierte Wärmepumpen sowie mit dem Einsatz von Grünstrom die Ziele des Pariser Klimaabkommens erreichen würde (XDC ≤ 1,5 Grad). Im Geschäftsjahr 2025 planen wir eine Fortsetzung der Kooperation mit right°.

Techem strebt DGNB-Platin-Zertifizierung an

Wie Nachhaltigkeit im Gebäudebestand erreicht werden kann, zeigt Techem an seinem Hauptsitz in Eschborn. Gemeinsam mit dem Eigentümer brachten wir die über 20 Jahre alte Immobilie auf den „neuesten Stand“ und nutzten dafür eigene Produkte und Lösungen. Nach dem Erhalt der Gold-Zertifizierung durch die DGNB werden wir im Geschäftsjahr 2025 das DGNB-Zertifikat in Platin anstreben und abschließen.

Dazu wollen wir unsere bereits im Hauptsitz bestehende Contracting-Lösung erweitern, modernisieren und kostengünstig dekarbonisieren. Die Wärme- und Kälteversorgung wird durch ein Wärmepumpensystem mit Brennwertkessel für Spitzenlasten sichergestellt, das Flachdach mit einer Photovoltaikanlage zur Grünstromproduktion ausgestattet.

Wasser sparen

Wasser ist für Techem eine schützenswerte Ressource. Denn bedingt durch den Klimawandel wird Wasserstress auch in gemäßigten Breiten ein zunehmendes Problem. Durch das Messen und Abrechnen von Wasserverbräuchen schaffen wir bei Mieter*innen Transparenz über deren Verbräuche und tragen zur Sensibilisierung bei.

In unserem eigenen Betrieb kommt Wasser nur zu Sanitärzwecken und zur Nahrungszubereitung zum Einsatz: Im Geschäftsjahr 2024 wurden 11.798 Kubikmeter Wasser verbraucht (2023: 12.383). Das Wasser stammt aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung und wird in Sanitärräumen, Bürküchen und dem Betriebsrestaurant eingesetzt. Die Sanitäranlagen sind mit wassersparenden Armaturen ausgestattet, alle Mitarbeiter*innen sind zu wassersparendem Verhalten angehalten. Zudem nutzen wir am Standort Eschborn über Zisternen Regenwasser zur Bewässerung der Außenanlagen.

Abwässer werden in die kommunalen Systeme eingeleitet. Da wir keine Produktion mit Wasserbedarf betreiben und deshalb keine Prozessabwässer erzeugen, gelten für uns die jeweiligen lokalen Gesetze und Bestimmungen für Haushaltsabwässer.

Um einen über unseren eigenen Wasserverbrauch hinausgehenden positiven Beitrag zu leisten, unterstützen wir die Stiftung „Water Is Right“ (WIR). Diese setzt sich für eine gerechtere Verteilung von Wasser ein – insbesondere für Menschen in Katastrophengebieten und Entwicklungsregionen. Seit Anfang 2022 haben wir die Wasserspender in den Kaffeeküchen unseres Hauptsitzes und ausgewählter Niederlassungen ausgetauscht. Darüber hinaus spenden wir seit dem Geschäftsjahr 2022 pro 1.000 Liter Wasserverbrauch an den deutschen Niederlassungen einen Euro an WIR. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir 15.000 Euro gespendet.

Wasserverbrauch (in m³) GRI 303-5

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Gesamtwasserverbrauch	**11.798**	**12.383**	**14.173**
› davon Wasser von Dritten	11.798	12.383	14.173

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Außerdem wurde das Außengelände gemeinsam mit dem Global Nature Fund (GNF) und einer auf Biodiversität spezialisierten Landschaftsarchitektin umgestaltet (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023 ↗).

Berichterstattung über Klimarisiken und -chancen

Angesichts der gesellschaftlichen und umweltbezogenen Veränderungen durch den Klimawandel hat sich Techem mit zwei verschiedenen Zukunftsszenarien und deren Implikationen für das eigene Geschäftsmodell auseinandergesetzt. Die Berichterstattung dazu folgt einem etablierten Standard.

Da wir den aus dem Klimawandel resultierenden Risiken und Chancen systematisch begegnen wollen, beschreiben wir das Management unserer klimabezogenen Themen anhand der Empfehlungen der TCFD unter Berücksichtigung von einem 2-Grad- und einem Worst-Case-Szenario. Wir stellen in diesem Rahmen potenzielle Chancen und Risiken dar und gehen auf strategisch notwendige Konsequenzen ein.

Strategie

Sowohl physische als auch transitorische klimabezogene Risiken und Chancen prägen die Geschäftstätigkeit von Techem und können in der Folge die Unternehmensstrategie beeinflussen. Im Unterschied zu physischen Risiken, die sich als direkte Klimafolgen auf Standorte und Lieferketten von Unternehmen auswirken können, handelt es sich bei transitorischen Risiken um mögliche Auswirkungen aufgrund des Wandels hin zu einer dekarbonisierten Wirtschaft. So können transitorische Risiken beispielsweise mit Veränderungen von Angebot und Nachfrage oder neuen Kostenstrukturen einhergehen.

Die transitorisch bedingten Chancen und Risiken nehmen unserer nachfolgenden Analyse zufolge für Techem eine weitaus größere Rolle ein als die möglichen physischen Auswirkungen. Um die physischen Folgen der Klimaerwärmung für Techem, insbesondere in Bezug auf Bürostandorte und Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts, zu bewerten, wurden die Standorte und Assets auf den Temperaturanstieg, die Anzahl der Hitzetage und Heizgradtage sowie Starkregenereignisse untersucht. Die Ergebnisse im Rahmen des 2-Grad-Szenarios zeigen, dass für Techem keine wesentlichen physisch bedingten Beeinträchtigungen im täglichen Geschäftsbetrieb zu erwarten sind. Obwohl die Heizungsanlagen des Contracting-Geschäfts regional von Starkregenereignissen betroffen sein könnten, besteht nur ein geringes Risiko, da diese extremen Niederschläge geografisch begrenzt auftreten. Dagegen ist ein hohes physisches Risiko in der Lieferkette zu beachten, weshalb wir uns in Zukunft verstärkt mit dieser Herausforderung auseinandersetzen werden (siehe S. 97 ↙).

Beispielhaft für die Untersuchung der physischen Auswirkungen ist die Analyse des mittleren Temperaturanstiegs, der an Techems Standorten unterschiedlich stark ausgeprägt ist.

Nachfolgend haben wir alle Chancen und Risiken für Techem dargestellt, deren Wesentlichkeit im Rahmen der beiden durchgeführten Klimaszenarien als „hoch“ eingestuft wurden.

Klimaszenarien

Kernelement der TCFD-Empfehlungen ist die Analyse von Klimaszenarien, die den Geschäftserfolg eines Unternehmens direkt oder indirekt beeinflussen können. Auf dieser Basis kann besser verstanden werden, wie sich ein Unternehmen im Hinblick auf verschiedene transitorische und physische Chancen und Risiken entwickeln könnte.

Techem stützt sich bei seiner Analyse auf zwei etablierte Klimaszenarien:

- Das 2-Grad-Szenario entspricht den Verpflichtungen der EU und der deutschen Bundesregierung zur Klimaneutralität bis 2050 beziehungsweise 2045. Das Szenario stützt sich auf das Energy-Technology-Perspectives (ETP)-2DS-Szenario der International Energy Agency (IEA).
- Das Worst-Case-Szenario basiert auf den Shared Socioeconomic Pathways 5-8.5 (SSP5-8.5), den vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) koordinierten Entwicklungspfaden des globalen Klimas. Dieses stellt eine globale Entwicklung mit stark anhaltendem Wirtschaftswachstum auf Basis fossiler Brennstoffe dar.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im 2-Grad-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Geschäftsaufbau durch Bereitstellung von innovativen und emissionsarmen Wärmetechnologien (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Es werden ambitionierte Absatzprognosen für Wärmepumpen – unabhängig vom Strompreisniveau – und ein entsprechender Markthochlauf erwartet. So erhöht sich laut Prognose bis zum Jahr 2045 der Anteil der Wärmepumpen an der beheizten Wohnfläche auf annähernd 60 Prozent. Gas und Heizöl für Wohnheizungen werden entsprechend verdrängt. Es ist davon auszugehen, dass sich die Marktsituation in diesem Szenario weiter verbessert, sodass sich für Techem Chancen ergeben, den Wechsel zur Wärmepumpe bei Bestands- und Neukunden zu begleiten.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Zusätzliche Einnahmen durch das Zusammenlegen von Submetering und Smart Metering für Strom	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Neue Regularien zur Förderung der Energiewende im Gebäudesektor sowie damit indirekt verbundene Gesetze – z. B. das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende (GDEW) oder das Messstellenbetriebsgesetz – können das Submetering- und Smart-Metering-Geschäft von Techem positiv beeinflussen. Im Vordergrund dieser regulatorischen Veränderungen stehen jedoch wettbewerbsrechtliche Belange, sodass sich diese Chance eher unabhängig vom untersuchten Szenario entwickelt.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Bedarfs- und kundenorientierte Services auf Basis eines digitalen Messwesens zur Sicherstellung neuer regulatorischer Anforderungen	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Die Ziele einer durchschnittlichen Sanierungsrate von 1,75 Prozent für Klimaneutralität bis 2045 erfordern verstärkte Maßnahmen in der Digitalisierung des Messwesens und dessen Nutzung zur Optimierung der Energieeffizienz von Gebäuden. Dieser Umstand wirkt sich fördernd auf entsprechende Produktentwicklungen aus. Techem kann hier zukünftig einen wertvollen Beitrag leisten, indem frühzeitig Datenanalysen und Benchmarks für komplexe Energiesysteme in Gebäuden und Quartieren angeboten werden.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Erschließung neuer Märkte durch förderliche gesetzliche Rahmenbedingungen im Bereich E-Mobility	Zeithorizont Kurzfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Im 2DS-Szenario der IEA wird mit einer mehr als sechsfachen Anzahl von Elektrofahrzeugen bis 2050 gerechnet – bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils von Elektrofahrzeugen an der Gesamtflotte. Ein entsprechendes Szenario zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels für Deutschland über den Weg der Klimaneutralität geht von einer gezielten Förderung der Elektromobilität und dem Ausbau der Ladeinfrastruktur aus. So sollen in Deutschland 16 Millionen E-Autos bis 2030 auf den Markt gebracht werden. Besonders größere Wohngebiete bieten in diesem Zusammenhang Potenziale, die Techem in diesem Szenario verstärkt für sich nutzen kann.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Chancen	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Steigende Nachfrage nach Produkten und Dienstleistungen zur Senkung des (persönlichen) ökologischen Fußabdrucks	Zeithorizont Kurzfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Klimaszenarien zur Einhaltung des 2-Grad-Ziels implizieren, dass Innenraumtemperaturen in Wohngebäuden tendenziell näher an den Außentemperaturen liegen werden, sodass Energie und damit Treibhausgasemissionen eingespart werden. Darüber hinaus ergeben aktuelle Umfragen bei der deutschen Bevölkerung, dass neun von zehn Deutschen bewusst Heizenergie sparen und 79 Prozent bevorzugt digitale Zähler nutzen würden, die in Echtzeit anzeigen, wie viel Energie die eigene Heizung verbraucht. Jenseits der gesetzlichen Vorgaben (insbesondere der Heizkostenverordnung (HKVO)) verdeutlicht sich in diesem Szenario bereits kurzfristig die Chance, Dienstleistungen zur Erhöhung der Verbrauchertransparenz anzubieten – und damit effizientes Heizverhalten zu fördern.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	

Risiken	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Beeinträchtigung von Geschäftsfeldern der Wärmeversorgung aus fossilen Energieträgern und effizientere Energieversorgung	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Nach dem aktuellen Gebäudeenergiegesetz (GEG) sind ab 2024 in der Regel neu eingebaute Heizungen zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien zu betreiben. Fossile Brennstoffe dürfen zur Beheizung maximal bis 31. Dezember 2044 genutzt werden. In diesem Rahmen könnten bisherige Einnahmen mit Gas- und Ölkesseln unter Berücksichtigung der Vertragslaufzeiten mittelfristig verloren gehen, wobei der technologische Wandel eine Anpassung des Geschäftsmodells erfordert.
	Kategorie Technologie	Wesentlichkeit Hoch	

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Wesentliche Chancen und Risiken für Techem im Worst-Case-Szenario und Auswirkungen auf das Geschäftsmodell

Chancen	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Neue Geschäftsfelder im Mess- und Abrechnungsbereich durch steigenden Kühlbedarf an Hitzetagen	Zeithorizont Langfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	In Deutschland liegen 58 Prozent aller Techem-Standorte in Zonen mit > 2 Grad Erwärmung im Jahresdurchschnitt. Von den belieferten Techem-Standorten liegen 22 Prozent über dem globalen Mittel für den erwarteten Anstieg an Hitzetagen und über 70 Prozent liegen genau im Mittel. Bis 2050 ist ein Anstieg der Kühlgradtage auf über 200–300 für weite Teile Deutschlands und am Oberrheingraben auf bis zu 300–500 möglich. Mit diesem Anstieg verstärkt sich die Notwendigkeit, thermische Messinstrumente sowohl für den Wärme- als auch den Kältebedarf einzusetzen. Hieraus ergibt sich ein zusätzliches Potenzial für das Ablesegeschäft von Techem.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	
Zusätzliche Einnahmen durch steigenden Kühlbedarf und die Möglichkeit der kombinierten Bereitstellung von Wärme und Kälte	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Es ist mit einem deutlichen Anstieg des mittleren Kühlbedarfs zu rechnen, wobei zukünftig sowohl aktive als auch passive Kühlmaßnahmen relevant sein werden. Bis 2035 ist in Deutschland mit einem Anstieg des Kühlenergiebedarfs von Wohngebäuden um mehr als 50 Prozent und bis 2085 um mehr als 90 Prozent zu rechnen. Insgesamt wird erwartet, dass die Gebäudeklimatisierung bis 2050 frei bis sechs Prozent des Stromverbrauchs der privaten Haushalte ausmachen wird. Für Techem kann der prognostizierte zusätzliche Kühlbedarf ein erhebliches Geschäftspotenzial eröffnen – insbesondere durch die kombinierte Bereitstellung von Wärme und Kälte.
	Kategorie Produkte und Dienstleistungen	Wesentlichkeit Hoch	

Risiken	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Vorübergehender Mangel an kundenseitiger Investitionsbereitschaft für emissionsarme, kapitalintensive Lösungen (insbesondere Wärmepumpe)	Zeithorizont Mittelfristig	Geschäftsfeld Segment EES (Contracting)	Das Szenario SSP5-8.5 geht von einem klaren Fokus auf Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit im Gebäudesektor aus und nimmt geringe klimapolitische Fördermaßnahmen für CO_2e-arme Wärmetechnologien an. Als Konsequenz könnte sich der Trend zu mehr Energieeffizienz im fossilen Bereich negativ auf eine Finanzierungsbereitschaft für emissionsärmere Technologien auswirken, sofern keine weiteren gesetzlichen Vorgaben im Bereich klimafreundlicher Technologien folgen. Die bereits heute als zögerlich beobachtete kundenseitige Investitionsbereitschaft könnte sich in diesem Szenario demnach mittelfristig bestätigen, insbesondere im Falle von CAPEX-intensiven Technologien, die erst am Anfang ihrer Marktentwicklung stehen.
	Kategorie Markt	Wesentlichkeit Hoch	

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Risiken	Einordnung		Ausgangslage und Auswirkungen
Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von physischen Risiken wie Hitzeereignissen, Dürren, Überschwemmungen und Stürmen	Zeithorizont Langfristig	Geschäftsfeld Segment ESG/ESI (Submetering)	Die Warengruppen mit dem höchsten Risikopotenzial für das Segment ESG/ESI sind Geräte zur Wärme-/Energiesteuerung im Haushalt. Die Mehrheit bilden Zulieferer im mitteleuropäischen Raum in weniger risikobehafteten Regionen. Ausnahmen bilden osteuropäische Zulieferländer. Hier sind die mittleren Temperaturanstiege bereits mittelfristig kritisch und mit hohen Risiken durch Hitzewellen und Dürren verbunden. Problematisch sind Waren mit langen Vorketten (z. B. Elektronik, kritische Rohstoffe), aus Regionen mit hoher Frequenz an physischen Risiken (z. B. China, Indonesien, Rumänien) oder mit Abhängigkeit von gefährdeten Ressourcen (z. B. Eisenwaren – Wasserknappheit). Auch die Transportwege innerhalb Deutschlands werden durch die Zunahme extremer Niederschlagsereignisse, Trockenheit und geringerem Transport auf Wasserwegen beeinträchtigt.
	Kategorie Markt	Wesentlichkeit Hoch	

Die durchgeführten Szenarioanalysen verdeutlichen, dass sich auf Techem zumindest kurz- und mittelfristig im 2-Grad-Szenario transitorische Chancen und Risiken des Klimawandels deutlich stärker auswirken als physische. Dabei überwiegen aufgrund unseres Geschäftsmodells die transitorischen Potenziale, die wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie bereits durch unterschiedliche Lösungen erschließen. Im Kern möchten wir die klimaschonende Wirkung unserer Produkte und Dienstleistungen verstärken, um so zu einer perspektivisch klimaneutralen Gebäudewirtschaft beizutragen. Deshalb forcieren wir unsere Aktivitäten in fünf strategischen Handlungsfeldern:

- CO_2e-armes Energie-Contracting
  Mit Wärmepumpen-Lösungen und green-ready-Lösungen arbeiten wir an der Realisierung von CO_2e-Reduktionen in Gebäuden (siehe S. 49 ↙).
- Sektorenkopplung
  Durch E-Mobilität-Infrastruktur als neues Angebot für unsere Kunden verbinden wir den Strom- und Wärmeverbrauch mit dem Mobilitätssektor (siehe S. 38 ↙).
- Digitale Infrastruktur
  Durch Funksensoren, Smart Reader und Smart Metering schaffen wir die Voraussetzung für ein effizientes Energiemanagement (siehe S. 9 ↙ und S. 11 ↙).
- KI-gestützte Energieeffizienz
  Mithilfe von KI-gestützten Systemen, wie dem Digitalen Heizungskeller, optimieren wir die Gebäudeenergieeffizienz und schaffen neue Konzepte zur Gebäudemodernisierung.
- Kühlsysteme
  Der Einsatz von Kältezählern und die Lieferung von Kälte im Rahmen unseres Contractings ermöglichen die effiziente Bereitstellung im Rahmen des steigenden Kühlbedarfs (siehe S. 9 ↙).

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Risikomanagement

Grundsätzlich bewertet Techem alle Risiken – auch die klimabezogenen – anhand eines einheitlichen Rahmens zur Risikobewertung.[18] Klimarisiken fließen hier entweder als regulatorische oder als externe Risiken ein. Die relative Bedeutung der Klimarisiken bemisst sich anhand der Eintrittswahrscheinlichkeit, der Möglichkeit zur Mitigation, der Auswirkungen und der spezifischen Risikotoleranz. Unter Berücksichtigung unserer beiden Geschäftsbereiche sowie der von TCFD empfohlenen Vorgehensweise haben wir im Geschäftsjahr 2023 klimabezogene Risiken und Chancen identifiziert und ihre Wesentlichkeit bestimmt. Grundlage hierfür war ein Risikoregister mit insgesamt 26 klimabezogenen Chancen und Risiken. Künftig wollen wir unsere Klimarisiken und -chancen in einem 1,5-Grad-Szenario analysieren.

Kennzahlen und Ziele

Durch unsere Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität und zur Reduktion von Treibhausgasemissionen auf dem Weg zu einem 2-Grad-Szenario mindern wir die Gefahr zusätzlicher Ausgaben in der Lieferkette. Gleichzeitig steigern wir die Wahrscheinlichkeit, unseren Erfolg in den strategischen Handlungsfeldern weiter zu festigen.

Im Rahmen unseres Dekarbonisierungsplans beabsichtigen wir, bis 2030 unsere CO_2e-Emissionen in den Scopes 1 und 2 um mindestens 42 Prozent und im Scope 3 um 28 Prozent im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 zu reduzieren. Langfristig wollen wir bis 2045 eine Emissionsreduktion von mindestens 90 Prozent in allen Scopes erreichen. Um die Techem Gruppe bis 2045 klimaneutral zu stellen, sollen die verbleibenden Emissionen mithilfe von Carbon-Offsetting oder von Carbon-Capture-Technologien kompensiert werden. Daher ist die regelmäßige Überprüfung unserer Reduktionsziele ausschlaggebende Kennzahl für unsere Unternehmensstrategie.

Neben den Emissionen stellen die Fortschritte in unseren strategischen Handlungsfeldern wichtige Kennzahlen dar, mithilfe derer wir unsere CO_2e-Reduktionsziele erreichen wollen. Deshalb überwachen wir regelmäßig den Status der folgenden Ziele:

Ziel	Bis Ende
Funkfähigkeit von 85 % der Geräte in den Abrechnungsliegenschaften herstellen	2025
Ausstattung von 90% der Heizungsanlagen mit dem smarten Monitoringsystem „Digitaler Heizungskeller“ (früher Techem Smart Monitor (TSM)) zur automatischen Überwachung der Energieeffizienz von Anlagen	2026
Fernauslesbarkeit von 100 % der Contracting-Anlagen erreichen	2026
10 Pilotprojekte zur gemeinschaftlichen Gebäudeversorgung durchführen	2027
Versorgung mit Grünstrom von mehr als 5.000 Ladepunkten im Techem-Service (für private Ladeinfrastruktur) gewährleisten	2027

18 Um finanzielle Risiken aus dem Bereich Nachhaltigkeit künftig besser quantifizieren zu können, plant der Bereich Finance, im Geschäftsjahr 2025 eine Fachkraft für nachhaltigkeitsbezogene Risikobewertung auszubilden.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Kreislaufwirtschaft

Die von Techem im Submetering-Geschäft eingesetzten Geräte und eingekauften Dienstleistungen sind für 21,2 Prozent unserer Scope-3-Emissionen verantwortlich. Die Herstellung, der Transport, die Errichtung und die spätere Demontage der Wärmeerzeugungsanlagen haben ebenfalls CO_2e-Emissionen und weitere Umweltauswirkungen zur Folge. Um Hot Spots zu erkennen und Optimierungspotenziale zu ermitteln, führen wir LCAs unserer Geräte und Contracting-Anlagen durch.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die Kreislaufwirtschaft

Im gesamten Lebenszyklus unserer Geräte, Anlagen und Ladesäulen werden Energie, Ressourcen und Wasser verbraucht. Sowohl bei der Herstellung, Nutzung als auch bei der Entsorgung dieser technischen Systeme entstehen Umweltauswirkungen, die sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig auftreten. Eine nachhaltige Optimierung in jeder Phase des Lebenszyklus ist daher essenziell, um den ökologischen Fußabdruck zu verringern und die langfristige Umweltbelastung zu minimieren.

E5 Kreislaufwirtschaft

Ressourcenzuflüsse, einschließlich Ressourcennutzung/Ressourcenabflüsse im Zusammenhang mit Produkten und Dienstleistungen/Abfälle	
Tatsächlich negativer Impact	Energie-, Ressourcen und Wassereinsatz im Lebenszyklus der Geräte, Anlagen und Ladesäulen und damit verbundene negative Umweltauswirkungen
Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	

Lebenszyklus der Geräte analysieren

Um die Umweltauswirkungen unserer Geräte genauer zu quantifizieren, haben wir zehn ausgewählte Geräte nach der Methode des Product Environment Footprint (PEF) analysiert und dabei neben den Komponenten und deren Emissionsfaktoren auch die Fertigungsprozesse und die Transportstrecken in die CO_2e-Bilanz einbezogen.

Um eine umfassende Datenbasis für solche Analysen anzulegen, kontaktieren wir auch unsere Hauptzulieferer. Das erste Gerät, das wir im Rahmen einer vollständigen LCA erfasst haben, ist der Funk-Heizkostenverteiler (siehe Nachhaltigkeitsbericht 2022 ↗). Bis Ende 2030 planen wir, für alle der sieben Gerätegruppen eine LCA durchzuführen. Im Geschäftsjahr 2024 lag der Wert bei einer von sieben durchgeführten Analysen.

Materialeinsatz

Techem hat den Anspruch, möglichst nachhaltige Produkte und Services zu entwickeln und anzubieten. Dies treiben wir unter anderem durch ein optimiertes Produktdesign, die Verwendung von Recyclingmaterialien und eine Verlängerung der Geräteeinsatzdauer voran.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Recyclingmaterialien nutzen

Der Einsatz von Recyclingmaterial wird in unserer Produktgestaltung berücksichtigt. Unser Funk-Heizkostenverteiler trägt mit einem Rezyklatanteil von 43,7 Prozent zur Einsparung von Ressourcen bei. Im Geschäftsjahr 2024 wurden über 2,4 Millionen neue Geräte hergestellt. Zusammen mit Vorgängergeräten, die ebenfalls mit dem gleichen Gehäusewerkstoff ausgestattet sind, befinden sich in Summe über 34,6 Millionen Funk-Heizkostenverteiler mit Rezyklat im Einsatz. Wir prüfen stets neue Möglichkeiten, um die Rezyklatanteile bei unseren Produkten – immer unter Beachtung des Qualitätsgrades – zu erhöhen (siehe S. 62). Das gilt z. B. für den Smart Reader, bei dem wir die technische Machbarkeit für die Verwendung von Rezyklat bereits bestätigen konnten (siehe S. 62). Der Einsatz des Rezyklats ist für die Zeit nach dem Verbrauch des eingelagerten Altmaterials, voraussichtlich im Jahr 2026, vorgesehen. Eine Entsorgung des Altmaterials würde den Nachhaltigkeitsgrundsätzen widersprechen. Bis Ende 2028 möchten wir den Anteil an recycelten Ausgangsstoffen auf 10,0 Prozent erhöhen. Der Ausgangswert lag im Geschäftsjahr 2022 bei 2,8 Prozent. Insgesamt belief sich der Anteil an recycelten Ausgangsstoffen bei Techem Geräten im Geschäftsjahr 2024 auf 5,3 Prozent (2023: 4,6).

Ressourcenabflüsse reduzieren

Um die Ressourcenabflüsse bei unseren Geräten zu reduzieren, ergreifen wir verschiedene Maßnahmen, welche teilweise in einem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft gebündelt sind. Daneben arbeiten wir weiterhin an der Optimierung unseres eigenen Entsorgungsmanagements und setzen Maßnahmen um, um unseren Papierverbrauch zu reduzieren.

Produktdesign optimieren

Je nach Produkt wird das Design der Produkte ganz oder teilweise von uns verantwortet. Mit unseren Partnern, die Geräte und Anlagenkomponenten fertigen, stehen wir in direktem Kontakt.

Aktuell liegt der Fokus auf der Verlängerung der Lebenszeiten und dem Einsatz von Rezyklaten. Außerdem führen wir Machbarkeitsstudien durch, um die grundsätzliche Wiederverwendung von Materialien zu fördern. Eine erste Analyse der Umweltauswirkungen unserer wichtigsten Geräte und Anlagen aus dem Geschäftsjahr 2022 haben wir 2023 weiter konkretisiert, um die Ergebnisse in unsere CO_2e-Bilanzierung zu integrieren (siehe S. 48) und erste Verbesserungen bei Gerätedesign und verwendeten Bauteilen umzusetzen.

Einsatz von Materialien und recycelten Ausgangsstoffen GRI 301-2

	GJ 2024		GJ 2023		GJ 2022	
	in t	in %	in t	in %	in t	in %
Eingesetzte Materialien	**2.396**[1]	**100**	**1.778**	**100**	**1.575**	**100**
› davon recycelte Ausgangsstoffe	127,9	5,3	82,1	4,6	44	2,8

1 Im GJ 2024 wurde die Datengrundlage für die Ermittlung der eingesetzten Materialien verbessert, so dass hierdurch das ermittelte Gewicht angestiegen ist.

Indem wir konsequent auf Digitalisierung und Funkablesung setzen, vermeiden wir Anfahrten für das Ablesen vor Ort und setzen die gesetzlichen Vorgaben zur unterjährigen Verbrauchsinformation ressourcenschonend um. Alle aktuellen Funkgeräte erfüllen die Standards des Open Metering System (OMS), an dessen Entwicklung wir maßgeblich beteiligt waren. Sie können bei einem Wechsel des Dienstleisters weiterverwendet werden, sofern der Dienstleister den Standard bedienen kann.

Einsatzdauer verlängern

Die erfolgreiche Verlängerung der Einsatzdauer unserer Funk-Heizkostenverteiler „data III“ und „radio 4“ aus dem Vorjahr konnte im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt werden. Beim Modell „data III“ ließ sich die Lebenszeit für 17,2 Millionen Geräte im Feld auf 20,5 Jahre, bei „radio 4“ für 16,8 Millionen Geräte auf 13,5 Jahre anheben. Damit konnten in diesem Jahr 611.774 „data III“-Geräte im Feld verbleiben, die ohne Lebensdauerverlängerung ausgetauscht worden wären. Im Rahmen unserer M&A-Strategie erwerben wir kleine und mittelgroße Messdienstleister und bündeln diese unter unserer Tochtergesellschaft DMG. Die im Zuge der Akquisitionen erworbenen Geräte tauschen wir planmäßig im Rahmen des nächsten erforderlichen Regeltauschs aus, um auch hier ressourcenschonend vorzugehen.

Im Segment ESG/ESI (Submetering) streben wir an, die durchschnittliche Einsatzzeit der Geräte bis Ende 2028 auf sieben Jahre zu erhöhen. Im Geschäftsjahr 2024 bleiben Geräte durchschnittlich 6,5 Jahre im Einsatz.

Ziel: Erhöhung der durchschnittlichen Einsatzzeit von Geräten auf sieben Jahre

Geltungsbereich: ESG/ESI

1 Ausgangswert

Aktionsplan für Kreislaufwirtschaft
Um unserem Engagement für eine zirkuläre Wirtschaft weiterhin nachzukommen, haben wir Handlungsoptionen für unsere Geräte identifiziert. Die Maßnahmen werden zwischen den Geschäftsjahren 2025 und 2026 umgesetzt. Fortschritte und weitere Maßnahmen sind im Aktionsplan festgehalten:

Aktionsplan[1]

Aktion	Status	Geplante Optimierungsmaßnahme
Funkchips und Microcontroller nachhaltiger einsetzen	Die Möglichkeit einer Redesign-Maßnahme für die Reduzierung der Funkchipanzahl und -fläche sowie des Chip-Gehäuses wurde untersucht und Potenziale identifiziert.[2]	Ein Entwicklungsprojekt für die Umsetzung wird geplant.
Rezyklate für Kunststoffgehäuse verwenden	Die technische Eignung für einen höheren Rezyklatanteil beim Smart Reader wurde bestätigt und technisch freigegeben, sodass dieses zukünftig implementiert werden kann.	Einsatz des Rezyklats ist nach Verbrauch des bevorrateten Altmaterials ab 2026 geplant.
Einsatzzeit bei Systemgeräten durch neue Batterien verlängern	Aktuell betrifft die Forschung den Energieverbrauch des Smart Readers. Eine neue Version der Elektronik mit geringeren Peak-Strömen oder die Nutzung von umweltfreundlicheren Batterien mit Stabkern ermöglichen eine verlängerte Batterielebenszeit. Ein erster Hardwareprototyp wurde bereits aufgebaut und Eignungstests wurden begonnen.	Ein Projekt zur Umsetzung wird geplant.
Funkkomponenten wiederverwerten	Die Machbarkeitsstudie, Funkaufsatzmodule für Wasserzähler zwei statt wie bisher einer Konformitäts- bzw. Eichperiode zu verwenden, wurde abgeschlossen. Die Wechsel sind bereits technisch an den Geräten möglich, die Prüfprozesse zur Qualitätssicherung werden in ersten Feldversuchen noch optimiert. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals Funkmodule wiederverwendet.	Ausweitung der Wiederverwendung.
Batteriewechsel zur Verlängerung der Einsatzzeit einführen	In Dänemark werden erstmals Batterien der Systemgeräte in Rahmen eines Piloten ausgetauscht und die Geräte somit erneut verwendet.	Analyse des Piloten und Definition von Folgemaßnahmen.
Einsatzzeit von Wasser- und Wärmezählern verlängern	Es wurde eine mögliche Standzeitverlängerung von drei Jahren ermittelt.	Kontaktaufnahme und Abstimmung mit den Eichbehörden der Hersteller, um weitere Potenziale zu erforschen. Zustimmung und Beteiligung der Hersteller sind für die Einleitung weiterer Schritte erforderlich.
Wiederaufbereitung von Wärmezählern	Kontaktaufnahme mit Zulieferern, die die Aufarbeitung gebrauchter Produkte anbieten, ist erfolgt.	Start eines Pilotprojekts.

1 Die im Folgenden beschriebenen Optimierungsmaßnahmen stellen aktuelle Entwicklungen und mögliche Konzepte, welche mitunter noch auf Umsetzbarkeit geprüft werden müssen, dar.
2 Anwendungspotenzial betrifft das Funkmodul und den Heizkostenverteiler. Die Chip-Gehäusefläche soll halbiert werden.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Klimawandel

Kreislaufwirtschaft

Soziales

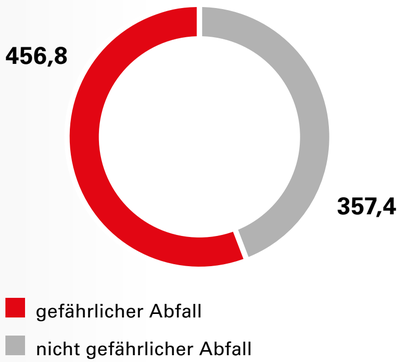
Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Entsorgungsmanagement aufbauen

Alle elektrischen Geräte, die Techem auf dem deutschen Markt in Umlauf bringt, werden am Ende ihres Lebenszyklus rechtskonform verwertet oder entsorgt. Hierfür nutzen wir einen zertifizierten Entsorgungsfachbetrieb (Erstbehandlungsanlage gemäß des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG)). Dieser übernimmt alle im Zentrallager Liederbach gesammelten Elektroaltgeräte und führt sie einem hochwertigen Recycling bzw. Verwertungsprozess zu. Zuständig ist der Bereich Supply Chain Management, der den Entsorgungsprozess bis Ende 2024 professionalisiert hat: In einer Pilotphase wurde getestet, Altgeräte direkt von den drei größten Montagepartnern zum Entsorgungsbetrieb zu transportieren, wodurch der Zwischenstopp in Liederbach entfällt.

Abfälle nach Abfallart in Deutschland 2024 (in t)



Nach entsprechendem Vertragsabschluss mit dem neuen Entsorger ist geplant, diesen Prozess deutschlandweit umzusetzen. Das Supply Chain Management plant zudem die Einrichtung eines „Re-Use Centers“, in dem die Geräte auf ihre Wiederverwendbarkeit geprüft und bei Eignung erneut eingesetzt werden können. Die Umsetzung ist für das Geschäftsjahr 2025 vorgesehen.

Die von uns verwendeten Geräte bestehen aus elektronischen Bauteilen, Kunststoffen und Metall. Bereits beim Design unserer Produkte berücksichtigen wir Auswirkungen, die im Laufe ihres Lebenszyklus entstehen, und setzen unter anderem auf eine recyclingfähige Gestaltung der Produkte und die Reduktion des Verpackungsmaterials. Im Geschäftsjahr 2024 wurden in Deutschland ausgebaute Geräte mit einem Volumen von rund 378 Tonnen (2023: 312) in die Entsorgung gegeben.

Um den Rückversand der Geräte an Techem zu steigern, wurden entsprechende Arbeitsanweisungen erstellt und in die verpflichtende Gefahrgutschulung für Monteur*innen integriert. Die in den elektronischen Geräten verbauten Lithiumbatterien werden einem zertifizierten Rücknahmesystem zur fachgerechten Wiederverwertung zugeführt. Seit 2023 stellen wir in Deutschland zudem sicher, dass Verpackungsmaterialien, die beim Versand anfallen, entsprechend entsorgt werden.

Im Geschäftsjahr 2024 fielen insgesamt 858,0 Tonnen Abfall an (2023: 748,8), davon 387,6 Tonnen (2023: 322,3) gefährliche Abfälle (größtenteils Elektroschrott). Die Zunahme des Abfallaufkommens ist auf die Einbeziehung unserer Tochtergesellschaften in Polen und Frankreich in die Datenerfassung zurückzuführen. 98,9 Prozent (2023: 98,7) der Abfälle wurden recycelt, aufbereitet oder verwertet.

Angefallener Abfall (in t) GRI 306-3

	Techem Deutschland			Techem Gruppe[1]
	GJ 2024	GJ 2023[2]	GJ 2022	**GJ 2024**
Gesamtabfallmenge	**814,2**	**748,8**	**452,0**	**858,0**
› davon nicht gefährliche Abfälle	456,8	426,5	166,3	470,3
davon Verpackungen aus Papier und Pappe	210,0	180,2	48,9	210,0
davon Verpackungen aus Kunststoff	26,2	26,4	2,4	26,2
davon gemischte Siedlungsabfälle	168,7	166,2	74,6	168,7
davon Küchen- und Kantinenabfälle	6,6	7,9	6,6	6,6
davon Abfälle aus Abwasserbehandlung	33,5	33,5	32,6	33,5
Sonstige	11,9	12,4	1,2	25,3
› davon gefährliche Abfälle	357,4	322,3	285,7	387,6
davon Elektronikschrott	348,2	311,6	275,7	378,5
Sonstige	9,1	10,7	10,0	9,1

Ein Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

1 Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst.
2 Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Abfälle der Landesgesellschaften Polen und Frankreich erfasst. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist im Geschäftsjahr 2025 geplant.

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Klimawandel
Kreislaufwirtschaft
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen

Abfall nach Entsorgungsmethode (in t) GRI 306-4, GRI 306-5

	Techem Deutschland			Techem Gruppe[1]
	GJ 2024	GJ 2023[2]	GJ 2022	**GJ 2024**
Abfallmenge gesamt	**814,2**	**748,8**	**452,0**	**858,0**
› davon nicht gefährliche Abfälle	456,8	426,5	166,3	470,3
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung[3]	100 %	100 %	100 %	100 %
davon Anteil an Beseitigung	0 %	0 %	0 %	0 %
› davon gefährliche Abfälle	357,4	322,3	285,7	387,6
davon Anteil an Recycling, Aufbereitung oder Verwertung[3]	97,4 %	97,1 %	96,5 %	97,6 %
davon Anteil an Beseitigung	2,6 %	2,9 %	3,5 %	2,4 %

Ein Anteil der Zahlen beruht auf Schätzungen.

1 Im Geschäftsjahr 2023 wurden erstmals die vollständigen Abfälle inklusive der Gesellschaften der DMG erfasst.
2 Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Abfälle der Landesgesellschaften Polen und Frankreich erfasst. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist im Geschäftsjahr 2025 geplant.
3 Im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Die Unterscheidung in wiederverwertete, aufbereitete oder recycelte Abfälle ist derzeit nicht möglich. Die Beseitigung erfolgte vollständig durch das Verfahren der Verbrennung ohne Energierückgewinnung.

Der Rest wurde im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) entsorgt. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals die Abfälle der Landesgesellschaften Polen und Frankreich erfasst. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist im Geschäftsjahr 2025 geplant. Für 2025 haben wir uns das Ziel gesetzt, zusammen mit einem externen Partner ein Entsorgungsmanagement aufzubauen (siehe „Re-use Center"). Das beinhaltet auch die Datenerfassung in Bezug auf Verwertungsart und Materialien.

Papierverbrauch reduzieren und Recyclingpapier einsetzen

Im Geschäftsjahr 2024 wurden bei Techem Deutschland 96,5 Prozent Recyclingpapier eingesetzt. Einige internationale Standorte verfolgen bereits das Ziel des „papierlosen Büros". So verzichten beispielsweise Techem Belgien und Techem Luxemburg seit Ende 2023 weitgehend auf Papier, bei Techem Niederlande ist das papierlose Büro bereits Realität.

Für das Ziel der Papierreduktion wurden im Geschäftsjahr 2023 wichtige Prozess- und Systemverbesserungen geschaffen, sodass im Geschäftsjahr 2024 erste nachhaltige Ergebnisse realisiert werden konnten. Diese Maßnahmen führten zu einer Reduktion von rund sieben Millionen Seiten. Insgesamt ist der Papierverbrauch dennoch im Berichtszeitraum von 2020 bis 2024 aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben gestiegen. Insbesondere ist die EED mit der unterjährigen Verbrauchsinformation (uVI) Treiber für diese Entwicklung. Eine digitale Bereitstellung wird von Kundenseite häufig abgelehnt, da beispielsweise keine E-Mail-Adressen der Mieter*innen vorliegen. Dementsprechend können wir unser Ziel, 50,0 Prozent des Papierverbrauchs (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020) zu reduzieren, nicht weiterverfolgen. Stattdessen wollen wir die Papiereinsparung im Segment ESG bis Ende 2027 mittels dreier Zielquoten forcieren:

- Wir streben an, die digitale Beauftragungsquote auf 95,0 Prozent (2024: 87,0) zu erhöhen. Um diese Zielsetzung noch besser steuern zu können, haben wir uns das Zwischenziel gesetzt, Ende 2026 eine digitale Beauftragungsquote von 93,0 Prozent zu erreichen.
- Außerdem möchten wir 50,0 Prozent (2024: 19,0) der Vermieter*innen digitale Abrechnungen bereitstellen. Dieser Wert soll bis Ende 2026 bereits auf 44,0 Prozent steigen.
- Nicht nur die Abrechnungen für Vermieter*innen, sondern auch die für Mieter*innen tragen zu einer Reduktion des Papierverbrauchs bei. Daher soll die Quote der digital bereitgestellten Abrechnungen für Mieter*innen auf 50,0 Prozent (2024: 37,0) erhöht werden. Als Zwischenziel haben wir uns eine Quote von 46,0 Prozent bis Ende 2026 gesetzt.

Soziales

Viele Menschen halten Techem jeden Tag am Laufen. Die Schaffung attraktiver Arbeitsbedingungen, umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote sowie eine offene und respektvolle Unternehmenskultur stehen daher im Zentrum unseres Engagements für unsere Mitarbeiter*innen. Zugleich ist es essenziell, den Schutz der Arbeitskräfte entlang unserer Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Außerdem arbeiten wir kontinuierlich daran, die Zufriedenheit unserer Kunden zu erhöhen und mit unseren Lösungen positiv zur Sicherheit und Gesundheit der Gesellschaft beizutragen.

- Arbeitskräfte des Unternehmens
- Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Arbeitskräfte des Unternehmens

Unser Rückgrat bilden die 4.218 Techem Mitarbeiter*innen (2023: 4.214) weltweit. Ihnen bieten wir attraktive Arbeitsbedingungen und einen sicheren Arbeitsplatz: Ein Großteil unserer Mitarbeiter*innen ist unbefristet angestellt. Außerdem fördern wir Vielfalt und Chancengleichheit, Weiterbildung und individuelle Entfaltung. Bei Techem lassen sich so auch anspruchsvolle Aufgaben mit privaten Verpflichtungen und Anforderungen vereinbaren.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die eigenen Arbeitskräfte

Techem legt großen Wert auf die Schaffung eines attraktiven und unterstützenden Arbeitsumfelds für seine Mitarbeiter*innen. Somit ergeben sich mehrere positive Auswirkungen auf die eigene Belegschaft. Dies zeigt sich in sicheren Arbeitsplätzen, die überwiegend unbefristet sind, sowie in flexiblen Arbeitsplatzmodellen, die den individuellen Bedürfnissen gerecht werden. Die faire Vergütung und gezielte Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben sowie gesundheitsbezogene Maßnahmen stärken das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Belegschaft.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Qualifizierung und Weiterentwicklung der Belegschaft: Junge Menschen profitieren von umfassenden Ausbildungsmöglichkeiten bei Techem, während erfahrene Mitarbeiter*innen ihre Fähigkeiten durch gezielte Weiterbildungsprogramme ausbauen können. So wird die langfristige Beschäftigungsfähigkeit gestärkt und die Attraktivität der Mitarbeiter*innen auf dem Arbeitsmarkt gefördert.

Eine integrative Kultur, in der gerechte Arbeitsbedingungen herrschen, die Vielfalt und Chancengleichheit fördert und in der sich Menschen mit Behinderungen entfalten können, sorgt zudem für eine erhöhte Loyalität sowie Identifikation der Mitarbeiter*innen mit Techem.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf die eigenen Arbeitskräfte

Aus den positiven Auswirkungen, die Techem auf seine eigene Belegschaft hat, ergibt sich auch eine wirtschaftliche Chance. Der Fokus auf die Mitarbeiterweiterbildung führt zur Entwicklung verschiedener Fortbildungsformate. Unter anderem durch die Ausweitung von digitalen Schulungen sowie Konzepten der Techem Academy kann die Weiterbildung der eigenen Belegschaft effizienter und flexibler gestaltet werden. Für Techem können sich daraus zukünftig Kosteneinsparungen ergeben.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

S1 Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitsbedingungen	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Sichere Beschäftigung und großteils unbefristete Verträge sowie flexible Arbeitsplätze für Mitarbeiter*innen im eigenen Geschäftsbereich
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Faire und gerechte Vergütung von Mitarbeiter*innen im eigenen Geschäftsbereich
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Eine Unternehmenskultur sowie gezielte Maßnahmen und Regelungen, die eine Vereinbarkeit von Arbeit, privaten Anforderungen und Interessen der eigenen Mitarbeiter*innen unterstützen
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Steigerung des Wohlbefindens der eigenen Mitarbeiter*innen durch gesundheitsbezogene Maßnahmen wie kostenfreie Beratungshotline, Yogakurse etc.
Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen in der eigenen Belegschaft und damit Verbesserung ihrer Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie Weiterbildung berufserfahrener Mitarbeiter*innen in der eigenen Belegschaft, dabei Ermöglichung der Erhaltung und Ausweitung ihrer Fähigkeiten und damit ihrer Attraktivität am Arbeitsmarkt
Chance Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Kosteneinsparung durch effiziente und flexible Weiterbildung der eigenen Belegschaft (u. a. durch digitale Schulungen und Konzepte der Techem Academy)
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Gerechte Arbeitsbedingungen und gleiche Chancen zur Erhöhung der Loyalität der Mitarbeiter*innen
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Stärkung von Individuen und Teams durch gezielte Maßnahmen für mehr Vielfalt und Chancengleichheit
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Eine integrative Kultur, in der sich Menschen mit Behinderungen entfalten können, führt zur Steigerung von Vielfalt und fördert Innovation

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Arbeitsverhältnisse im Überblick GRI 2-7

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen gesamt	**4.218**	**4.214**	**4.199**	**0,1 %**
› davon weiblich	1.889	1.864	1.849	1,3 %
› davon männlich	2.328	2.349	2.349	–0,9 %
› davon divers	1	1	1	–
Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	**170**	**203**	**193**	**–16,3 %**
› davon weiblich	85	100	97	–15,0 %
› davon männlich	85	103	96	–17,5 %
› davon divers	0	0	0	–
Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen	**4.048**	**4.011**	**4.006**	**0,9 %**
› davon weiblich	1.804	1.764	1.752	2,3 %
› davon männlich	2.243	2.246	2.253	–0,1 %
› davon divers	1	1	1	–
Vollzeitangestellte	**3.473**	**3.476**	**3.483**	**–0,1 %**
› davon weiblich	1.315	1.292	1.296	1,8 %
› davon männlich	2.157	2.183	2.186	–1,2 %
› davon divers	1	1	1	–
Teilzeitangestellte	**745**	**738**	**716**	**0,9 %**
› davon weiblich	574	572	553	0,3 %
› davon männlich	171	166	163	3,0 %
› davon divers	0	0	0	–

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt. Arbeitnehmer*innen mit nicht garantierten Arbeitszeiten werden in unseren Systemen nicht erfasst.

Arbeitsbedingungen

Die 4.218 Mitarbeiter*innen sind das Fundament von Techem und die treibende Kraft hinter unserem nachhaltigen Erfolg. Sie vereinen Fachkompetenz, Kreativität und Engagement, um innovative Lösungen zu entwickeln. Unabhängig von ihrem Einsatzort, ihrer Tätigkeit oder Anstellungsart möchten wir ihnen attraktive Arbeitsbedingungen bieten.

Mitarbeiter*innen nach Regionen

2.634
in Deutschland

1.401
in der EU ohne Deutschland

183
Nicht-EU-Länder

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Sichere Beschäftigung

Der Anspruch von Techem ist es, Beschäftigte langfristig zu binden. Dafür ziehen wir die Fluktuationsrate als Messgröße heran: Sie gibt Aufschluss über den Anteil von Austritten im Geschäftsjahr 2024 in Relation zur Gesamtbelegschaft. Der aktuelle Anstieg der weltweiten Fluktuationsrate auf 14,6 Prozent (2023: 14,3) resultiert aus der Notwendigkeit struktureller und organisatorischer Anpassungen, die mit der Digitalisierung unseres Kerngeschäftes einhergehen.

Mitarbeiter*innen nach Arbeitsvertrag und Region GRI 2-7

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Befristet beschäftigte Mitarbeiter*innen[1]	**170**	**203**	**193**	**–16,3 %**
› EU-Länder	170	203	193	–16,3 %
davon Deutschland	110	129	132	–14,7 %
› Nicht-EU-Länder[2]	0	0	0	–
Unbefristet beschäftigte Mitarbeiter*innen[1]	**4.048**	**4.011**	**4.006**	**0,9 %**
› EU-Länder	3.865	3.833	3.815	0,8 %
davon Deutschland	2.524	2.536	2.526	–0,5 %
› Nicht-EU-Länder[2]	183	178	191	2,8 %
Vollzeit	**3.473**	**3.476**	**3.483**	**–0,1 %**
› EU-Länder	3.305	3.313	3.312	–0,2 %
davon Deutschland	2.043	2.071	2.072	–1,4 %
› Nicht-EU-Länder[2]	168	163	171	3,1 %
Teilzeit	**745**	**738**	**716**	**0,9 %**
› EU-Länder	730	723	696	1,0 %
davon Deutschland	591	594	586	–0,5 %
› Nicht-EU-Länder[2]	15	15	20	–

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Montage der Geräte sowie das Ablesen der Zähler werden zum Teil durch externe Kundendiensttechniker und Ableser*innen mit Werkvertrag durchgeführt.

1 Erstmalige Prüfung im GJ 2024.
2 Techem ist in folgenden Nicht-EU-Ländern tätig: Schweiz, Norwegen, Brasilien.

Eintritts- und Fluktuationsrate GRI 401-1

	Eintrittsrate			Fluktuationsrate		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Gesamt	**14,0 %**	**15,2 %**	**17,7 %**	**14,6 %**	**14,3 %**	**13,6 %**
nach Alter						
› unter 30 Jahre	4,4 %	5,0 %	5,4 %	2,6 %	2,8 %	3,4 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	6,8 %	8,1 %	9,7 %	7,5 %	7,5 %	7,2 %
› über 50 Jahre	2,9 %	2,1 %	2,5 %	4,4 %	4,0 %	3,0 %
nach Geschlecht						
› davon weiblich	6,2 %	5,7 %	6,2 %	6,6 %	5,4 %	4,9 %
› davon männlich	7,8 %	9,4 %	11,4 %	8,0 %	8,9 %	8,7 %
› davon divers	0 %	0 %	0,02 %	0 %	0 %	0 %
nach Region						
› EU-Länder	13,7 %	14,5 %	16,3 %	14,4 %	13,8 %	12,9 %
davon Deutschland	9,4 %	7,3 %	8,1 %	9,7 %	7,7 %	6,2 %
› Nicht-EU-Länder	0,4 %	0,6 %	1,4 %	0,2 %	0,4 %	0,8 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Eintrittsrate entspricht dem Anteil der Eintritte im GJ an der Gesamtbelegschaft zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Die Fluktuationsrate entspricht bis zum GJ 2022 dem Anteil der Austritte im GJ an der Gesamtbelegschaft zum 30.09. des jeweiligen GJ. Ab dem GJ 2023 entspricht die Fluktuationsrate dem Anteil der Austritte am durchschnittlichen Personalbestand des jeweiligen GJ. Dadurch ergibt sich ein realistischeres Abbild der Fluktuation, da im durchschnittlichen Personalbestand auch passive Mitarbeiter*innen abgebildet sind. Dementsprechend sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

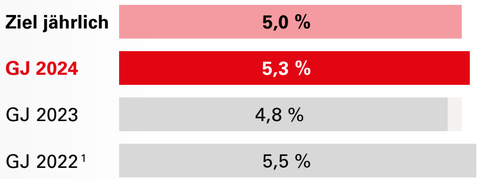
Ergänzende Informationen

Diese Maßnahmen sind auf das Ziel ausgerichtet, den Kunden noch stärker in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen und ein konsequentes und nachhaltiges Performancemanagement zu gestalten.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2024 592 Mitarbeiter*innen (2023: 639) eingestellt, wohingegen 652 Mitarbeiter*innen (2023: 645) das Unternehmen verließen.

Für Techem Deutschland ist insbesondere die Fluktuationsrate mit Blick auf Eigenkündigungen steuerungsrelevant. In Deutschland haben wir uns daher das Ziel gesetzt, die jährliche Fluktuationsrate der Eigenkündigungen unter 5,0 Prozent zu halten. Im Geschäftsjahr 2024 betrug sie 5,3 Prozent (2023: 4,8).

Ziel: Fluktuationsrate (Eigenkündigungen) unter 5,0 % halten



Geltungsbereich: Techem Deutschland

1 Ausgangswert

Neue Mitarbeiter*innen und Austritte aus der Belegschaft GRI 401-1

	Anzahl der Eintritte				Anzahl der Austritte			
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Gesamt	**592**	**639**	**742**	**–7,4 %**	**652**	**645**	**572**	**1,1 %**
nach Alter								
› unter 30 Jahre	185	211	226	–12,3 %	118	125	143	–5,6 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	285	340	409	–16,2 %	337	337	302	–
› über 50 Jahre	122	88	107	38,6 %	197	183	127	7,7 %
nach Geschlecht								
› davon weiblich	262	242	262	8,3 %	295	242	207	21,9 %
› davon männlich	330	397	479	–16,9 %	357	403	365	–11,4 %
› davon divers	0	0	1	–	0	0	0	–
nach Region								
› EU-Länder	576	612	683	–5,9 %	643	625	540	2,9 %
davon Deutschland	396	309	341	28,2 %	436	346	262	26,0 %
› Nicht-EU-Länder	16	27	59	–40,7 %	9	20	32	–55,0 %

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Mitarbeiter*innen einbeziehen

Um die Zufriedenheit, Motivation und Zugehörigkeit unserer Mitarbeiter*innen zu erkennen, führen wir gruppenweit Mitarbeiterbefragungen durch und ermitteln jährlich den Employee Net Promoter Score (eNPS). Die Fragen beziehen sich dabei auf die Aspekte Organisation, Führung, Team und Tätigkeit. Zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit werden zielgerichtete Maßnahmen abgeleitet. In Deutschland hat jedes Team seine Ergebnisse besprochen und teamspezifische Maßnahmen abgeleitet – z. B. die Vereinfachung von Prozessen. In einigen Ländern wurden abteilungsübergreifende Jour fixes und Austauschformate mit dem Management etabliert, Trainingsmaßnahmen erweitert und Kundentrainings angeboten sowie soziale Programme überarbeitet. Im Rahmen von HR-Treffen tauschen sich Verantwortliche für Mitarbeiterthemen mehrmals jährlich aus und lernen voneinander. Eine Plattform zum Austausch und zu einem internationalen Zusammenwachsen der Techem Gruppe bietet auch das jährlich stattfindende International Management Meeting.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Angemessene Entlohnung

Um das Gehalt für jede*n Mitarbeiter*in zu bestimmen, sind bei Techem Leistung und Berufserfahrung maßgebend. Die Methodik für die Festlegung der Gehälter ist vom jeweiligen landesspezifischen Kontext geprägt. In Deutschland haben wir ein Stellenbewertungsverfahren etabliert, das alle Stellen objektiv bewertet. Darauf basierend ziehen wir externe Benchmarks heran. Wir möchten hierdurch erreichen, dass gleiche Arbeit auf die gleiche Weise entlohnt wird. Tarifverträge gibt es bei Techem nicht. Der Stundenlohn unserer Beschäftigten entspricht in allen Techem Landesgesellschaften mindestens dem gesetzlichen Mindestlohn.

Es finden regelmäßig Gespräche mit dem Gesamtbetriebsrat über eine allgemeine Gehaltserhöhung statt. Der Gesamtbetriebsrat vertritt in der Regel alle Mitarbeiter*innen in Deutschland, ausgenommen leitende Angestellte. Zusätzlich führen wir einmal jährlich einen strukturierten Prozess zur individuellen Gehaltsüberprüfung durch. Die Zielvereinbarungen und die Systematik für die Managementebene II werden jährlich im Nomination & Compensation Committee (NCC) abgestimmt.

Außerdem bieten wir unseren Beschäftigten verschiedene Zusatzleistungen wie Fahrtkostenzuschuss oder Fahrradleasing an. Zudem gewähren wir einen Zuschuss von rund 20 Prozent zur betrieblichen Altersvorsorge. Je nach den lokalen Gegebenheiten bietet Techem seinen Beschäftigten auch an internationalen Standorten verschiedene Anreize, wie Zuschüsse zur Krankenversicherung oder Angebote zur betrieblichen Altersvorsorge.

Alle unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards erhalten für ihre Tätigkeit eine feste Grundvergütung. Zusätzlich erhalten sie für Ausschussvorsitze eine feste jährliche Zusatzvergütung. Die unabhängigen Mitglieder des Advisory Boards (siehe S. 26) sind darüber hinaus am Eigenkapital der Gesellschaft beteiligt.

GRI 2-21 ☑ Das Verhältnis zwischen der Jahresgesamtvergütung des CEO und dem mittleren Niveau der Jahresgesamtvergütung aller Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) beträgt 23,3 (2023: 23,7). Die Vergütung des CEO hat sich im Geschäftsjahr 2024 im Gegensatz zur Vergütung der Belegschaft nicht erhöht. Daher beläuft sich das Verhältnis des prozentualen Anstiegs der Jahresvergütung des CEO zum mittleren Anstieg der Jahresvergütung für alle Angestellten (ohne die höchstbezahlte Person) rechnerisch auf null.[19]

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Techem setzt auf eine agile Arbeitswelt, die sich zunehmend digitaler und flexibler gestaltet. Wir schaffen ein zukunftsgerichtetes Arbeitsumfeld, das sowohl den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter*innen nach mehr Flexibilität als auch unserem Anspruch, ein innovativer und digitaler Dienstleister zu sein, gerecht wird. Deshalb möchten wir ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Arbeits- und Privatleben stärken und eine Arbeitsüberlastung vermeiden. Wir haben uns für Techem Deutschland zum Ziel gesetzt, bis Ende 2026 insgesamt 15 Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit umzusetzen. Im Geschäftsjahr 2024 konnten sechs Maßnahmen implementiert werden (2023: vier). Seit der Zielsetzung im Geschäftsjahr 2023 wurden somit bereits zehn Maßnahmen umgesetzt.

Bei Techem Deutschland können Mitarbeiter*innen Arbeitszeit und -ort flexibel wählen und bis zu vier Tage in der Woche von zu Hause arbeiten. Diese Vereinbarung gilt in Abhängigkeit von den individuellen Jobprofilen sowie den Anforderungen der jeweiligen Bereiche und Abteilungen. Auch in 15 von 17 internationalen Gesellschaften (2023: 15) bieten wir flexible Arbeitsort- und -zeitmodelle an.

Audit berufundfamilie

Ende September 2023 haben wir das Zertifikat für das „audit berufundfamilie" in Deutschland erhalten. Dieses Audit ist eine deutschlandweit anerkannte Verifizierung zur Förderung einer familienbewussten Personalpolitik in Unternehmen. Der Familienbegriff bei Techem umfasst die Lebenswirklichkeit der Mitarbeiter*innen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen und Lebensphasen. Wir sind offen für unterschiedliche Lebensmodelle und bieten passende Rahmenbedingungen, damit Mitarbeiter*innen Beruf, Familie und Privatleben vereinbaren können. Als Voraussetzung für das Zertifikat haben wir im vergangenen Jahr den Status quo zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben bei Techem erhoben und mit zahlreichen Stakeholdern Ziele für die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben definiert (siehe Tabelle).

19 Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Ziele im Rahmen des „audit berufundfamilie“

Ziele	Führungskräfte sind dazu befähigt, Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu forcieren	Vielfältige Karrieremöglichkeiten werden angeboten und Entwicklung gefördert	Örtlich und zeitlich flexibles Arbeiten ist ermöglicht und Mobilität wird erweitert	Familien werden von Techem unterstützt	Kandidat*innen und Mitarbeiter*innen sind über Maßnahmen und Angebote zu Vereinbarkeit informiert und involviert
Darauf einzahlende Maßnahmen	Im Leadership-Call wird vermittelt, dass die Umsetzung der Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung und Bindung von Mitarbeiter*innen ist.	Sichtbarkeit und Wertigkeit von Expert*innen wird gestärkt, sodass die Karrierewege von Expert*innen und Führungskräfte gleich attraktiv sind.	Prüfen, dass bestehende Arbeitszeitregelungen durchgängig angewandt und umgesetzt werden.	Bedarfserhebung von Mitarbeiter*innen mit kleinen Kindern an allen Standorten. Maßnahmen aus Ergebnissen ableiten und umsetzen.	Ein Roundtable mit Vertreter*innen der Gen Z wird etabliert und quartalsweise für Ideenaustausch und Zusammenarbeit genutzt.
	Führungskräfte erhalten einen „Werkzeugkasten“, um Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben in ihrem Bereich umzusetzen – HR und Betriebsrat unterstützen.	Verschiedene Führungsmodelle werden angeboten und bekannt gemacht (Führung in Teilzeit, geteilte Führung etc.).	Prüfung zur Ausdehnung der Arbeitszeitrahmen unter Berücksichtigung der Serviceorientierung.	Prüfen, ob Eltern in niedrigen Einkommensgruppen finanzielle Unterstützung für die Betreuung erhalten.	Die Bekanntheit der Benefits, Gesundheitsmaßnahmen und Vergünstigungen, die Techem anbietet, wird gesteigert.
	Führungskräfte sind dazu befähigt, Ansprechpartner*innen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben zu sein.	Mentoringprogramm für Nachwuchsführungskräfte (bspw. Führungstandems) und Mentoring für Mitarbeitergruppen aus Vielfältigkeitsdimensionen einführen.	Zeitweises mobiles Arbeiten im EU-Ausland für geeignete Stelleninhaber*innen wird ermöglicht.	Mitarbeiter*innen mit Pflegetätigkeiten besser unterstützen.	Informationen zu Maßnahmen für Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben werden auf allen Kanälen kommuniziert.
	Es werden Schulungen oder Workshops für alle Führungskräfte zu den Inhalten, Zielen und den Maßnahmen von Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben durchgeführt.		Prüfen, ob Techem (Mini-)Sabbaticals anbieten wird.	Kontakthalteformate während Auszeiten von Mitarbeiter*innen (Eltern- oder Pflegezeit) werden etabliert.	Maßnahmen werden regelmäßig in Social-Media-Kanälen veröffentlicht sowie Aussagen von Mitarbeiter*innen, die mitteilen, welche Unterstützung sie von Techem erhalten.
				Elterncafés einrichten, an denen Eltern und Führungskräfte teilnehmen können.	Zusätzliche Gesundheitsmaßnahmen werden angeboten.

Umgesetzt · Laufend · In Planung

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Elternzeit

In allen Techem Gesellschaften können unsere Mitarbeiter*innen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben Elternzeit beantragen. Im Geschäftsjahr 2024 waren gruppenweit 179 Beschäftigte (2023: 222) – davon 116 Frauen (2023: 139) und 63 Männer (2023: 83) – in Elternzeit. 100 Mitarbeiter*innen (2023: 130) sind im Geschäftsjahr 2023 aus ihrer Elternzeit zurückgekehrt. Zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit waren 67,7 Prozent der Mitarbeiter*innen (2023: 72,7) noch bei uns beschäftigt.

Gesundheitsschutz und Sicherheit

Wir betrachten es als eine grundlegende Verpflichtung, unseren Mitarbeiter*innen ein gesundes Arbeitsumfeld und einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten. Die Verantwortlichkeiten für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz bei Techem werden länderspezifisch nach gesetzlichen Vorgaben geregelt – in allen Landesgesellschaften gibt es mindestens eine*n Ansprechpartner*in für das Thema. Techem beachtet an allen Standorten die gültigen Arbeitsschutzgesetze, Vorschriften und Empfehlungen.

Elternzeit GRI 401-3

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Mitarbeiter*innen, die Elternzeit in Anspruch genommen haben	**179**	**222**	**216**	**–19,4 %**
› davon weiblich	116	139	145	–16,5 %
› davon männlich	63	83	71	–24,1 %
› davon divers	0	0	0	–
Mitarbeiter*innen, die nach Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind	**100**	**130**	**121**	**–23,1 %**
› davon weiblich	47	55	59	–14,5 %
› davon männlich	53	75	62	–29,3 %
› davon divers	0	0	0	–
Mitarbeiter*innen, die 12 Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind	**88**	**88**	**50**	**–**
› davon weiblich	40	40	21	–
› davon männlich	48	48	29	–
› davon divers	0	0	0	–
Rückkehrrate[1]	**45,0 %**	**60,2 %**	**66,1 %**	**–25,2 %**
› davon weiblich	33,8 %	37,9 %	43,1 %	–10,9 %
› davon männlich	63,9 %	105,6 %	134,8 %	–39,6 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	–
Verbleiberate[2]	**67,7 %**	**72,7 %**	**47,6 %**	**–6,9 %**
› davon weiblich	72,7 %	67,8 %	33,3 %	7,3 %
› davon männlich	64,0 %	77,4 %	69,0 %	–17,3 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %	–

Die Daten umfassen alle aktiven und passiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. In allen Techem Gesellschaften können Mitarbeiter*innen entsprechend gesetzlicher Vorgaben Elternzeit beantragen. Angaben zum Mutterschutz sind in den jeweiligen Kennzahlen nicht enthalten.

1 Die Rückkehrrate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im GJ aus der Elternzeit zurückgekehrt sind/Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr in Elternzeit waren) x 100. Eine Rückkehrrate von über 100 Prozent ist darauf zurückzuführen, dass mehr Mitarbeiter*innen im GJ aus der Elternzeit zurückgekehrt sind, als im Vorjahr in Elternzeit waren. Dies ist der Fall, wenn Mitarbeiter*innen im selben GJ sowohl in Elternzeit gegangen als auch aus ihr zurückgekehrt sind.

2 Die Verbleiberate wurde folgendermaßen berechnet: (Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im GJ zwölf Monate nach Beendigung der Elternzeit noch bei Techem beschäftigt sind/Anzahl der Mitarbeiter*innen, die im Vorjahr nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind) x 100.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

In Deutschland ist das Thema Arbeitssicherheit im Bereich Infrastructure verankert. Das Thema Gesundheitsschutz wird an der Schnittstelle zwischen den Bereichen Infrastructure und HR, Legal & Claims verantwortet. Zusätzlich sind alle Führungskräfte für den Arbeitsschutz ihrer Mitarbeiter*innen zuständig. Eine entsprechende Pflichtenübertragung wurde schriftlich festgelegt. Die sicherheitstechnische Betreuung in Deutschland erfolgt durch einen externen Dienstleister. Außerdem haben wir zwei externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit bestellt, die uns zu übergeordneten Themen beraten und unsere Standorte deutschlandweit betreuen. Zudem haben wir weitere Funktionsträger*innen benannt, darunter Ersthelfer*innen, Sicherheitsbeauftragte und Standortbeauftragte.

Wir sichern die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Beschäftigten durch Arbeitsschutzmaßnahmen und arbeitsmedizinische Vorsorge. Beispielsweise schulen wir sie zu den Themen Brandschutz und sicheres Arbeiten im Büro. Alle Mitarbeiter*innen können über das Intranet jederzeit auf notwendige Informationen zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zugreifen.

Pro Jahr finden vier Arbeitsschutzausschuss-Sitzungen statt, in denen alle Themen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz beraten und entschieden werden. Auch in weiteren Landesgesellschaften sind je nach lokaler Gesetzgebung entsprechende Prozesse und Positionen vorhanden, die das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz steuern und Maßnahmen umsetzen.

Arbeitsunfälle vermeiden

Bei Techem Deutschland beurteilen wir potenzielle Gefährdungen für Arbeitsbereiche und Tätigkeiten, indem wir ihnen eine spezifische Risikobewertung zuordnen. Die Bewertung basiert unter anderem auf der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem Schadensausmaß. Wir leiten erforderliche Maßnahmen ein, wenn das Risiko in einem für uns nicht akzeptablen Bereich liegt (abhängig von der Anzahl gleichartiger Unfälle bzw. Schweregrad). Externe Fachkräfte für Arbeitssicherheit kontrollieren die Umsetzung der Maßnahmen.

Kommt es trotz der Gefahrenprävention zu einem Unfall, wird ein Prozess angestoßen, in dem die Fachkraft für Arbeitssicherheit eingebunden ist. Zudem erfolgt eine Analyse mit der Führungskraft der verunfallten Person, um Maßnahmen abzuleiten. Sind die Maßnahmen auch für andere Beschäftigte wichtig, werden diese an die betroffenen Teams verteilt. In 16 weiteren Landesgesellschaften (2023: 15) existieren, basierend auf lokalen Gesetzen und Gefährdungslage, festgelegte Prozesse zum Umgang mit Unfällen am Arbeitsplatz.

Im Geschäftsjahr 2024 kam es zu 66 arbeitsbedingten Verletzungen (2023: 46) – davon 49 durch Arbeitsunfälle (2023: 34) und 17 durch Wegeunfälle (2023: zwölf). Todesfälle oder Verletzungen mit schweren Folgen sind nicht vorgekommen.

Arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen GRI 403-9 ☑

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	**66**	**46**	**49**	**43,5 %**
› davon Arbeitsunfälle	49	34	43	44,1 %
› davon Wegeunfälle	17	12	6	41,7 %
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen	**9,7**	**6,5**	**7,3**	**48,6 %**
› Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	0	0	0	–
› Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0	0	–

Ausgewertet wurden die Arbeits- und Wegeunfälle der eigenen Mitarbeiter*innen der Techem Gesellschaften weltweit. In den Daten wurden Arbeits- und Wegeunfälle berücksichtigt, die mindestens einen Fehltag nach sich zogen. Verletzungen aufgrund von Wegeunfällen werden nur dann eingeschlossen, wenn die Beförderung von Techem organisiert worden ist. Im GJ 2024 sind die wesentlichen Arten arbeitsbedingter Verletzungen Prellungen bzw. Quetschungen, Zerrungen und Schnittwunden sowie Stürze. Die Rate der arbeitsbedingten Verletzungen (LTIFR) wurde wie folgt berechnet: (Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen/Anzahl der gearbeiteten Stunden im GJ) x 1.000.000. Im GJ 2024 beläuft sich die Anzahl der gearbeiteten Stunden auf 6.822.338.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

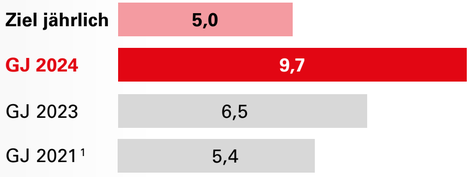
Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass Arbeitsunfälle vorrangig bei Kundendiensttechnikern aufgetreten sind, da sie im Rahmen ihrer Tätigkeit speziellen Unfallgefahren ausgesetzt sind. Um das zu ändern, setzen wir verstärkt auf Sensibilisierungsmaßnahmen. In Deutschland wird beispielsweise ein spezielles Training für Kundendiensttechniker durchgeführt, das die Kundendiensttechniker in der Gefahrenwahrnehmung schult. Zusätzlich wurden zwei Arbeitssicherheitsausschusssitzungen für den technischen Kundendienst durchgeführt. Die Maßnahme zeigte im Geschäftsjahr 2024 einen positiven Effekt: Es gab eine Reduktion der Unfallarten. Zudem wurde die Gefährdungsbeurteilung für Kundendiensttechniker im Geschäftsjahr 2023 abgeschlossen und eine Neubewertung der Risikoschwerpunkte durchgeführt, welche zweijährig geprüft werden.

Ziel: LTIFR unter fünf halten



Geltungsbereich: ESG/ESI & EES

1 Ausgangswert

Wir streben an, unsere Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR) jährlich unter fünf zu halten. Dieses Ziel konnte im Geschäftsjahr 2024 mit einer LTIFR von 9,7 (2023: 6,5) noch nicht erreicht werden.

Beschäftigte für Sicherheit sensibilisieren

Unseren Beschäftigten in Deutschland bieten wir regelmäßige Schulungen an, um auf Gefahren hinzuweisen. Neue Beschäftigte erhalten eine Erstunterweisung und bedarfsabhängige Folgeunterweisungen durch die Führungskraft. Zusätzlich gibt es ein verpflichtendes E-Learning pro Quartal, wie beispielsweise Sicherheitsschulungen zu den Themen Gefahrenwahrnehmung, Hygiene und Verkehrssicherheit auf dem Arbeitsweg. Außerdem erhält unser technischer Kundendienst eine Unterweisung im Umgang mit Gefahrenstoffen und speziellen Unfallgefahren.

Sicherheitsbeauftragte und Standortmanager*innen absolvieren zusätzlich Sicherheitsschulungen. Auch international werden an 15 weiteren Standorten (2023: 15) von Techem Schulungen in Abhängigkeit der Gefährdungslage zum Thema Arbeitssicherheit durchgeführt.

Gesundheitsprävention leisten

Unsere Mitarbeiter*innen können eine*n Betriebsärzt*in aufsuchen, der am Standort Eschborn regelmäßige Sprechstunden durchführt. Techem bietet in Deutschland Grippeschutzimpfungen und Bildschirmaugenuntersuchungen an. Außerdem profitieren unsere Mitarbeiter*innen vom Service eines externen Dienstleisters, der sie kostenlos zu persönlichen, gesundheitlichen, finanziellen und betrieblichen Fragen berät. Auch 13 Landesgesellschaften haben für ihre Beschäftigten Gesundheitsangebote, wie Ermäßigungen für Fitnessstudios oder Medizinchecks und eine mentale Gesundheits-App, etabliert. Um die Gesundheit am Arbeitsplatz zu fördern, werden in einigen Landesgesellschaften höhenverstellbare Tische und Schreibtischstühle zur Verfügung gestellt. Außerdem haben wir uns zum Ziel gesetzt, dass 100 Prozent der internationalen Standorte ein Projekt zur Förderung der Gesundheit bis Ende 2026 durchführen. Der Ausgangswert liegt im Geschäftsjahr 2024 bei 64,7 Prozent.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ein umfassendes Programm zur Gesundheitsprävention für seine Mitarbeiter*innen entwickelt – auch in enger Kooperation mit externen Dienstleistern und einer gesetzlichen Krankenkasse. Unser Ziel ist es, das Wohlbefinden und die Gesundheit durch vielseitige und zugängliche Angebote zu fördern. So konnten Beschäftigte an virtuellen Yoga-Sessions oder Impulsvorträgen teilnehmen. Außerdem bietet Techem vergünstigte Mitgliedschaften in Fitnessstudios an, um die körperliche Fitness und das Wohlbefinden zu fördern.

Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind Schlüsselfaktoren, um Mitarbeiter*innen zu stärken. Wir möchten faire Bedingungen für alle Mitarbeiter*innen schaffen, die Vielfalt bei Techem fördern sowie Schulungs- und Weiterbildungsangebote anbieten, um die berufliche Entwicklung aller zu unterstützen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Gleichstellung der Geschlechter und gleicher Lohn für gleiche Arbeit

In Deutschland haben die Beschäftigten aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern Anspruch auf eine individuelle Auskunft zu ihrer Vergütung. Im Geschäftsjahr 2024 haben 13 Mitarbeiter*innen (2023: 13) in den deutschen Techem Gesellschaften Auskunft beantragt und erhalten.

Techem hat im Geschäftsjahr 2024 zum zweiten Mal die Prüfung einer Gender Pay Equality in Deutschland durchgeführt und ein Verfahren zur Ermittlung und Berichterstattung etabliert. Die Gender Pay Equality gibt den prozentualen Gehaltsunterschied zwischen Männern und Frauen an. Wir messen diesen anhand des Mittelwerts des Grundgehalts und nach unterschiedlichen Funktionsebenen. Innerhalb Deutschlands werden die Gehaltslevel anhand einer Stellenbewertungssystematik ermittelt, die eine einheitliche Beurteilung ermöglicht. Zusätzlich berechnen wir auch die Differenz des Grundgehaltes unter Berücksichtigung des variablen Vergütungsanteils.

Bei dem Prozess der individuellen Gehaltsanpassungen 2024 wurde der Fokus unter anderem gezielt auf die Gender Pay Equality gelegt. Künftig wird die Gender Pay Equality in Deutschland jährlich analysiert und veröffentlicht und als Fokusthema in den individuellen Gehaltsanpassungen berücksichtigt.

Schulungen und Kompetenzentwicklung

Durch vielfältige Schulungs- und Weiterbildungsangebote möchten wir die berufliche und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen fördern. Dafür bieten wir bedarfsgerechte Weiterbildungsprogramme an, bauen unsere Techem Academy aus, veranstalten spezielle Learning Days und führen Gespräche mit Mitarbeiter*innen.

Nachwuchskräfte ausbilden

Um den eigenen Nachwuchs zu sichern und unsere Lösungen im Bereich Energiedienstleistungen zu stärken, setzen wir auf junge Fachkräfte, die wir im eigenen Haus und teilweise im Verbund mit anderen Unternehmen ausbilden. Als Einstieg bieten wir in Deutschland und in zehn (2023: neun) weiteren Landesgesellschaften Praktika, Berufsausbildungen und duale Studiengänge an. Wir achten im Auswahlverfahren auf Chancengleichheit und auf vielfältige Hintergründe der Bewerber*innen. Im Geschäftsjahr 2024 beschäftigte Techem in Deutschland 61 Auszubildende (2023: 70) und dual Studierende in vier Ausbildungsberufen (2023: fünf) und sechs dualen Studiengängen (2023: acht). Außerdem befanden sich im Geschäftsjahr 2024 sechs Berufseinsteiger*innen (2023: sechs) in einem fortlaufenden Traineeprogramm am Standort Eschborn. Mit unserer Tochtergesellschaft bautec konnten wir im Geschäftsjahr 2024 einen weiteren Ausbildungsstandort gewinnen und beschäftigen dort aktuell eine Auszubildende.

In 15 von 17 internationalen Techem Landesgesellschaften sind Verantwortlichkeiten für das Thema Aus- und Weiterbildung verankert. Das Ausbildungsteam in Deutschland ist in die Abteilung HR Management Services integriert, die wiederum dem Bereich HR, Legal & Claims zugeordnet ist. In 15 von 17 internationalen Techem Landesgesellschaften sind Verantwortlichkeiten für das Thema Aus- und Weiterbildung verankert.

Gender Pay Equality in Deutschland GRI 405-2 ☑

Position	Gender Pay Equality – Basiseinkommen		Gender Pay Equality – Basiseinkommen + variable Vergütung	
	GJ 2024	GJ 2023	**GJ 2024**	GJ 2023
Manager II	–3,6 %	–1,2 %	–7,7 %	–5,0 %
Expert/Manager III	–6,1 %	–7,1 %	–9,1 %	–9,6 %
Expert/Manager IV	–7,9 %	–8,0 %	–10,5 %	–11,2 %
Professional I	–2,0 %	–3,1 %	–3,2 %	–3,3 %
Professional II	1,6 %	1,7 %	1,6 %	1,7 %
Professional III	–6,9 %	–7,9 %	–6,9 %	–7,9 %

Seniorität ↑

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Auszubildende und Young Professionals sind aufgrund festgelegter Vergütung nicht Teil der Berechnung. Für die Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften konnten noch keine Daten generiert werden. Die Betriebsratsmitglieder sind aufgrund ihrer Funktion nicht Teil des Scopes. Auf Ebene des C-Levels wurde keine Gender Pay Equality ermittelt, da keine Geschlechterdifferenz vorliegt. Die Kategorie „divers“ wurde aus Datenschutzgründen nicht aufgenommen und Teilzeitstellen wurden auf Vollzeitstellen hochgerechnet. Als wichtigste Betriebsstätten wurden für die Berechnung alle deutschen Techem Standorte – ohne jene der DMG-Gesellschaften – gewählt.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Alle Auszubildende und aktuell sechs Trainees – „Young Professionals“ – wechseln regelmäßig die Abteilung. Um die Fähigkeiten unserer Nachwuchskräfte zu entwickeln, bilden wir sie stetig weiter. So ist z. B. das Traineeprogramm mit einer Seminarreihe zur Entwicklung der überfachlichen Qualifikation untermauert. Zusätzlich arbeiten unsere Nachwuchskräfte an eigenen Projekten. Unsere Auszubildenden und dual Studierenden veranstalteten im Geschäftsjahr 2024 einen Tag der offenen Tür am Standort Eschborn und luden gemeinsam mit der Stadt Eschborn Schüler*innen aus den umliegenden Schulen ein. Überdies haben wir im Geschäftsjahr 2024 am „Boys’ & Girls’ Day“ teilgenommen, um interessierten Schüler*innen schon in jungen Jahren einen Tag lang Einblick in typische Berufe bei Techem zu geben.

Schulungsstunden GRI 404-1

	Techem Deutschland				Techem Gruppe		
	GJ 2024[1]	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr	**GJ 2024**	GJ 2023[2]	Relative Veränderung zum Vorjahr
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Geschlecht	**21,5**	**33,0**	**16,2**	**–34,8 %**	**12,8**	**21,0**	**–39,3 %**
› davon weiblich	21,7	35,2	15,7	–38,5 %	12,7	22,1	–42,7 %
› davon männlich	21,4	31,3	16,6	–31,7 %	12,8	20,2	–36,4 %
› davon divers	n. a.[3]	n. a.[3]	n. a.[3]	n. a.[3]	n. a.[3]	n. a.[3]	n. a.[3]
Durchschnittliche Anzahl Schulungsstunden nach Angestelltenkategorie	**21,5**	**33,0**	**16,2**	**–34,8 %**	**12,8**	**21,0**	**–39,3 %**
› Führungsebenen 1–4	18,6	38,0	10,4	–50,9 %	10,9	21,1	–48,2 %
› Angestellte	21,8	32,5	16,7	–32,8 %	13,0	21,0	–38,3 %

Die Daten umfassen alle Mitarbeiter*innen mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ. Dargestellt ist die durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden je Mitarbeiter*in. Bei den internationalen Gesellschaften sind nur verpflichtende Trainings enthalten, die über das zentrale HR-System verfolgt werden können. Individuelle Trainings werden im zentralen HR-System nicht erfasst.

1 Im GJ 2024 wurde die Berechnungsgrundlage auf alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. angepasst. Zudem war die Gesamtlernzeit für verpflichtende Trainings im GJ 2023 höher als im GJ 2024.
2 Im GJ 2023 wurde die Anzahl der Schulungsstunden erstmals gruppenweit erhoben.
3 Diese Zahl wird nicht berichtet, um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zu entsprechen. Da bei Techem aktuell nur eine diverse Person beschäftigt ist, könnten durch die Angabe der Schulungsstunden Rückschlüsse auf das Arbeitsverhalten gezogen werden.

Bedarfsgerecht weiterbilden

Mit unserem Learning-Managementsystem ermöglichen wir Mitarbeiter*innen gruppenweit den Zugriff auf ein abwechslungsreiches Lernangebot, das auf den Aufbau für uns relevanter Fähigkeiten und Kompetenzen abzielt. Wir entwickeln dieses hinsichtlich Nutzererfahrung, Funktionalitäten und Lernportfolio kontinuierlich weiter. Im Geschäftsjahr 2024 bot die Techem Academy 780 Lernangebote (2023: 872) in Deutschland – davon 93,7 Prozent (2023: 98,0) digital – und 1.451 Lernangebote gruppenweit – davon 96,6 Prozent digital – an. Davon konnten in Deutschland mehr als 68,2 Prozent (2023: 62,0) und gruppenweit 82,8 Prozent orts- und zeitunabhängig genutzt werden.

Insgesamt haben im Geschäftsjahr 2024 die Mitarbeiter*innen von Techem in Deutschland durchschnittlich 21,5 Stunden an Lern- und Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen. Wir verfolgen das Ziel, die Stundenanzahl pro Mitarbeiter*in bis Ende 2026 auf 40,0 zu erhöhen.

Ziel: 40,0 Lernstunden pro Mitarbeiter*in

Geltungsbereich: Techem Deutschland

1 Ausgangswert

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Das Kursportfolio wurde 2024 mit durchschnittlich 4,6 von 5 Sternen beurteilt. Das entspricht einer Zufriedenheit mit dem Lernangebot von 92,0 Prozent. Darüber hinaus sensibilisieren und schulen wir unsere Mitarbeiter*innen über verschiedene Maßnahmen zu einem umwelt- und klimabewussten Verhalten.

Im April 2024 hat die Techem Academy die fünften Learning Days für alle Techem Mitarbeiter*innen in Deutschland veranstaltet. Diese standen auch diesmal wieder im Fokus der Zukunftsfähigkeit und digitalen Transformation. Insgesamt gab es über 8.000 Teilnahmen an den über 30 Lernangeboten, die von 47 Referent*innen gestaltet wurden, davon waren rund 89 Prozent interne Mitarbeiter*innen. Insgesamt wurde innerhalb der beiden Tage über 6.000 Stunden gelernt. Die Learning Days wurden nicht nur intern gewürdigt, sondern auch im Jahr 2022 mit dem HR Energy Award für Innovationsprojekte ausgezeichnet.

Im Einklang mit unserem Purpose, „gemeinsam für die digitale Energiewende in Gebäuden zu sorgen“, verantwortet die Techem Academy das Projekt „Techem Metaverse for Learning“. Das Metaverse zielt darauf ab, ein virtuelles Lernenergieeffizienzhaus der Zukunft zu schaffen. Es ermöglicht Mitarbeiter*innen, sich in die Perspektive der Kunden zu begeben, und ihre Reise durch das gesamte energetische Lösungsportfolio mitzuerleben und zielgruppengerecht zu gestalten.

Mitarbeiter*innen für Klima- und Umweltschutz sensibilisieren

Umwelt- und klimabewusstes Verhalten kann nur gemeinschaftlich gelingen. Diese Überzeugung haben wir in unserem Verhaltenskodex und unserer Richtlinie für Klima- und Umweltschutz verankert. Interne Veröffentlichungen zum energie- und wassersparenden Verhalten sensibilisieren und motivieren unsere Mitarbeiter*innen zusätzlich. So informieren wir regelmäßig über Beiträge im Intranet oder Social-Media-Posts zu Klima- und Umweltschutzthemen. Ihre Nachhaltigkeitsideen können die Mitarbeiter*innen über eine Nachhaltigkeitsgruppe im Intranet oder unter sustainability@techem.de ↗ einbringen.

Eröffnung des Techem Learning Labs

Um die Verknüpfung zwischen physischer und virtueller Welt noch stärker zu fördern, haben wir im September 2024 unser Learning Lab in Eschborn eröffnet. Hier können Mitarbeiter*innen kreativ neue Ideen entwickeln und sich in einem Umfeld entfalten, das Innovation und persönliches Wachstum fördert. Das Lab bietet nicht nur die technischen Ressourcen, sondern auch eine offene, kollaborative Atmosphäre, in der der Austausch von Wissen und Erfahrungen im Mittelpunkt steht, wie z. B. durch Workshops oder interaktive Lernformate.

Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem in Deutschland zum vierten Mal eine Nachhaltigkeitswoche mit verschiedenen Aktionen durchgeführt. Dabei gaben Nachhaltigkeitsexpert*innen über 720 Mitarbeiter*innen Ideen und Impulse für eine nachhaltige Transformation unseres Geschäfts und der Gesellschaft. Außerdem wurde in diesem Rahmen auch eine Datenlöschaktion umgesetzt, um die Server zu entlasten. Im Sommer 2024 beteiligten sich die Mitarbeiter*innen der Zentrale an der Aktion Stadtradeln und legten so viele Wege wie möglich mit dem Fahrrad zurück.

Auch an den internationalen Standorten fanden Aktionen zur Mitarbeitersensibilisierung statt. In Polen werden Jahresversammlungen zur Präsentation des Nachhaltigkeitsberichts organisiert und von einer Vorstellung lokaler Nachhaltigkeitsaktivitäten begleitet. In Dänemark und Norwegen werden die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) sowohl in der internen als auch in der externen Kommunikation genutzt. Um Abfall aktiv zu reduzieren, wurden in Dänemark und Polen 2024 Trinkwasserspender installiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

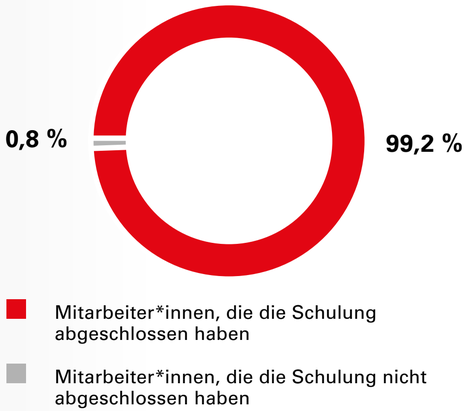
Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Im Geschäftsjahr 2024 startete für die Beschäftigten aller deutschen und internationalen Standorte eine verpflichtende Online-Schulung zu Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden 99,2 Prozent der Mitarbeiter*innen geschult. Unser Ziel ist es, in der zweijährlich stattfindenden Schulung jeweils eine Schulungsquote von 100 Prozent zu erreichen. Für die Beschäftigten im Segment EES (Contracting) gibt es zusätzliche E-Learnings zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser, die mit einem Wissenstest abschließen.

Nachhaltigkeitsschulung



Den Wissensaufbau im eigenen Unternehmen möchten wir nutzen, um über die Grenzen des Unternehmens hinweg einen positiven Beitrag in der Gesellschaft zu leisten. Deswegen führen wir jährlich ein Freiwilligenarbeitsprojekt durch. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir uns deshalb im Rahmen der Kids Mountain Academy des Center Parcs Allgäu mit einem Workshop beteiligt. Das zweitägige Event diente der Förderung des Bewusstseins für Biodiversität und Artenschutz bei Kindern. Während des Techem Workshops wurden die Kinder spielerisch zu Artenrettern.

Beurteilung der Leistungen und der beruflichen Entwicklung GRI 404-3

	Techem Deutschland				Techem Gruppe
	GJ 2024[1]	GJ 2023[1]	GJ 2022[1]	Relative Veränderung zum Vorjahr	**GJ 2024[2]**
Anteil Performance Review erhalten nach Geschlecht	**95,3 %**	**95,3 %**	**94,0 %**	**–**	**93,1 %**
› davon weiblich	95,1 %	95,2 %	93,0 %	–	93,3 %
› davon männlich	95,5 %	95,5 %	94,7 %	–	93,0 %
› davon divers	100 %	100 %	100 %	–	100 %
Anteil Performance Review erhalten nach Angestelltenkategorie	**95,3 %**	**95,3 %**	**94,0 %**	**–**	**93,1 %**
› Angestellte	96,3 %	95,7 %	95,1 %	0,7 %	93,9 %
› Führungsebenen 1–4	86,5 %	91,7 %	80,8 %	–5,7 %	86,4 %

1 Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen in Deutschland mit Auszubildenden, aber ohne Aushilfen, Zeitarbeitskräfte und Mitarbeiter*innen der DMG-Gesellschaften zum 30.09. des jeweiligen GJ. Die Berechnungsgrundlage bildet der durchschnittliche Personalbestand. Im GJ 2022 berechnet sich dieser als Mittel des Anfangs- und Endbestands und ab dem GJ 2023 als Jahresmittel (12 Monate). Dementsprechend sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar.
2 Die Daten umfassen alle in der Fußnote 1 beschriebenen Mitarbeiter*innen in Deutschland. Zusätzlich wurden im GJ 2024 erstmals in zwei weiteren Ländern (Österreich und Italien) Daten erhoben. Eine Ausweitung auf die gesamte Gruppe ist im GJ 2025 geplant.

Mitarbeiter*innen durch Gespräche fördern

Welche Weiterbildungsmaßnahmen zielführend sind, besprechen die Führungskräfte gemeinsam mit den Beschäftigten in Mitarbeitergesprächen. Die Formate variieren in den Techem Landesgesellschaften. In Deutschland ermitteln wir jährlich, wie sich die einzelnen Mitarbeiter*innen weiterentwickeln können und welche Schulungen dafür benötigt werden. Der Anteil der Angestellten in Deutschland, die im Geschäftsjahr 2024 eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten haben, liegt bei 95,3 Prozent (2023: 95,3). Ausgehend von dieser Beurteilung werden nächste Entwicklungsschritte und Ziele besprochen. Für Führungskräfte sind dabei gesonderte Führungskompetenzen vorgesehen. Auf Wunsch der Mitarbeiter*innen ist in Deutschland ein Mid-Year-Check möglich, der ein zweites, verkürztes Gespräch umfasst. Alle Mitarbeiter*innen werden dazu angehalten, sich im Vorfeld des Mitarbeitergesprächs Feedback von Kolleg*innen einzuholen. Diese zusätzlichen Rückmeldungen helfen Führungskräften bei ihrer Einschätzung, fördern eine Feedbackkultur und steigern die Selbstreflexion der Mitarbeiter*innen. In diesem Jahr haben erste internationale Länder den beschriebenen Mitarbeitergesprächsprozess mithilfe von Workday erfolgreich durchlaufen. Im nächsten Jahr wird dieser auf alle Länder ausgeweitet, um Techems Leistungs- und Lernkultur zu fördern.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Nachwuchsförderprogramme weiterentwickeln

Im Laufe des Geschäftsjahres 2024 konnten unsere Mitarbeiter*innen an unterschiedlichen Nachwuchsförderprogrammen teilnehmen und ihre berufliche Entwicklung vorantreiben.

Insgesamt nahmen an diesen Förderprogrammen 75 Mitarbeiter*innen (2023: 145) teil. 13,3 Prozent (2023: 12,4) davon arbeiten an internationalen Standorten, 52,0 Prozent (2023: 42,8) sind Frauen. Inhalte der Programme sind unter anderem digitale Kompetenzen, Wissen über KI, Führungskompetenzen sowie Methoden zur Team- und Projektsteuerung. Das Themenspektrum reicht von agilen Methoden über Energiemanagement bis zu Diversität und Resilienz.

Mitarbeiter*innen, die eine Führungs- oder Expertenlaufbahn anstreben, können sich jährlich für das Strategische Techem Entwicklungsprogramm kurz „STEP“ für unsere Fachkräfte oder „Next STEP“ für unsere Expert*innen und Führungskräfte bewerben. Das 18-monatige Programm besteht aus sieben Modulen, einem Projekt, 360°-Feedbacks und weiteren Austauschformaten, mit dem Ziel, die persönliche und berufliche Weiterentwicklung, das Geschäftsverständnis und die Vernetzung unserer Potenzialträger*innen zu steigern. Das Programm wird gruppenweit ausgeschrieben, daher gab es 2024 neben einer deutschen auch eine internationale „Next STEP“-Gruppe.

15 Potenzialträger*innen haben außerdem an dem externen, unternehmensübergreifenden Entwicklungsprogramm „ada Fellowship“ teilgenommen, welches 2023 begann und bis Februar 2024 lief. Ziel war es, Wissen zu zukunftsfähigen Kompetenzen zu vermitteln und zu erklären, wie technische Entwicklungen unsere Gesellschaft und die Arbeitswelt verändern.

Das dritte Programm, die „Digital Growth Leadership Learning Journey“, wurde erstmals 2023 durchgeführt. 2024 konnten 16 Mitarbeiter*innen daran teilnehmen. Besonders hervorzuheben ist, dass die Zielgruppe nicht nur aus Führungskräften, sondern auch aus Mitarbeiter*innen bestand, die keine direkte Führungsverantwortung, aber Projekt- oder Kundenverantwortung haben. Lerninhalte waren neben der Verbesserung der Leadership-Kompetenzen Themen wie Change-Management und Teamsteuerung.

Vielfalt

Wir begreifen die vielfältigen Perspektiven und Hintergründe unserer Beschäftigten als einen Schlüsselfaktor unseres Erfolgs. Dazu gehört ein fairer und wertschätzender Umgang auf Augenhöhe – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch mit Kunden und Geschäftspartnern. Diese Haltung ist auch in unserem Verhaltenskodex verankert, der die Grundlage für das tägliche Handeln bei Techem bildet (siehe S. 95). Das Thema Vielfalt, Gleichstellung und Inklusion liegt je nach Land im Zuständigkeitsbereich des Managing Directors oder der Abteilung HR. In Deutschland ist dafür der Bereich HR, Legal & Claims in Kooperation mit der Abteilung Sustainability Management verantwortlich.

Diversität, Gleichstellung und Inklusion (D, E & I) bedeutet für Techem, dass alle Mitarbeiter*innen

- sie selbst sein können und Wertschätzung erfahren,
- dieselben Chancen erhalten,
- Vielfalt als Bereicherung sehen und
- gemeinsame Techem Werte leben, die das Fundament für unsere Zusammenarbeit bilden.

Damit wollen wir ein Arbeitsumfeld schaffen, in dem sich unsere Mitarbeiter*innen wohlfühlen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Diese Grundsätze sind in einer gruppenweit gültigen Richtlinie für Diversität und gegen Diskriminierung festgehalten. Sie ist ein Baustein für unsere offene Unternehmenskultur, die es den Mitarbeiter*innen ermöglicht, sich unabhängig von ihren individuellen Merkmalen in ihrem Arbeitsumfeld zu entfalten.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde bei Techem ein Diskriminierungsvorfall (2023: vier) gemeldet. Bei dem Vorfall wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen durchgeführt.

Diskriminierungsfälle GRI 406-1

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Gemeldete Diskriminierungsfälle	1	4	1

Im Geschäftsjahr wurde bei Techem ein Diskriminierungsvorfall gemeldet. Bei dem Vorfall wurden angemessene arbeitsrechtliche Maßnahmen durchgeführt. Des Weiteren wurden die Mitarbeiter*innen nochmals für das Thema sensibilisiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

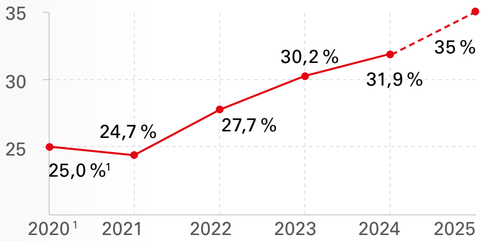
Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wir sind Unterzeichner der Charta der Vielfalt. Außerdem sind unsere Head of HR, Legal & Claims, Kira Kern, und unsere Head of Sustainability, Communications & Public Affairs, Katharina Bathe-Metzler, Beiratsmitglieder bei „Beyond Gender Agenda“, dem Netzwerk für D, E & I in der deutschen Wirtschaft. Im Rahmen der von der Beyond Gender Agenda initiierten Kampagne „Women of the year 2024“ wurde Katharina Bathe-Metzler ausgezeichnet. Zudem würdigte das Netzwerk unseren CEO Matthias Hartmann als „CEO of the year 2024“.

Techem Deutschland verfolgt eine klare Strategie zur Förderung von Diversität und Chancengleichheit in allen Bereichen. Ein zentraler Bestandteil dieser Strategie ist die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen. Unser Ziel ist es, bis Ende 2025 einen Frauenanteil von 35,0 Prozent in Führungspositionen zu erreichen. Im Geschäftsjahr 2024 lag der Anteil bei 31,9 Prozent (2023: 30,2).

Ziel: 35,0 Prozent Frauen in Führungspositionen

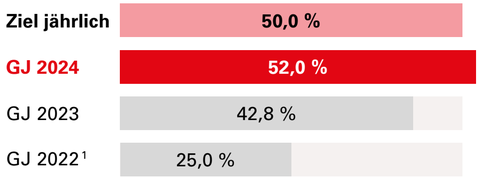


Geltungsbereich: ESG/ESI & EES

1 Ausgangswert

Ein weiterer wichtiger Bestandteil unserer Diversitätsstrategie ist die Förderung von Frauen in unseren Programmen zur Entwicklung von Potenzialträger*innen. Unser Ziel, den Frauenanteil in diesen Programmen jährlich bei mindestens 50,0 Prozent zu halten, wurde im Geschäftsjahr 2024 erneut erreicht. Der Anteil liegt bei 52,0 Prozent (2023: 42,8).

Ziel: 50,0 Prozent Frauen in Techem Förderprogrammen für Potenzialträger*innen



Geltungsbereich: ESG/ESI & EES

1 Ausgangswert

Unsere Handlungsschwerpunkte benennen

Durch Bewusstseinsbildung, faire Rahmenbedingungen und eine klare Null-Toleranz-Haltung bei diskriminierendem Verhalten wollen wir bei Techem ein inklusives und diverses Umfeld fördern. Unter Einbindung einer Vielzahl interner Stakeholder beschäftigt sich Techem Deutschland mit D, E & I und hat 2024 anhand unseres Diversitätsfahrplans weitere Schritte für mehr Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit umgesetzt. Dieser Plan umfasst Handlungsschwerpunkte, Ziele, KPIs und Maßnahmen.

Angestellte nach Geschlecht und Alter GRI 405-1 ☑

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	46,3 %	45,8 %	45,9 %
› davon männlich	53,7 %	54,2 %	54,1 %
› davon divers	0,03 %	0,03 %	0,03 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	13,6 %	14,1 %	14,0 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	53,2 %	53,6 %	53,3 %
› über 50 Jahre	33,2 %	32,3 %	32,7 %

Die Daten umfassen alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften, Aushilfen und Zeitarbeitskräfte zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Führungskräfte nach Geschlecht und Alter GRI 405-1 ☑

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Verteilung nach Geschlecht			
› davon weiblich	31,9 %	30,2 %	27,7 %
› davon männlich	68,1 %	69,8 %	72,3 %
› davon divers	0 %	0 %	0 %
Altersstruktur			
› unter 30 Jahre	3,5 %	1,6 %	1,6 %
› zwischen 30 und 50 Jahre	52,4 %	54,8 %	54,9 %
› über 50 Jahre	44,1 %	43,6 %	43,5 %

Die Daten umfassen alle Führungskräfte der Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit zum 30.09. des jeweiligen GJ.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Diversitätsfahrplan

Schwerpunkte	KPIs	Ziele	Maßnahmen	Status
Für mehr Bewusstsein & Inklusion	› Anzahl der Mitarbeiter*innen in Mitarbeiternetzwerken: 59 (2023: 54) › Messung der Mitarbeiterzustimmung zu inklusiver Führung in 360°-Feedback: erfolgt	Sensibilisierte Belegschaft	Laufende Stärkung der internen Kommunikation zu D, E & I	Laufend
		Als Vorbilder agierende Führungskräfte	Verpflichtende Schulung für Führungskräfte zum inklusiven Führen im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt	Umgesetzt
		Starke Mitarbeiter*innen mit Diversitätsmerkmalen	Einführung Gen-Z-Roundtable abgeschlossen (siehe S. 83)	Umgesetzt
			Umfrage zu Unterstützungsmöglichkeiten von Personen mit Pflegeaufgaben durchgeführt[1]	Umgesetzt
			Festlegung von Folgemaßnahmen auf Basis der Umfrage von Personen mit Pflegeaufgaben	Laufend
Für faire Rahmenbedingungen	› Anteil Frauen in Führungspositionen: 31,9 % › Gender Pay Equality: siehe S. 76 › Mentees mit Diversitätsmerkmalen: 12 › Zertifikat zum „audit berufundfamilie“: erhalten	Vorurteilsfreie Einstellungsverfahren	Nutzung alternativer Plattformen zur Ansprache vielfältiger Bewerber*innen wurde im Geschäftsjahr 2022 gestartet und im Geschäftsjahr 2024 erweitert	Umgesetzt
		Chancengleichheit bei Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten	Frauenquote für Führungskräfte und Potenzialträgerprogramme wurde eingeführt und laufend umgesetzt	Laufend
			Mentoringprogramm für Mitarbeitergruppen mit Diversitätsmerkmalen wurde im Geschäftsjahr 2024 durchgeführt	Umgesetzt
			Umsetzung von Maßnahmen für eine barrierefreie Website	Laufend
		Faire Arbeitsbedingungen	Erhalt des ersten Zwischenaudits berufundfamilie	Umgesetzt
			Ausweitung der Analyse der Gender Pay Equality auf internationale Standorte	In Planung
Gegen Diskriminierung	› Anzahl der gemeldeten Diskriminierungsfälle	Vertrauensvolles Umfeld, in dem Diskriminierungsfälle gemeldet werden	Engagement für die Initiative Zusammenland	Umgesetzt
		Klare Konsequenzen für diskriminierendes Verhalten	Siehe Nachhaltigkeitsbericht 2023	Umgesetzt

Weitere Maßnahmen in Bezug auf die Mitarbeiterzufriedenheit wurden im Rahmen des „audit berufundfamilie“ umgesetzt (siehe S. 71).

1 Diese Maßnahme wird anstelle der ursprünglich geplanten Befragung zu Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung oder psychischen Erkrankungen durchgeführt.

Umgesetzt · Laufend · In Planung

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Mitarbeiternetzwerke
Techem hat im Geschäftsjahr 2022 das Mitarbeiternetzwerk Diversi-T gegründet. Ziel des Netzwerks ist es, die individuelle Vielfalt unter Kolleg*innen zu fördern und im täglichen Handeln und Arbeiten zu verankern. Diversi-T soll einen sicheren Raum für den Austausch schaffen, um das Bewusstsein, die Wahrnehmung und die Sensibilisierung für das Themenfeld D, E & I und diverse Mitarbeitergruppen zu stärken. Das Netzwerk Diversi-T stärkt durch verschiedene Maßnahmen aktiv das Bewusstsein der Belegschaft. So haben die Mitglieder im Geschäftsjahr 2024 zahlreiche Maßnahmen entlang der Dimensionen der Charta der Vielfalt organisiert, darunter verschiedene Veröffentlichungen zum Thema im Intranet, Gewinnspiele oder Veranstaltungen zum Austausch über Diskriminierung.

Um die Erwartungen der Gen Z als Teil unserer Belegschaft besser zu verstehen, haben wir im Geschäftsjahr 2024 drei Gen-Z-Roundtable mit Teilnehmer*innen aus verschiedenen Abteilungen organisiert. Themen wie Flexibilität, Work-Life-Balance und offene Kommunikation standen im Fokus. Das Format bietet eine Plattform für den Austausch und neue Impulse, um unsere Arbeitswelt generationenübergreifend zu gestalten.

Recruiting-Maßnahmen durchgeführt
D, E & I-Aspekte spielten auch im Geschäftsjahr 2024 bei Einstellungsverfahren eine große Rolle. Das Recruiting-Team hatte dazu in der Vergangenheit Analysen durchgeführt, um verschiedene Zielgruppen möglichst divers anzusprechen. Unsere Recruitingkanäle überprüfen und erweitern wir regelmäßig, um möglichst divers aufgestellt zu sein. Seit 2022 arbeiten wir mit der Plattform Social Bee zusammen, die sich auf die Vermittlung von Geflüchteten und Migrant*innen spezialisiert hat.

Unsere Stellenanzeigen werden geschlechtsneutral formuliert und um Leitsätze zu Diversität und Inklusion ergänzt. Darüber hinaus sind die Argumente in der Ansprache angepasst, um diverse Kandidat*innen anzusprechen. Beispiele hierfür sind: flexible Arbeitszeiten oder eine individuelle Weiterentwicklung zur Führungskraft oder auf Expertenebene.

Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Im Rahmen unseres Engagements für Beschäftigung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen streben wir in Deutschland jährlich an, den gesetzlichen Mindestanteil von über 5 Prozent schwerbehinderten Beschäftigten zu übertreffen. Im Jahr 2024 haben wir dieses Ziel durch einen Anteil von 6,1 Prozent erneut erreicht (2023: > 5).[20] Das Schwerpunktthema „Für mehr Bewusstsein & Inklusion“ ist dabei fest in unserem Diversitätsfahrplan (siehe S. 82) verankert und spielt auch eine zentrale Rolle im Bereich Recruiting.

Um allen Anliegen Schwerbehinderter oder von Behinderung bedrohter Mitarbeiter*innen nachzugehen, haben wir bei Techem eine Schwerbehindertenvertretung (SBV). Diese fördert die Eingliederung, unterstützt beim Gleichstellungsprozess, nimmt an Betriebsratssitzungen teil und agiert als Ansprechpartnerin für die Mitarbeiter*innen.

20 Die DMG-Gesellschaften sind von dieser Zielsetzung exkludiert.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Die Einhaltung von Sozialstandards und Menschenrechten in der Wertschöpfungskette ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir arbeiten mit Dienstleistern zusammen, deren Mitarbeiter*innen essenziell zur Erbringung unserer Leistungen beitragen. Mit klaren Vorgaben und Maßnahmen fördern wir so eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit in der Wertschöpfungskette.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Als global agierendes Unternehmen arbeitet Techem auch mit einem global aufgestellten Netzwerk an Lieferanten zusammen. Trotz verschiedener Maßnahmen zur Transparenzsteigerung in den Lieferketten, schätzen wir die Möglichkeit, dass es in der vorgelagerten Wertschöpfungskette zu Verstößen gegen Menschenrechte kommen kann, als wesentlich ein. Dazu zählen insbesondere Verstöße gegen ILO-Arbeitsstandards.

In unserer vorgelagerten Wertschöpfungskette stehen besonders die Geräteherstellung und die Beschaffung sowie Verarbeitung der dafür benötigten Rohstoffe und Komponenten im Vordergrund (siehe S. 97). Bei all diesen Prozessen sind Arbeitskräfte involviert, die potenziell von Menschenrechtsverstößen betroffen sein können.

S2 Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle (Lieferkette)	
Potenziell negativer Impact	Verstöße gegen Menschenrechte (inkl. Arbeitsstandards der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)) in der vorgelagerten Wertschöpfungskette
Vorgelagerte Wertschöpfungskette, kurzfristig	

Wir überprüfen neben Sozial- auch Umweltstandards in unserer Lieferkette (siehe S. 99). Zusätzlich dienen unsere Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und Umwelt sowie unser Supplier Code of Conduct der gezielten Steuerung dieser Auswirkung.

Zusammenarbeit mit Dienstleistern

Bei Techem kommen zusätzlich zu den eigenen Arbeitskräften teilweise Dienstleister für verschiedene Tätigkeiten zum Einsatz:

- Montage: Selbstständige Unternehmen werden für das Anbringen oder die Reparatur der Techem Geräte in den Liegenschaften eingesetzt. Monteur*innen verwenden Techem Materialien und sorgen dafür, dass die Geräte funktionsfähig eingesetzt werden.
- Ablesung: Auch für das Ablesen der Techem Geräte in den Liegenschaften werden Selbstständige oder kleine Unternehmen eingesetzt. In den meisten Fällen betrifft dies Liegenschaften, die mit funkenden Geräten ausgestattet sind.
- Callcenter: Mitarbeiter*innen von Callcentern werden spezifisch auf die Unternehmensprozesse geschult und sind erfolgreich für Techem tätig. So wird auch außerhalb der typischen Bürozeiten eine Erreichbarkeit von Techem sichergestellt.

GRI 2-8 ☑ Die Gesamtzahl der Beschäftigten bei den zuvor genannten Dienstleistern belief sich zum Stichtag 30. September 2024 auf 2.159 (2023: 1.932).

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Verbraucher und Endnutzer

Ein Grundstein für unseren Unternehmenserfolg sind gesunde und zufriedene Kunden und Mieter*innen. Wir erheben regelmäßig unsere Kundenzufriedenheit und ergreifen Maßnahmen, um diese zu verbessern. Zudem bietet Techem Services und Produkte an, die den Gesundheitsschutz in Immobilien stärken.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Unser Ziel ist es, durch Effizienzgewinne Einsparungen für Mieter*innen zu erreichen, um deren Nebenkosten zu senken und die Lebensqualität zu steigern.

Daneben steht auch die Sicherheit der Mieter*innen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit von Techem: So trägt der Rauchwarnmeldeservice zur Branddetektion bei, während der Legionellenservice die Trinkwasserqualität verbessert.

Gleichzeitig bleibt die Herausforderung bestehen, Kunden eine zuverlässige und leicht erreichbare Betreuung zu bieten. Die negativen Auswirkungen auf Verbraucher und Endnutzer durch fehlerhafte Abrechnungen, einen eingeschränkten Kundenservice oder unzureichende Problemlösungen werden als wesentlich eingeschätzt.

S4 Verbraucher und Endnutzer

Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, mittel- und langfristig	Kosteneinsparung für Mieter*innen durch Effizienzgewinne (DHK)
Tatsächlich negativer Impact Eigener Geschäftsbereich, kurzfristig	Unannehmlichkeiten für Kunden etwa durch fehlerhafte Abrechnungen, schlechte Erreichbarkeit des Kundenservice, langsame Lösung von Problemen, unfreundliche Beratung
Chance Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Reputationssteigerung durch zufriedene Mieter*innen, die positiv über Techem bei Verwaltern/Vermietern sprechen und gute Bewertungen hinterlassen
Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, mittel- und langfristig	Steigerung der Sicherheit in Wohnungen und öffentlichen Gebäuden durch Branddetektion (Rauchwarnmeldeservice) und Steigerung der Trinkwasserqualität (Legionellenservice)
Potenziell negativer Impact Eigener Geschäftsbereich, kurzfristig	(Unbewusst) missbräuchlicher Umgang mit Kundendaten; fehlende Sicherheitsvorkehrungen gegen Cyberattacken oder Datenverlust

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Auch der potenziell missbräuchliche Umgang mit Kundendaten sowie fehlende Sicherheitsvorkehrungen gegen Cyberattacken oder Datenverlust stellen eine mögliche negative Auswirkung dar. Ein Bewusstsein für und ein verantwortungsvoller Umgang mit diesen negativen Auswirkungen ist für uns essenziell, um das Vertrauen der Kunden und Mieter*innen zu stärken und eine nachhaltige, sichere Serviceerfahrung zu gewährleisten.

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer

Gerade durch den engen Kontakt mit Kunden und Mieter*innen sehen wir nicht nur die Herausforderungen durch (potenzielle) negative Auswirkungen, sondern auch Chancen für Techem. Zufriedene Mieter*innen, die positiv über Techem sprechen und besonders bei Verwaltern und Vermietern positive Bewertungen hinterlassen, können zu erheblichen Reputationssteigerungen beitragen, die auch positive finanzielle Chancen ermöglichen.

Informationsbezogene Auswirkungen für Verbraucher und/oder Endnutzer

Für uns bedeutet Kundenservice, unsere Entscheidungen und Prozesse konsequent an den Bedürfnissen unserer Kunden auszurichten. Wir möchten sicherstellen, dass sie zufrieden sind und uns als zuverlässigen, fairen und nahbaren Partner wahrnehmen.

Daten schützen

Als einer der großen Datenverarbeiter in unserer Branche sind Datenschutz und -sicherheit für unser Kerngeschäft unverzichtbar. Entsprechend sorgsam gehen wir mit Kundendaten um und sorgen dafür, dass Verbrauchsinformationen sicher sind. Dieses Vorgehen bildet die Basis für das Vertrauen, das unsere Kunden und die Mieter*innen in uns setzen. Wir folgen bei unserer Arbeit einer eigenen Datenschutz- und Informationssicherheitsrichtlinie und haben ein Beschwerde-Management eingerichtet. Hinweise im Bereich des Datenschutzes können unsere Mitarbeiter*innen an eine eigens eingerichtete E-Mail-Adresse senden.

Für die Einhaltung der Datenschutzvorgaben bei Techem sind die jeweiligen Geschäftsführer*innen der Gesellschaften verantwortlich. In Deutschland ist für die operative Umsetzung des Datenschutzes eine Data-Governance-Organisation implementiert, die sicherstellt, dass die Daten des Unternehmens den Qualitäts-, aber auch Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen entsprechen. In allen Techem Gesellschaften sind Datenschutzbeauftragte bestellt oder zusätzliche Datenschutzkoordinator*innen benannt, die bei der Umsetzung beraten, Richtlinien vorgeben und die Einhaltung der Maßnahmen kontrollieren. Dabei berichten die Datenschutzbeauftragten und Datenschutzkoordinator*innen der Länder an den Group Data Protection Officer. Ein dediziertes Team für Informationssicherheit gewährleistet den sicheren Umgang mit Daten. Der Group Data Protection Officer sowie der Leiter der Informationssicherheit berichten mehrmals jährlich an das RAC des Advisory Boards.

Die unternehmensweite Datenschutzrichtlinie umfasst alle relevanten Aspekte zum Thema Datenschutz. Eine Leitlinie und eine Richtlinie für Informationssicherheit mit ihren zugehörigen Verfahrensanweisungen – etwa die Passwortrichtlinie – regeln die Sicherheit von Daten und IT-Systemen. Daneben existieren spezifische Richtlinien in einzelnen Ländern mit Bezug zum Thema, beispielsweise die für Techem Deutschland gültige Richtlinie für flexibles und mobiles Arbeiten. Neben Richtlinien und Best-Practice-Empfehlungen bildet insbesondere die Norm ISO-27001 die Grundlage unserer Datensicherheitsmaßnahmen. Nach dieser Norm hat Techem ein Managementsystem für die Informationssicherheit eingeführt und sich im Jahr 2022 für die kritischen Geschäftsprozesse in Deutschland zertifizieren lassen. Bis zum Geschäftsjahr 2025 soll die Zertifizierung auf die Kernsysteme des Segments EES (Contracting) erweitert werden. Durch eine Anpassung der Anforderungen zur ISO-27001-Norm verschiebt sich die Zertifizierung der geplanten internationalen Gesellschaften und ist nun bis 2028 geplant. Im Rahmen der Zertifizierung wurden im Geschäftsjahr 2024 fünf externe Standortaudits zur Überprüfung der Informationssicherheit durchgeführt.

Um die Umsetzung des Datenschutzes zu validieren, führen wir seit Ende 2021 jährlich rotierend ein umfangreiches internes und externes Datenschutzaudit für alle Techem Landesgesellschaften durch.[21] Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine externe Auditierung zur Überprüfung der Datenschutz-Compliance durchgeführt.

21 Ausgenommen davon sind die Landesgesellschaften in Brasilien und der Schweiz, da sie nicht unter die DSGVO fallen. Ab 2025 wird das Datenschutzaudit auch für die Schweiz durchgeführt.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Beschwerden im Zusammenhang mit Datenschutz GRI 418-1

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Beschwerden von externen Parteien	55	47	24
Beschwerden von Aufsichtsbehörden	1	4	2
Fälle von Datendiebstahl oder -verlust	1	11	0

Bei den Verstößen handelt es sich um nichtkritische Verstöße, die im GJ keine Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hatten.

Im Geschäftsjahr 2024 kam es gruppenweit zu 56 (2023: 51) begründeten Datenschutzbeschwerden von Kunden oder Aufsichtsbehörden, denen allen mit angemessenen Maßnahmen begegnet wurde. Der Anstieg der Meldungen kann auf die zunehmende Sensibilisierung unserer Kunden für Datenschutz zurückgeführt werden. In diesem Zusammenhang definieren wir Beschwerden, die Bußgeldzahlungen oder Maßnahmen der Behörden zur Folge hätten, als kritische Datenschutzverstöße. Wir ergreifen gruppenweit verschiedene Maßnahmen, um keine kritischen Datenschutzverstöße zu begehen. Im Geschäftsjahr 2024 wurde dieses Ziel, wie bereits in den Vorjahren, erreicht.

Techem führt verpflichtende Informationssicherheits- und Datenschutzschulungen für alle Techem Mitarbeiter*innen weltweit durch, die jährlich wiederholt werden. Unser Ziel ist es, eine jährliche Schulungsquote für Daten- und Informationssicherheit von 100 Prozent zu erzielen. Im Geschäftsjahr 2023 lag der Ausgangswert bei 98,9 Prozent. Im Geschäftsjahr 2024 konnten 99,6 Prozent erreicht werden. Um unsere Führungskräfte zum Thema Datensicherheit zu sensibilisieren, wurden sie auch im Geschäftsjahr 2024 zu Krisenszenarien wie beispielsweise Informationssicherheit bei Cyberangriffen geschult. Zudem sensibilisieren wir unsere Mitarbeiter*innen durch den Versand von simulierten Phishing-E-Mails.

Kundenzufriedenheit verbessern

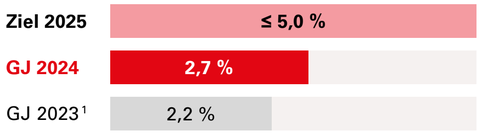
Bei Techem legen wir großen Wert auf die Zufriedenheit unserer Kunden. Die Verantwortung hierfür ist länderspezifisch geregelt und liegt entweder in einer eigenen Abteilung für Customer Services oder direkt beim Managing Director, abhängig von der Größe der jeweiligen Gesellschaft. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir die Customer-Service-Strategie mit einem starken Fokus auf die Kundenzentrierung weiterentwickelt. Gemäß dieser Strategie haben wir uns Ziele gesetzt und eine entsprechende Customer Service Roadmap zur Umsetzung dieser erstellt. Um unsere Erfolge messen zu können, planen wir für das Geschäftsjahr 2025, ein Pilotprojekt zur Neukonzeptionierung der Kundenzufriedenheitsmessung durchzuführen. Außerdem planen wir weitere Maßnahmen, die unseren Kunden mehr Self-Services eröffnen und die Komplexität reduzieren sollen. Schon jetzt nutzen wir zusätzlich dazu agile Arbeitsweisen in Kundenprojekten, welche technologisch und konzeptionell optimiert und von Product & Service Ownern beziehungsweise Entwickler*innen oder Architekt*innen umgesetzt werden.

Der Kundenservice von Techem Deutschland wird vom Customer-Service-Team gesteuert, das sich insbesondere auf die Weiterentwicklung unserer digitalen Services konzentriert, um unseren Kunden eine optimale und intuitive Betreuung ihrer Immobilien zu ermöglichen.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir verstärkt daran gearbeitet, die Kundenzufriedenheit an den Touchpoints Telefon und Schriftbearbeitung zu messen und auszubauen. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiten wir Maßnahmen zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit ab. Eine wesentliche Strategie ist die Förderung einer starken, fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit, um Kundenanliegen schneller und effizienter zu lösen. Zudem optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse und Kommunikationsstrukturen, um unseren Kunden einen erstklassigen Service zu bieten. Dies erreichen wir durch gezielte Qualitäts- und Steuerungsmaßnahmen sowie den Ausbau unserer digitalen Kanäle und unseres Kundenportals mein.techem.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermeidung von Kundenabwanderung und der Rückgewinnung von Kunden (Churn Prevention und Winback). Unser Ziel ist es, die Churn Rate im Segment ESG jährlich unter 5,0 Prozent zu halten. Im Geschäftsjahr 2024 lag die Churn Rate bei 2,7 Prozent (2023: 2,2).

Ziel: Churn Rate ≤ 5,0 Prozent



Geltungsbereich: ESG

1 Ausgangswert

Um dies zu erreichen, identifizieren wir unzufriedene Kunden über verschiedene Kanäle, treten aktiv mit ihnen in Kontakt und stellen durch intensive Betreuung die Zufriedenheit wieder her. Im Rahmen

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

unserer Winback-Strategie nehmen wir zeitnah Kontakt zu den Kunden auf und bieten individuelle Lösungen an, um sie wieder von unseren Services zu überzeugen. Negative Erfahrungen unserer Kunden nutzen wir, um unsere Prozesse an ihre Erwartungen auszurichten.

Wir streben an, dass Kunden ihre Anliegen nur einmal bei uns platzieren müssen. Dafür haben wir die Kennzahl „Anteil Folgekontakte“ eingeführt und uns im Segment ESI vorgenommen bis Ende 2025 diesen Anteil im ersten Schritt von aktuell 28,0 Prozent auf 15,0 Prozent zu reduzieren. Der Ausgangswert lag im Geschäftsjahr 2023 ebenfalls bei 28,0 Prozent.

In elf weiteren Techem Landesgesellschaften (2023: elf) sind darüber hinaus Initiativen zur Verbesserung der Kunden- und Mieterzufriedenheit etabliert.

Mieter*innen einbeziehen

Über unsere Marktforschungsplattform Techem Experts erreichen wir nicht nur Kunden, sondern haben auch die Bedürfnisse von Mieter*innen im Blick. Sie werden beispielsweise gefragt, wie zufrieden sie mit der Terminkoordination, der Ablesung sowie der Abrechnung sind. Dazu können sie Verbesserungsvorschläge einbringen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt elf qualitative und quantitative Umfragen (2023: 28) in Deutschland durchgeführt.

Verbraucher sensibilisieren

Transparenz bei Verbräuchen und Kosten schafft Bewusstsein für energieeffizientes Verhalten. Durch unsere Produkte und Dienstleistungen sowie die Bereitstellung weiterer Informationen zum Thema Energieeffizienz möchten wir dabei eine Schlüsselrolle einnehmen.

Verbrauchsverhalten positiv beeinflussen

Das Verbrauchsverhalten positiv zu beeinflussen, sieht Techem als wichtige Aufgabe an – insbesondere um den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu senken. Dazu tragen wir mit unserer Geschäftstätigkeit bei: Wir bieten eine verbrauchsabhängige Heiz- und Wasserkostenabrechnung in 6,8 Millionen Haushalten (2023: 6,6) in Deutschland und in insgesamt 13,4 Millionen Haushalten (2023: 13,1) weltweit an. Mit der Umsetzung der EED erhalten Mieter*innen innerhalb der Europäischen Union unterjährige Verbrauchsinformationen – zusätzlich zur jährlichen Verbrauchsabrechnung. Entsprechend werden Einsparpotenziale frühzeitig sichtbar.

Damit unsere Kunden Energiekosten und CO_2e-Emissionen ihrer Liegenschaften im Blick behalten und aktuellen regulatorischen Anforderungen entsprechen können, hat Techem spezifische Services in sein Portfolio integriert. Um Immobilienbesitzer und -verwaltungen bei den aktuellen Informationspflichten zu entlasten, bietet Techem beispielsweise allen Bestandskunden seit Oktober 2022 einen Online-Service zur Erstellung individueller Energiekostenprognosen an. Ein anderes Beispiel ist der CO_2-Kosten-Rechner, der bei der Einschätzung der CO_2-Abgabe zwischen Vermietern und Mieter*innen unterstützt. Damit bietet Techem einen Service, der zu einer besseren Planbarkeit der Kosten führt und eine gute Grundlage für Investitionsentscheidungen darstellt.

Hilfreiche Informationen geben

Um Mieter*innen für ein bewussteres Verbrauchsverhalten zu sensibilisieren, geben wir Tipps zum richtigen Umgang mit Wärme und Warmwasser. In der deutschen und weiteren Landesgesellschaften informieren wir Mieter*innen über unsere eigene Website, Social Media oder per Newsletter. In Deutschland stellen wir seit einigen Jahren eine Website bereit, die kostenlos entsprechende Handlungsempfehlungen gibt. Techem in Dänemark bietet mit einer App Mieter*innen die Möglichkeit, ihre Verbräuche digital zu überwachen und Verbrauchsalarme zu setzen.

Persönliche Sicherheit von Verbrauchern und/oder Endnutzern

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir die Gesundheit der Mieter*innen schützen, indem wir die Auswirkungen unserer Tätigkeiten ständig prüfen. Zugleich sind Produkte und Lösungen zur Steigerung der Wohngesundheit Teil unseres Portfolios. Diese werden in unserem Produktmanagement übergreifend betrachtet, ebenso die Auswirkungen von digitalen Infrastrukturen. Die Sicherheit von Wärmeerzeugungsanlagen wird vom Segment EES (Contracting) gewährleistet.

Legionellenkonzentration gering halten

Techem bietet in Partnerschaft mit renommierten Instituten eine professionelle Komplettlösung für systemische Legionellenuntersuchungen gemäß der Trinkwasserverordnung an – von der Expertenbegehung der Trinkwasseranlage über die Durchführung der Proben bis hin zur Übermittlung des Laborbefundes sowie der Information der Mieter*innen und einer etwaigen Sanierungsberatung. Durch die regelmäßige Überprüfung werden Schwachstellen in der Trinkwasserverteilung in Gebäuden transparent. Auf dieser Basis können Empfehlungen für einen nachhaltigeren Ressourceneinsatz ausgesprochen werden.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Arbeitskräfte des Unternehmens

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Verbraucher und Endnutzer

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Wir haben für rund 46.400 Trinkwasseranlagen in Gebäuden (2023: rund 46.500) in Deutschland den Auftrag, die Legionellenkonzentration regelmäßig und fristgerecht zu prüfen. In diesen Gebäuden lassen wir an rund 265.000 Zapfstellen (2023: rund 267.000) routinemäßige Proben entnehmen. Für die Legionellenprüfungen arbeiten wir mit Instituten zusammen, die für die Probenahme und Analytik verantwortlich sind. Die Daten der Proben werden per App erfasst und an uns übermittelt. Bei der Prüfung werden die relevanten DIN-Normen und Arbeitsblätter des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfachs (DVGW) berücksichtigt.

Im letzten Geschäftsjahr wurde durch eine Reorganisation der Einheit die Grundlage für einen noch umfassenderen Service in der Trinkwasserhygiene geschaffen. So konnte für das Privatkunden-Segment der Service optimiert werden.

Mieter*innen mit Rauchwarnmeldern schützen

Eigentümer sind in Deutschland laut Gesetz verpflichtet, Wohnungen mit Rauchwarnmeldern auszustatten und deren Betriebsbereitschaft zu gewährleisten. Techem bietet dafür hochwertige 10-Jahres-Rauchwarnmelder mit CE-Kennzeichnung nach EN 14604 an. Die Rauchwarnmelder sind außerdem durch eine unabhängige Zertifizierung als hochwertiger, zuverlässiger Rauchmelder mit dem „Q"-Label ausgezeichnet und mit Funktionen für eine vollständige Ferninspektion nach DIN 14676-1 ausgestattet. Rund 90 Prozent (2023: rund 93) der Rauchwarnmelder im Techem Service können per Funk-Ferninspektion kontrolliert werden. Der Rückgang ist mit der Übernahme von nichtfunkenden Bestandsgeräten in den Techem Vertragsbestand zu erklären.

Wenn Probleme zwischen den jährlichen Tests auftreten, können die Mieter*innen eine kostenfreie 24-Stunden-Hotline anrufen. Die Störung können wir innerhalb weniger Arbeitstage beheben. Neben den jährlichen Ferninspektionen können uns Eigentümer auch mit einer Überprüfung beauftragen, die zweimal im Monat durchgeführt wird. Das erhöht die Chance, unentdeckte Störungen oder Defekte frühzeitig zu erkennen und zu beheben.

Zuverlässigkeit und Sicherheit der Heizungsanlagen gewährleisten

Techem betreibt in Deutschland rund 2.600 (2023: rund 2.600) Anlagen und versorgt dadurch rund 148.000 Wohnungen (2023: rund 145.000) mit Wärme.[22] Die Versorgungs- und Betriebssicherheit hat dabei höchste Priorität, wofür regelmäßige Prüfungen und Wartungsmaßnahmen durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Fälle bekannt geworden, in denen Personen oder Schutzgüter gefährdet waren. Es wurden gegenüber Techem keine Bußgelder oder Mahnungen erlassen.

Multisensor Plus

Der neue Multisensor Plus ergänzt als innovatives Produkt die Rauchwarnmelder-Funktionalität um weitere Sensorik und Funktionalitäten, wie u. a. eine Kohlenmonoxid-Erkennung sowie ein Hitzesensor, der auch einen Einsatz in der Küche ermöglicht. Darüber hinaus wurde die Funktionalität dieses Gerätes weiter durch Temperatur- und Feuchtigkeitserkennung ausgebaut, womit ein umfassender Klima-Service angeboten werden kann. Er fördert ein gesundes Wohnklima und trägt damit zu einem dauerhaften Werterhalt von Immobilien bei. Das Produkt erfüllt die datenschutzrechtlichen Anforderungen an der DSGVO. Der Rollout des Multisensor Plus wurde im September 2024 gestartet. Mit diesem alternativen, innovativen Produkt- und Serviceangebot ist Techem gut auf den nächsten großen Ausstattungszyklus ab 2025 vorbereitet.

Belastung durch Funkgeräte ausschließen

In der Öffentlichkeit werden die Auswirkungen von Funksignalen auf den Menschen seit Längerem diskutiert. Um negativen Folgen vorzubeugen, lassen wir die elektromagnetische Verträglichkeit der von Techem eingesetzten Funksysteme regelmäßig von unabhängigen Stellen überprüfen. Ein Gutachten zeigt beispielsweise, dass keinerlei Anzeichen für eine Beeinträchtigung oder gesundheitsrelevante Wirkung der Techem Funksysteme auf den menschlichen Organismus vorliegen. Alle Geräte von Techem sind nach den entsprechenden Normen geprüft und erfüllen die Anforderungen der relevanten europäischen Richtlinien. Auch im Vergleich mit anderen Funkgeräten gehören die Funkemissionen der Techem Geräte zu den schwächsten im Alltag. Beispielsweise entspricht die abgestrahlte Sendeenergie während eines vier- bis fünfminütigen Handygesprächs der Energie, die ein Techem Funkgerät in einem ganzen Jahr abgibt.

22 Durch die kontinuierliche Verbesserung der energetischen Gebäudequalität, insbesondere im Quartiersbau, können mit weniger Anlagen mehr Wohnungen mit hohem energetischen Standard versorgt werden, da diese einen geringeren Wärmebedarf aufweisen. Zudem ersetzen wir regelmäßig alte, ineffiziente Anlagen durch moderne, effizientere Technologien. Dabei werden auch veraltete Ölkessel durch zeitgemäße Gaskessel ausgetauscht, um die Energieeffizienz weiter zu steigern.

Unternehmens-führung

Eine wertorientierte und vertrauensbildende Unternehmenskultur ist für uns von zentraler Bedeutung. Wir halten uns an alle geltenden Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien. Damit stärken wir das Miteinander bei Techem und fördern ein respektvolles und konstruktives Betriebsklima. Nach außen pflegen wir einen fairen und transparenten Dialog mit der Politik, der die klimapolitischen Bestrebungen unseres Unternehmens stützt. Außerdem legen wir besonderen Wert auf nachhaltige und resiliente Lieferketten.

→ Unternehmenspolitik

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Unternehmenspolitik

Geschäftlicher Erfolg steht für Techem in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung. Voraussetzung ist eine Unternehmenskultur, die von Wertschätzung und Teamgeist geprägt ist und gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen gestaltet wird. Ein ganzheitliches Compliance-Managementsystem stellt sicher, dass regelbasiertes und integres Geschäftsverhalten unternehmensweit gelebt wird. Durch einen transparenten, faktenbasierten Dialog mit der Politik streben wir politische Unterstützung für energierelevante Themen an.

Unsere wesentlichen Auswirkungen in Bezug auf Unternehmenspolitik

Techem setzt auf transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung, um langfristige Wertschöpfung, ethisches Verhalten und positive Auswirkungen im In- und Ausland zu sichern. Der Fokus liegt auf fairem Wettbewerb, Preistransparenz, Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und Korruptionsvermeidung. Führungskräfte fördern ein inklusives Arbeitsumfeld und unterstützen ihre Teams aktiv.

Zum Vertrauensaufbau werden Hinweisgeber*innen geschützt, und ein faktenbasierter Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen stärkt die

G1 Unternehmenspolitik

Unternehmenskultur	
Tatsächlich positiver Impact Vorgelagerte Wertschöpfungskette, eigener Geschäftsbereich, langfristig	Eine transparente und verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Zudem ein fairer Wettbewerb, eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten im In- und Ausland, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird. Förderung des Miteinanders durch ein wertgetriebenes inklusives Betriebsklima; Vorbildfunktion der Führungskräfte, die sich als Enabler verstehen
Potenziell negativer Impact Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Angespanntes Betriebsklima, in dem „politische Interessen“, hierarchisches Denken und Mobbing vorkommt
Chance Eigener Geschäftsbereich, langfristig	Attraktivität als Arbeitgeber durch wertorientierte Unternehmenskultur (z. B. ethische Governance)
Korruption & Bestechung	
Risiko Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Vorwürfe von unrechtmäßiger Vorteilsgewährung (Bestechung) sowie Intransparenz und fehlende Integrität im Umgang mit selbigen

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Zusammenarbeit für klimafreundliche Ziele. Herausforderungen wie hierarchisches Denken, Mobbing oder ein angespanntes Betriebsklima durch „politische Interessen" werden bei Techem gezielt angegangen.

Unsere wesentlichen Risiken in Bezug auf Unternehmenspolitik

Sowohl rechtliche als auch operative Risiken erfordern ein proaktives Risikomanagement. Vorwürfe von unrechtmäßiger Vorteilsgewährung (Bestechung) sowie mangelnde Transparenz oder Integrität im Umgang mit solchen Anschuldigungen könnten das Vertrauen von Stakeholdern nachhaltig beeinträchtigen und rechtliche sowie finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen.

Gleichzeitig besteht das Risiko von Disruptionen in der Lieferkette, verursacht durch transitorische oder physische Risiken. Politische Instabilitäten, klimabedingte Konflikte, Flüchtlingsbewegungen und globale Gesundheitskrisen wie Pandemien können ebenso zu Unterbrechungen führen wie Extremwetterereignisse. Dies betrifft sowohl unsere vor- als auch die nachgelagerte Wertschöpfungskette. Eine vorausschauende Planung und ein resilienter Umgang mit diesen Risiken sind entscheidend, um Techems Stabilität langfristig zu gewährleisten.

G1 Unternehmenspolitik

Politisches Engagement	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Transparenter, faktenbasierter Dialog mit der Politik, der die klimapolitischen Bestrebungen des Unternehmens stärkt
Chance Eigener Geschäftsbereich, mittelfristig	Stärkung der Wettbewerbsposition durch Gespräche auf Augenhöhe, die Techem in seiner Geschäftstätigkeit und seiner Nachhaltigkeitsagenda stärken
Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)	
Tatsächlich positiver Impact Eigener Geschäftsbereich, kurz-, mittel- und langfristig	Schutz von Hinweisgebern, um das Vertrauen der Mitarbeiter*innen und Stakeholder zu stärken und die Einhaltung ethischer Standards zu gewährleisten
Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken	
Risiko Vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette, kurz- und mittelfristig	Disruptionen in der Lieferkette aufgrund von transitorischen oder physischen Risiken (politischen Instabilitäten und Unruhen/Klimakriegen/Flüchtlingswellen und Gesundheitskrisen (z. B. Pandemie) oder physischen Risiken wie Hitzeereignissen, Überschwemmungen, Stürmen)

Unsere wesentlichen Chancen in Bezug auf Unternehmenspolitik

Neben der Notwendigkeit, Risiken zu managen, ergeben sich aus einer werteorientierten Unternehmenskultur und ethischen Unternehmensführung für Techem gleichzeitig Chancen. So kann beispielsweise die Wahrnehmung von Techem als attraktivem Arbeitgeber gesteigert werden. Außerdem sorgen politische Dialoge auf Augenhöhe dafür, dass Techem in seiner Geschäftstätigkeit und seiner Nachhaltigkeitsagenda gestärkt wird, woraus sich direkte Chancen in Bezug auf Techems Geschäftsmodell und Wettbewerbsposition ergeben können.

Unternehmenskultur

Wir begreifen eine zukunftsfähige Unternehmenskultur als Voraussetzung, um Wachstum und Digitalisierung miteinander in Einklang zu bringen. Dafür haben wir die Kulturelemente Kundenfokus, Teamkultur, persönliches Wachstum, Mut, Vernetzung, Leadership, Innovation und Engagement verankert, die unternehmensweit gefördert und gelebt werden. Wir legen intern wie extern Wert auf eine offene, klare, ehrliche und verbindliche Zusammenarbeit und Kommunikation. Dies zeigt sich auch in unserer agilen Arbeitsweise, die in unserer Unternehmenskultur und im Führungsansatz verankert ist. Das bedeutet für uns unter anderem, offen mit Fehlern umzugehen und kollaborativ zu arbeiten.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Wir haben dazu ein Format etabliert, bei dem Führungskräfte und Mitarbeiter*innen ihre Erfahrungen mit Fehlschlägen teilen und so voneinander lernen können. Eine klare und transparente Unternehmensführung ermöglicht es uns, schnell auf Marktveränderungen zu reagieren und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Kultur gemeinsam entwickeln

Unsere Kulturelemente spiegeln sich in den Leitlinien für Leadership und Zusammenarbeit sowie im Techem Kompetenzmodell wider. Diese Kernkompetenzen befähigen unsere Mitarbeiter*innen, die Transformation hin zu einer digitalen und kundenzentrierten Organisation erfolgreich zu meistern. Seit 2023 nutzen wir zusätzlich stellenspezifische Kompetenzanforderungen im Bewerbungsprozess und in jährlichen Mitarbeitergesprächen, um Klarheit, Fairness und Vergleichbarkeit zu fördern.

Im Geschäftsjahr 2024 haben wir erstmals Leistungs- und Potenzialeinschätzungen in allen Ländern mithilfe der Neun-Felder-Matrix durchgeführt. Dieses Verfahren unterstützt gezielte Personalentscheidungen und wird 2024 auf alle Mitarbeiter*innen ausgeweitet. Seit Oktober 2024 wird zudem der Mitarbeitergesprächsprozess über die HR-Software Workday umgesetzt, um unsere Leistungskultur zu stärken und die Digitalisierung sowie Internationalisierung unserer HR-Prozesse voranzutreiben. Damit fördern wir den interaktiven Austausch, Synergien und eine effizientere Steuerung von Recruiting, Talent- und Performance-Management. Mitarbeiter*innen können so digitales Feedback einholen und an Online-Trainings teilnehmen.

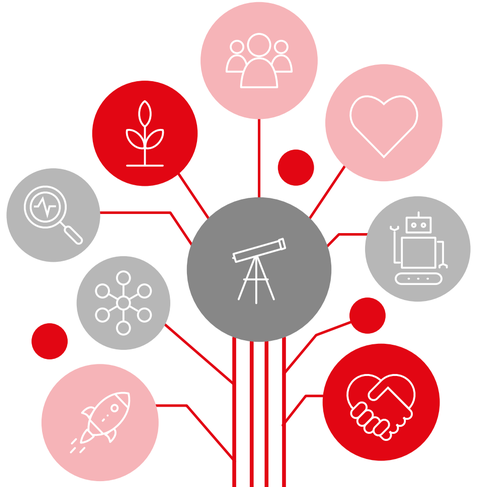
Unsere Kernkompetenzen als Treiber für Innovation und Wachstum

Kundenorientiert handeln
Bedürfnisse verstehen, involvieren, langfristige Kundenbeziehungen

Sich persönlich entwickeln
Motivation, Neugierde, Selbstreflexion, lebenslanges Lernen

Mit anderen zusammenarbeiten
Selbstorganisiert, ergebnisorientiert, kooperativ

Verantwortungsbewusst handeln
Verbindlichkeit, Fehlerkultur, Feedback



Engagiert agieren
Leidenschaft, Lösungsorientierung, Leistung, Erfolg

Veränderungsbereitschaft zeigen
Komfortzone verlassen, Flexibilität, Veränderungswille, Technologieoffenheit

Mit Ungewissheit umgehen
Ambiguität, Orientierung schaffen, vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre

In Netzwerken wirken
Interdisziplinär, international, Silos aufbrechen

Vision vermitteln
Energie und Zukunftsoptimismus, Vorbild, Augenhöhe, hohes Commitment

Offenheit — **Ehrlichkeit**

Klarheit — **Verbindlichkeit**

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Unser Ziel ist es, eine attraktive Arbeitsumgebung zu schaffen, um Talente zu gewinnen und langfristig zu binden. Diese Maßnahmen helfen uns, den Herausforderungen eines sich wandelnden Arbeitsmarktes in allen 18 Ländern zu begegnen.

Leadership-Vorbilder schaffen

Unsere Führungskräfte sind zentrale Multiplikatoren der Techem-Kultur und wesentlicher Bestandteil unseres Leadership-Development-Programms. Ein einheitliches Führungsverständnis wird individuell durch persönliche Konzepte ergänzt und durch ein 360°-Feedback alle zwei Jahre überprüft. Dieses Feedback, an dem Teammitglieder, Kolleg*innen und Vorgesetzte teilnehmen, stellt sicher, dass Führungskräfte unsere Kultur aktiv vorleben und als Vorbilder agieren.

Beim jährlichen International Management Meeting mit rund 100 Teilnehmer*innen aus allen Ländern haben wir im Geschäftsjahr 2024 unser gemeinsames Führungsverständnis weiterentwickelt und Maßnahmen für die lokale Umsetzung erarbeitet. Diese fördern gezielt die Führungskultur in den Ländern.

Ab 2025 planen wir die Ausbildung von Markenbotschafter*innen, die wichtige Informationen, unseren Purpose und unsere Werte kontinuierlich an die Mitarbeiter*innen kommunizieren. Sie unterstützen uns dabei, komplexe Inhalte und Zusammenhänge sowie unsere Unternehmensstory mit Leben zu füllen, und stehen für Rückfragen bereit, um die Identifikation unserer Belegschaft mit Techem zu stärken und Feedback an die Geschäftsführung weiterzugeben.

Korruption und Bestechung

Techem legt größten Wert auf integres Verhalten und handelt im Einklang mit geltendem Recht. Unsere selbst gesetzten Standards gehen dabei teilweise über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Unser Compliance-Managementsystem umfasst Themen wie die Bestechungs- und Korruptionsprävention, die Einhaltung von Kartell- und Wettbewerbsrecht, die Betrugsprävention sowie die Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Unternehmen und orientiert sich am ISO-37301-Standard.

Die Geschäftsführer*innen unserer internationalen Tochtergesellschaften berichten mindestens einmal jährlich an den Group Compliance Officer, der direkt an den CEO und zweimal jährlich an das RAC berichtet. Basierend auf diesen Rückmeldungen wird unser Compliance-Managementsystem stetig angepasst. Zudem werden alle Techem Gesellschaften im Rahmen einer holistischen Risikobewertung hinsichtlich verschiedener Compliance-Risiken geprüft. Anlassbezogen erfolgen auch Einzelprüfungen. Bis Ende 2026 planen wir die Ernennung von acht Compliance Deputies in internationalen Standorten, um lokale Gesetzesbesonderheiten besser abzudecken.

Wir setzen Richtlinien und regelmäßige Schulungen ein, um sicherzustellen, dass potenzielle Risiken erkannt und gemeldet werden. Mit diesen Maßnahmen stellen wir sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit internationalen und ethischen Standards entspricht und Korruption konsequent verhindert wird.

Compliance-Verstöße und erhebliche Bußgelder GRI 205-3, GRI 206-1, GRI 2-27

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022
Bestätigte Korruptionsfälle[1]	**0**	**0**	**0**
Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung[2]	**1**	**2[3]**	**2**
› davon anhängig	1	1	2
› davon abgeschlossen	0	1[4]	0
Erhebliche Bußgelder und nicht monetäre Sanktionen aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich[5]	**0**	**0**	**1**

1 Ein Korruptionsfall gilt als bestätigt, wenn eine interne Untersuchung oder ein rechtskräftiges Urteil zu dem Schluss kommt, dass ein Fall von korruptem Verhalten aufgetreten ist.
2 Anzahl der während des Geschäftsjahres anhängigen oder abgeschlossenen Gerichtsverfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens und Verstößen gegen Kartell- und Monopolgesetze, an denen Techem als Beteiligter identifiziert wurde. Über beide Verfahren wurde bereits im Nachhaltigkeitsbericht 2023 berichtet. Es ergingen weder Bußgelder noch nicht-monetäre Sanktionen.
3 Es erging ein Feststellungsurteil gegen Techem Messtechnik GmbH hinsichtlich kartell- und wettbewerbswidriger Verhaltensweisen zwischen 2004 und 2019. Hiermit waren weder Bußgelder noch nicht monetäre Sanktionen verbunden.
4 Sanktionen gelten als erheblich, wenn sie einen Schwellenwert von 10.000 Euro überschreiten oder öffentlich bekannt gemacht werden müssen.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Schulungen zur Korruptionsbekämpfung[1] GRI 205-2

	GJ 2024		GJ 2023		GJ 2022	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Schulung von Mitgliedern leitender Organe[1]	**32**	**78,0 %**	**32**	**78,0 %**	**12**	**29 %**
› in Deutschland	12	57,1 %	12	57,1 %	12	54 %
› international	20	100 %	20	100 %	0	0 %
Schulung von Mitarbeiter*innen[1]	**3.982**	**94,4 %**	**4.082**	**96,9 %**	**2.504**	**94,2 %**
› in Deutschland	2.442	92,7 %	2.591	97,2 %	2.504	94,2 %
› international	1.540	97,2 %	1.491	96,3 %	0	0 %
› Führungskräfte[1]	414	95,6 %	420	98,4 %	232	94,2 %[2]
› Angestellte	3.568	94,3 %	3.662	96,7 %	2.272	94,2 %[2]

1 Zu den Mitgliedern der leitenden Gremien zählen: die Managing Directors der Techem Gesellschaften weltweit, das Supervisory Board der TES und das Advisory Board der LIC 261. Die Kategorie Führungskräfte umfasst die Führungsebenen 1–4 der Techem Gesellschaften weltweit. Die Kategorie Angestellte umfasst alle aktiven Mitarbeiter*innen weltweit mit Auszubildenden, aber ohne Führungskräfte, Aushilfen und Zeitarbeitskräfte.
2 Diese Werte beruhen teilweise auf Schätzungen.

Kommunikation zu Richtlinien und Verfahren der Korruptionsbekämpfung GRI 205-2

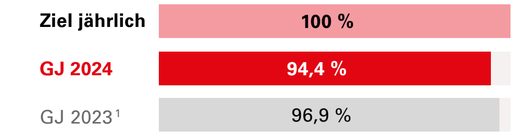
	GJ 2024		GJ 2023		GJ 2022	
	absolut	relativ	absolut	relativ	absolut	relativ
Kommunikation an Mitglieder leitender Gremien	**41**	**100 %**	**41**	**100 %**	**42**	**100 %**
› in Deutschland	21	100 %	21	100 %	22	100 %
› international	20	100 %	20	100 %	20	100 %
Kommunikation an Mitarbeiter*innen	**4.218**	**100 %**	**4.214**	**100 %**	**4.198**	**100 %**
› in Deutschland	2.634	100 %	2.665	100 %	2.657	100 %
› international	1.584	100 %	1.549	100 %	1.541	100 %
› Führungskräfte	433	100 %	427	100 %	434	100 %
› Angestellte	3.785	100 %	3.787	100 %	3.764	100 %
Kommunikation an Geschäftspartner[1]	**3.808**	**65,4 %**	**4.268**	**70,6 %**	**3.049**	**68,9 %**
› in Deutschland[1]	3.681	98,1 %	4.150	98,6 %	2.956	68,5 %
› international[1]	127	6,1 %	118	6,4 %	94	81,0 %

1 Diese Daten umfassen nur Lieferanten, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden.

Verhaltensrichtlinien schaffen und Schulungen durchführen

Ein verantwortungsbewusstes und regelkonformes Verhalten ist für Techem angesichts unserer Marktposition essenziell. Der gruppenweit gültige Techem Verhaltenskodex, veröffentlicht von der Geschäftsführung, unterstreicht unser Werteverständnis und wird durch weitere Richtlinien und Schulungen ergänzt. Regelmäßige Schulungen sensibilisieren alle Mitarbeiter*innen für Themen wie Korruptionsprävention, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Betrugsvermeidung und Geldwäschebekämpfung. Unser Ziel ist, jährlich 100 Prozent der relevanten Beschäftigten weltweit zu den Compliance-Vorgaben zu schulen. Ausgenommen sind Personen ohne Einfluss auf die Geschäftstätigkeit sowie ausscheidende Mitarbeiter*innen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 94,4 Prozent (2023: 96,9) der relevanten Mitarbeiter*innen über unsere webbasierte Compliance-Schulung erreicht. Zudem ist Compliance ein fester Bestandteil des Onboarding-Prozesses für neue Beschäftigte.

Ziel: 100 Prozent der Mitarbeiter*innen sind zum Thema Compliance geschult



Geltungsbereich: ESG/ESI & EES

1 Ausgangswert

GRI 205 ☑ Korruptionsprävention hat bei Techem hohe Priorität. Deshalb bewerten wir die Korruptionsrisiken in allen Landesgesellschaften auf nationaler Ebene. Für 2024 wurde in nur drei Ländern ein erhöhtes Risiko festgestellt.

Diese Risiken minimieren wir durch Maßnahmen wie eine Richtlinie zur Korruptionsprävention, konkrete Verhaltensanweisungen und gruppenweite Schulungen. Zudem geben wir klare Vorgaben zur Vermeidung von Interessenkonflikten sowie zum Umgang mit Spenden, Sponsoring, Geschenken und Einladungen.

Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowers)

Unser Ziel ist es, ein sicheres und unterstützendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeiter*innen zu schaffen. Unseren Beschäftigten stehen verschiedene Kanäle zur Verfügung, um Verstöße gegen den Techem Verhaltenskodex oder nicht gesetzeskonformes Verhalten zu melden: in 17 Sprachen über das anonyme Hinweisgebersystem Whispli, per E-Mail an compliance@techem.de ↗ oder in Form der persönlichen Direktansprache. Alle Meldungen werden vertraulich behandelt. HR, Legal & Claims sind zentrale Ansprechpartner bei Diskriminierungsvorwürfen, während nachhaltigkeitsbezogene Bedenken an sustainability@techem.de ↗ gemeldet werden können. In den Landesgesellschaften können zudem die jeweiligen Managing Directors kontaktiert werden. Zusätzlich können Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen über unseren Tell Techem Meldekanal ↗ mehrsprachig, sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu Compliance-relevanten Sachverhalten abgeben. Je nach Schweregrad wird der CEO und gegebenenfalls der Vorsitzende des RAC beziehungsweise die Vorsitzende des NCC über die gemeldeten Fälle informiert. Wir dulden keine Vergeltungsmaßnahmen oder nachteiliges Verhalten gegenüber Personen, die beobachtetes oder mutmaßlich illegales oder unethisches Verhalten oder Verstöße in bester Absicht melden.

Vorkommnisse

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, jährlich keine Korruptionsfälle vorzuweisen. Innerhalb der Techem Gruppe gab es im Geschäftsjahr 2024 keine Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Vorschriften. Zudem kam es auch zu keinen wesentlichen Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften aus dem wirtschaftlichen oder sozialen Bereich und zu keinen wesentlichen Korruptionsfällen. Alle Verdachtsfälle wurden untersucht und bei Bedarf angemessene Maßnahmen oder Konsequenzen eingeleitet. Informationen zu Diskriminierungsfällen und unserem Umgang damit siehe S.80 ↙.

Interessenkonflikte im Board vermeiden

Das Advisory Board ist das zentrale Kontrollgremium der Techem Gruppe (siehe S. 25 ↙). Bei Entscheidungsprozessen gilt es, etwaigen Interessenkonflikten der Board-Mitglieder entgegenzuwirken. Bei jedem Termin werden die Mitglieder des Advisory Boards aktiv zu potenziellen Interessenkonflikten befragt und sind im Falle von Befangenheit grundsätzlich von der Diskussion und Abgabe einer Stimme bei der konkreten Entscheidung ausgeschlossen.

Steuerpolitik verantwortungsvoll umsetzen

Techem erfüllt seine steuerlichen Verpflichtungen in allen Märkten, in denen es tätig ist, und verzichtet auf steuergetriebene Modelle, die ausschließlich Steuerersparnis zum Ziel haben. Die Abteilung Group Tax, unterstellt dem CFO Dr.-Ing. Carsten Sürig, spielt eine zentrale Rolle und arbeitet eng mit der Geschäftsführung zusammen, die für die Einhaltung steuerlicher Vorgaben verantwortlich ist.

Das Risikomanagementsystem, ein integraler Bestandteil der Führungsstruktur, umfasst auch steuerliche Risiken. Bestehende Risiken werden kontinuierlich von der Steuerabteilung und dem Rechnungswesen überwacht, während neue Risiken aus veränderten Geschäftsmodellen oder regulatorischen Änderungen von der Steuerabteilung evaluiert werden. Externe Steuerberatungen unterstützen bei der Überwachung des regulatorischen Umfelds. Zudem werden die steuerlichen Angaben im Rahmen der Jahres- und Konzernabschlussprüfungen durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Abteilung Group Tax fungiert als zentrale Ansprechpartner für Steuerbehörden und andere Stakeholder, beantwortet Anfragen in Steuerangelegenheiten und passt Prozesse bei Bedarf an. Techem übt keinen direkten politischen Einfluss in Steuerfragen aus.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Management der Beziehungen zu Lieferanten, einschließlich Zahlungspraktiken

Unsere unternehmerische Verantwortung umfasst auch unsere Lieferkette, die möglichst nachhaltig und auch resilient sein soll. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, haben wir Maßnahmen ergriffen, darunter die Einführung einer umfassenden Risikoanalyse, die Überprüfung der Lieferkette und die Integration einer Menschenrechtserklärung, die auch für Lieferanten gilt. Zudem berücksichtigen wir bei der Auswahl unserer Lieferanten Umwelt- und Sozialkriterien und fordern von ihnen die Einhaltung des Supplier Code of Conduct.

Schwerpunkte unserer Lieferkette darstellen

GRI 2-6 ☑ Insgesamt arbeitet Techem zentral mit 3.808 Lieferanten (2023: 4.268) zusammen. Dabei entfallen 95,0 Prozent unseres Umsatzes auf 496 Lieferanten (2023: 493). 70,4 Prozent (2023: 77,2) unseres Einkaufsvolumens werden lokal beschafft. Verantwortlich für das Lieferantenmanagement ist der Bereich Procurement.

28,2 Prozent (2023: 28,2) des Beschaffungsvolumens wenden wir für den direkten Einkauf – also Geräte, wie Messgeräte oder Rauchwarnmelder – auf. Er wird überwiegend zentral verantwortet. Nur 11,0 Prozent (2023: 15,3) des direkten Beschaffungsvolumens werden dezentral von den Landesgesellschaften mit Unterstützung durch einen internationalen Einkäufer gesteuert. Die Lieferanten, von denen wir die Geräte beziehen, haben ihren Sitz teilweise außerhalb von Europa oder lassen in Ländern außerhalb der EU produzieren. Eine Risikoanalyse hat außerdem gezeigt, dass unsere Tier-2-Lieferanten, also die Zulieferer unserer Lieferanten, in einigen Fällen in Ländern liegen, wo das Risiko der Verletzung von Umwelt- und Sozialstandards höher ist.

71,8 Prozent unseres Beschaffungsvolumens (2023: 71,8) entfallen auf den indirekten Einkauf, der entweder zentral oder über die Techem Landesgesellschaften gesteuert wird. Darunter fallen Dienstleistungen wie die Ablesung oder Montage von Messgeräten, das Installieren von E-Ladestationen oder Heizungsanlagen sowie die Analyse von Wasser auf Legionellen. Hinzu kommen beispielsweise IT- und Beratungsdienstleistungen, Reisebuchungen, Marketingservices, der Einkauf von Fahrzeugen und weitere indirekte Warengruppen. Hierzu gehört unter anderem auch der Betrieb unserer Callcenter innerhalb der EU, der über ein Sub-Contracting durchgeführt wird.

Lieferanten nach Region **GRI 2-6** ☑

	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	Relative Veränderung zum Vorjahr
Lieferanten gesamt	**3.808**	**4.268**	**4.429**	**–10,8 %**
› davon aus Deutschland	3.683	4.150	4.313	–11,3 %
› davon aus Europa (exklusive Deutschland)	105	104	107	1,0 %
› davon aus weiteren Regionen weltweit	20	14	9	42,9 %

Die Daten umfassen alle Lieferanten zum 30.09. des jeweiligen Geschäftsjahres, die vom Techem Hauptsitz aus gesteuert werden. Für die Bewertung der geografischen Lage (lokal oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im GJ: In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen. Der Begriff Europa umfasst in dieser Tabelle den territorialen Raum und schließt Staaten wie die Schweiz oder Norwegen mit ein.

Geräte beschaffen und ausliefern

In unserer Warenbeschaffung reagieren wir flexibel auf Markt- und Kundenveränderungen. Ein Kennzahlensystem und rollierende Prognosen unterstützen die tägliche Belieferung unseres Zentrallagers in Liederbach, überwiegend durch Lieferanten aus Deutschland und Europa sowie teilweise von internationalen Lieferanten. Dabei konsolidieren wir Bedarfe, um Ressourcen zu schonen. Die Anlieferung erfolgt per Lkw, in Ausnahmefällen per Luftfracht.

Die Auslieferung an Kunden, internationale Gesellschaften, Montagepartner und Kundendiensttechniker erfolgt bedarfsorientiert – täglich, wöchentlich oder monatlich. Auch hier bündeln wir Lieferungen, z. B. von Montageteilen, und nutzen umweltbewusste Versandoptionen. Die Warenauslieferung nach Deutschland und in das europäische Ausland erfolgt per Lkw, nach Brasilien per Schiff oder per Luftfracht.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Lokale Beschaffung GRI 204-1

	Internationale Lieferanten			Nationale Lieferanten		
	GJ 2024	GJ 2023	GJ 2022	**GJ 2024**	GJ 2023	GJ 2022
Beschaffungsvolumen gesamt	**29,8 %**	**22,8 %**	**18,9 %**	**70,2 %**	**77,2 %**	**81,1 %**
› davon Techem international (ohne Deutschland)	45,7 %	46,0 %	43,9 %	54,3 %	54,0 %	56,1 %
› davon Techem Deutschland	26,7 %	18,6 %	14,1 %	73,3 %	81,4 %	85,9 %

Das Beschaffungsvolumen umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Der Anteil der lokalen Beschaffung bezieht sich auf die Gesamtausgaben für Lieferanten im GJ, die diese Techem Länder jeweils im eigenen Land getätigt haben. Für die Bewertung der geografischen Lage (national oder international) der Lieferanten wird in der Regel die Rechnungsadresse herangezogen. Eine Ausnahme davon bilden Lieferanten mit einem Beschaffungsvolumen von mehr als einer Million Euro im GJ. In diesen Fällen wird der Ursprungsort der Produkte oder Dienstleistungen für die Bewertung herangezogen.

Grundlagen der Zusammenarbeit implementieren[23]

Eine internationale Einkaufsrichtlinie verankert bei Techem alle gültigen Grundsätze und Richtlinien zum Thema Einkauf und Beschaffung. Techem beachtet derzeit bei Vergabeentscheidungen im Rahmen von Ausschreibungen über Produkte und Dienstleistungen das Vorhandensein einer Richtlinie zu Nachhaltigkeitsaspekten in den eigenen Abläufen und der Lieferkette des Lieferanten, den Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch sowie die Existenz einer Dekarbonisierungsstrategie. Aber auch, ob der Lieferant Umwelt- oder Energiemanagement-Zertifizierungen vorweisen kann und einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Der Supplier Code of Conduct basiert unter anderem auf den Konventionen der International Labour Organization (ILO) und auf den Grundsätzen des Global Compact der UN. Wenn sich ein neuer Lieferant oder Dienstleister nicht dem Supplier Code of Conduct – oder einem Kodex mit vergleichbaren Anforderungen – verpflichtet, vermeidet Techem eine Zusammenarbeit. Für eine resiliente Lieferkette setzt Techem auf faire, langfristige Beziehungen und Multiple Sourcing, verankert in der Einkaufsstrategie, die von den Bereichen Procurement und Device Development verantwortet wird.

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz einhalten

Techem ist seit 1. Januar 2024 gemäß des LkSG berichtspflichtig. Das LkSG schreibt die Einschätzung von menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichtverletzungen bei Lieferanten und Dienstleistern und im eigenen Geschäftsbereich vor. Im Geschäftsjahr 2024 hat Techem seine Grundsatzerklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ↗ erneuert und LkSG-konform aktualisiert. In der Grundsatzerklärung bekennt sich Techem zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt, sowohl innerhalb unseres Unternehmens als auch entlang unserer Liefer- und Wertschöpfungskette. Weiter bekennen wir uns dazu, international anerkannte Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Verantwortlich für die Umsetzung und Einhaltung der Erklärung zur Achtung der Menschenrechte und der Umwelt ist die Geschäftsleitung. Zusammen mit dem Techem Verhaltenskodex, den Procurement Guidelines und dem Supplier Code of Conduct bildet die Richtlinie unsere Grundlage zur Achtung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten. Die menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten werden von dem Bereich Supplier Quality in Bezug auf die LkSG-Risiken bei Lieferanten und Dienstleistern sowie von dem Bereich Sustainability in Bezug auf die LkSG-Risiken des eigenen Geschäftsbereichs gruppenweit überwacht und bewertet. Für die Überwachung dieser Umsetzung ist das Human Rights Committee (HRC), das sich aus dem Group Compliance Officer, der Head of Sustainability, Communications & Public Affairs und dem Group Risk Manager zusammensetzt, zuständig. Unser Ziel, jährlich mindestens vier HRC-Meetings durchzuführen, wurde deutlich übertroffen. Im Geschäftsjahr 2024 lag der Ausgangswert bei zehn Meetings.

Unsere Maßnahmen zu menschenrechtlichen und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten berichten wir für die Techem Energy Services GmbH und die TVG 671 mbH jeweils jährlich in einem LkSG-Bericht ↗ sowie an das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA).

23 Die nachfolgenden Informationen gelten für die über die Techem Einkaufsabteilungen gesteuerten Beschaffungen. Beschaffungen mit sehr geringem Auftragsvolumen können in den Landesgesellschaften, insbesondere im indirekten Bereich, auch ohne Beteiligung des Einkaufs getätigt werden.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Das LkSG im eigenen Geschäftsbereich
Im Geschäftsjahr 2024 wurde eine Risikoanalyse und -bewertung des eigenen Geschäftsbereiches durchgeführt. Dazu werden alle deutschen Gesellschaften sowie die internationalen Landesgesellschaften auf potenzielle und tatsächliche menschenrechts- oder umweltbezogene Risikoverstöße untersucht. Zusätzliche Tochtergesellschaften werden nur hinzugezogen, wenn für die Landesgesellschaft ein hohes oder sehr hohes Risiko erkannt wird. Potenzielle Risiken werden unter Berücksichtigung des Herkunftslands und der Branche oder spezifischen Warengruppe der Standorte ermittelt und einer Vorbewertung unterzogen. Wird in der abstrakten Risikoanalyse ein hohes oder sehr hohes Risiko ermittelt, erfolgt zusätzlich eine konkrete Risikoanalyse, in der eine Gewichtung und Priorisierung entsprechend den LkSG-Kriterien vorgenommen wird. Dabei fließen auch Erkenntnisse aus dem etablierten Beschwerdeverfahren der Compliance-Abteilung in die Analyse ein. So überwachen und bewerten wir jährlich im Rahmen des Compliance-Managementsystems das Risiko für Menschenrechtsverstöße an unseren eigenen Standorten. Hierbei identifizieren wir das Menschenrechtsrisiko in den Ländern, in denen wir tätig sind, basierend auf dem Human Freedom Index (HFI). Auf der Basis dieser beiden Risikobewertungen entscheiden wir, ob und in welcher Form weitere Maßnahmen erforderlich sind, um etwaigen Verletzungen von Menschenrechten in unserem Geschäftsbereich vorzubeugen.

Risikomanagement bei Lieferanten stärken
Im Rahmen des LkSG hat Techem ein Risikomanagement-Tool eingeführt, das entsprechende Sorgfaltspflichten bei unmittelbaren Lieferanten erfasst. Neue Lieferanten werden nach Abschluss eines Kalenderjahres darin erfasst. Im Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals auch Lieferanten und Dienstleister der internationalen Landesgesellschaften berücksichtigt. Die Lieferanten und Dienstleister der DMG werden gemäß des Ansatzes, der die einzelnen DMG-Gesellschaften nach Mitarbeiterzahl priorisiert, im Geschäftsjahr 2025 integriert.

Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen im Rahmen des LkSG

Über das Hinweisgebersystem Whispli ↗ können Mitarbeiter*innen, Kunden, Lieferanten und andere Interessengruppen sicher und bei Bedarf auch anonym Hinweise zu menschenrechts- und umweltbezogenen Risiken geben (siehe S. 96 ↙). Eine Verfahrensordnung zum Umgang mit dem Beschwerdeverfahren ist öffentlich zugänglich. Für die Überwachung der Funktionalität des Beschwerdemechanismus ist das HRC zuständig.

Basierend auf den Erkenntnissen der Risikoanalysen werden angemessene Präventions-, Kontroll- und Abhilfemaßnahmen wie beispielsweise spezifische Audits durchgeführt. Wenn wir feststellen, dass die Verletzung einer menschenrechtsbezogenen Pflicht bei uns im Unternehmen oder bei einem Lieferanten bereits eingetreten ist oder unmittelbar bevorsteht, ergreifen wir angemessene Maßnahmen, um eine solche Verletzung zu verhindern, zu beenden oder ihr Ausmaß zu minimieren. Dabei unterscheiden wir zwischen Maßnahmen für unmittelbare Lieferanten und unserem eigenen Geschäftsbereich. Bei Sorgfaltspflichtverletzungen durch Lieferanten führt unser Procurement-Bereich eine vertiefte Prüfung und eine Maßnahmenplanung in Abstimmung mit den betreffenden Stakeholdern durch. Maßnahmen umfassen Audits und Fragebögen zur genaueren Ermittlung einer Verletzung der Sorgfaltspflicht. Die Wirksamkeit unserer Maßnahmen überprüfen wir in regelmäßigen sowie anlassbezogenen Risikoanalysen.

Zudem wurde eine Schulung für relevante Mitarbeiter*innen zur Sorgfaltspflicht in der Lieferkette etabliert und im Geschäftsjahr 2024 erstmals durchgeführt (Abschlussquote: national 99,6 Prozent, international 99,1 Prozent). Neue relevante Mitarbeiter*innen werden jeweils gesammelt zu Beginn eines jeden Kalenderjahres geschult.

Darüber hinaus erfolgte im Geschäftsjahr 2024 eine Überarbeitung der Einkaufsdokumente, inklusive der Einkaufsstrategie, der Einkaufsrichtlinie sowie der Vertragsunterlagen mit den Lieferanten, um die Vorgaben des LkSG entsprechend umzusetzen.

Umwelt- und Sozialstandards überprüfen

Zur verantwortungsvollen Unternehmensführung bei Techem gehört die Einhaltung von umweltschutzbezogenen Gesetzen, Normen und Standards. Für die Compliance bei den eingekauften Materialien sind die Bereiche Procurement und Device Development federführend. Sie richten sich dabei an Vorgaben von internationalen Standards wie Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), der Restriction of Certain Hazardous Substances (RoHS) und der Verordnung zu den persistenten organischen Schadstoffen (PoP-VO) aus.

Die gesetzlichen Anforderungen werden stichprobenartig geprüft. Bei den externen chemischen Prüfungen haben alle getesteten Produkte bestanden. Für die Material-Compliance an unseren Standorten in Europa bauen wir ein Management nach der europäischen Norm EN 63000 auf. Im Geschäftsjahr 2024 waren keine erheblichen Bußgelder oder nichtmonetären Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen zu verzeichnen.

Um unserer Verantwortung im Bereich Sozial- und Umweltstandards nachzukommen, haben wir verschiedene Maßnahmen etabliert. So überprüfen wir bei bestehenden strategischen Lieferanten des direkten Einkaufs, möglichst alle drei bis vier Jahre, im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits auch die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards. Unsere Qualitätsaudits bei Tier-1-Lieferanten haben wir im Geschäftsjahr 2024 um ausgewählte Nachhaltigkeitskriterien erweitert. Bei Batterieherstellern, die zu unseren Tier-2-Lieferanten gehören, werden wir stichprobenartig angemeldete Audits im nächsten Geschäftsjahr nachholen.

Im Geschäftsjahr 2025 ist eine Erweiterung der Tier-1- und Tier-2-Lieferanten auf separate Nachhaltigkeitsaudits nach Zertifizierungsstandard SA 8000 für Länder, die von externer Stelle mit hohem Nachhaltigkeitsrisiko bewertet wurden, geplant. Basierend auf den Ergebnissen unserer Risikoanalyse werden die genannten Lieferanten mit besonders hohem Risiko einer weiteren, detaillierten Überprüfung unterzogen. Zusätzlich planen wir, bis Ende 2025 vier Sustainability Audits von Tier-1- und Tier-2-Lieferanten des Segments ESG/ESI (Submetering) in Ländern mit mittleren oder hohen ESG-Risiken durchzuführen.[24]

Neue strategische Lieferanten müssen unseren Supplier Code of Conduct sowie unsere Grundsatzerklärung anerkennen oder gleichwertige Standards nachweisen. Sie werden zeitnah nach Vertragsschluss im Rahmen von Qualitätslieferantenaudits geprüft. Die Prüfungen werden im Ausland teilweise von Dienstleistern durchgeführt. Im indirekten Einkauf überprüfen wir alle zwei Jahre die Einhaltung des Mindestlohns bei Subunternehmern für Montage und Ablesung in Deutschland. Im eigenen Geschäftsbereich erheben wir zusätzlich im Rahmen einer jährlichen qualitativen Abfrage den Status der einzelnen Sorgfaltspflichten.

Politisches Engagement

Ein transparenter, auf Fakten basierender Dialog mit politischen Entscheidungsträger*innen stärkt nicht nur die klimapolitischen Bestrebungen von Techem, sondern fördert auch unsere Wettbewerbsposition. Die Gespräche auf Augenhöhe sind dabei darauf ausgerichtet, unsere Geschäftstätigkeit und unsere Nachhaltigkeitsagenda zu unterstützen. Im Fokus steht die Intensivierung der Verbandsarbeit, um die politische Unterstützung für energiebezogene Themen zu verstärken.

Expertise einbringen

Techem agiert in einem wettbewerbsorientierten Markt und stellt dabei sicher, die regulatorischen Anforderungen zu erfüllen, die an unsere Kunden gestellt werden. Beispiele dafür sind die klassischen Messdienstleistungen ebenso wie – länderabhängig – Wärme- oder Stromlieferungen aus fossilen oder regenerativen Energien, E-Charging-Lösungen, Legionellenprüfungen oder Rauchwarnmeldeservices. Ihnen allen liegen Gesetze, Verordnungen oder Normen zugrunde. In vielen Fällen stützen sich die nationalen Verordnungen auf Regularien der EU, die einer regelmäßigen Überprüfung und Anpassung unterliegen. Deshalb ist es für uns wichtig, über anstehende Änderungen informiert zu sein, um sie beispielsweise im direkten Austausch mit der Politik zu begleiten und unsere Dienstleistungen aktuellen Entwicklungen anzupassen. Gleichzeitig ist die Politik auf die Expertise von Marktteilnehmern wie Techem angewiesen, um bis 2045 (Deutschland) beziehungsweise 2050 (EU) einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen. Unser Wissen, sowohl über Energieeffizienz und die Vermeidung von CO_2e-Emissionen im Gebäudesektor als auch über Digitalisierung im Immobilienbereich, bringen wir im Austausch mit Politik und zentralen Stakeholdern ein.

In unserer politischen Arbeit halten wir uns an unsere gruppenweit gültigen Compliance-Vorgaben und Richtlinien für Verbandsarbeit und Sponsoring. Wir verstehen uns als politischer Ansprechpartner für Energieeffizienz und Klimaneutralität in Gebäuden und deren Digitalisierung auf deutscher und europäischer Ebene. In dieser Funktion führen wir bilaterale Gespräche mit Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten sowie Vertreter*innen aus der Europäischen Kommission und den Ministerien. In der Regel richten wir in Deutschland beziehungsweise auf EU-Ebene (Brüssel) einmal jährlich eine politische Veranstaltung aus. In den anderen Ländern findet der politische Austausch vorrangig im Rahmen der Verbandsarbeit statt.

24 Basierend auf dem ESG-Index 2023 der Risk Watch Initiative ↗.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

GRI 415 Techem ist im EU-Transparenzregister registriert sowie in Deutschland im Lobbyregister beim Deutschen Bundestag. Parteispenden tätigen wir nicht, sind aber Mitglied in Wirtschaftsvereinigungen, die Parteien nahestehen. So sind wir Mitglied des Wirtschaftsrats der CDU e. V. und entrichteten im Jahr 2024 dafür einen Mitgliedsbeitrag von 12.000 Euro. Seit Frühjahr 2022 sind wir Mitglied im Wirtschaftsforum der SPD e. V. mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 20.000 Euro sowie seit 2023 ordentliches Mitglied der Wirtschaftsvereinigung der Grünen e. V. mit einem jährlichen Beitrag in Höhe von 20.000 Euro.

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessenvertretungen im Überblick **GRI 2-28**

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
Techem Belgien	Unie van Zelfstandige Ondernemers – Union der unabhängigen Unternehmer (UNIZO)
Techem Bulgarien	Associatia na druzestvata za toplinno schetovodstvo – Verband der Heizkostenverrechnungsgesellschaften (ADTS)
	Associatia na druvestvata za upravlenie na etajna sobstvenost – Verein für die Verwaltung von Wohneigentum
Techem Deutschland	Acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
	Bundesverband der Deutschen Industrie – Initiative „Energieeffiziente Gebäude“ (BDI-IEG)
	Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW)
	Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V. (BDEW)
	Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e. V. (bved)
	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom)
	Bundesverband Neue Energiewirtschaft e. V. (bne)
	Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF)
	Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V. (E.V.V.E.)
	Industrie-Förderung Gesellschaft mbH
	Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)
	Verband für Energiedienstleistungen, Effizienz und Contracting e. V. (VEDEC)
	Wirtschaftsforum der SPD e. V.
	Wirtschaftsrat der CDU e. V.
	Wirtschaftsvereinigung der Grünen e. V.
	Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA)
Techem Frankreich	Syndicat de la mesure – Vermessungsgewerkschaft (SyM)
Techem Italien	Associazione Nazionale Contabilizzazione Calore e Acqua – Nationaler Verband für die Abrechnung von Heizung und Wasser (ANCAA)
Techem Niederlande	NEN
	Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V. (E.V.V.E.)
	Nederlandse Vereniging voor Verbruiksafhankelijke Energiekostenafrekening – Niederländischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NL.V.V.E.)

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Unternehmenspolitik

Ergänzende Informationen

Verbandsarbeit stärken

Neben dem politischen Dialog bringt sich Techem in verschiedenen branchenrelevanten Verbänden auf europäischer und Bundesebene ein. Wir sind insbesondere in den im Folgenden aufgeführten Verbänden aktiv.

Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement e. V. (bved)[25]:
In der bundesweiten Interessenvertretung bved unterstützt Techem die Politik bei der Energiewende und Klimapolitik. Techem-CSO Nicolai Kuß ist seit 2019 stellvertretender Vorsitzender des bved.

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (Bitkom):
Als Verbandsmitglied des Bitkom, dem Digitalverband Deutschlands, setzen wir uns mit großem Nachdruck für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung ein. Techem-CEO Matthias Hartmann ist Präsidiumsmitglied.

Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V. (E.V.V.E.):
Techem vertritt als Mitglied des E.V.V.E. auf EU-Ebene Interessen in den Bereichenn Energie- und Wasserdatenmanagement und speziell bezüglich Submetering. Seit 2022 ist Techem-CSO Nicolai Kuß Präsident des Vereins. Am 11. September 2024 unterzeichnete das Präsidium eine neue Satzung zur Umwandlung des E.V.V.E. in eine belgische Organisation mit Sitz in Brüssel. Der finale Schritt durch die Unterzeichnung des belgischen Königs bzw. einer weisungsbefugten Person steht noch aus.

Zentraler Immobilien Ausschuss e. V. (ZIA):
Techem unterstützt – als Mitglied des ZIA – Maßnahmen zur Verbesserung des wirtschaftlichen, rechtlichen, steuerlichen und politischen Umfelds der Immobilienwirtschaft sowie ihrer nachhaltigen und digitalen Transformation. Techem-CEO Matthias Hartmann ist Co-Vorsitzender der ZIA Task-Force Energie.

Aktive Techem Landesgesellschaft	Organisation
Techem Norwegen	Norwegian sub metering association – Norwegischer Verband für verbrauchsabhängige Energiekostenabrechnung (NSMA)
Techem Polen	Stowarzyszenie Ds Rozliczania Energii – Verein zur Energieabrechnung (STOW)
Techem Schweiz	Schweizerischer Verband für Energie- und Wasserkostenabrechnung (SVW-ASC)
	Suisstec – Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle
Techem Slowakei	Asociácia rozpočítavateľov tepla a vody Slovensko – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Spanien	Asociación Española de Empresas de Lectoras de Contadores de Agua y Energía – Verband der Wasser- und Energie-Ableseunternehmen (Apecae)
	Asociación Espanola de Repartidores de Costes de Calefacción – Verband der Heizkostenverteiler (AERCCA)
	Confederación Nacional de Instaladores – Nationale Vereinigung der Installateure (CNI)
Techem Tschechien	Asociace rozuctovatelu nakladu na teplo a vodu – Verband der Wärme- und Wasseranbieter (ARTAV)
Techem Ungarn	Lakásszövetkezetek és Társasházak Érdekvédelmi – Interessenverband der Wohnungsgenossenschaften und -eigentümergemeinschaften (LÉTÉSZ)
	Lakberendezők Országos Szövetsége – Nationaler Verband der Wohnungsgenossenschaften (LOSZ)
	Magyar Távhőszolgáltatók Szakmai Szövetsége – Berufsverband der ungarischen Fernwärmeversorger (MATÁSZSZ)
	Magyar Viziközmű Szövetség – Ungarischer Wasserwerksverband (MAVÍZ)
Techem Österreich	Europäischer Verein zur verbrauchsabhängigen Energiekostenabrechnung e. V. (E.V.V.E.)

25 Die ARGE firmiert seit dem 1. Quartal 2024 unter dem neuen Namen Bundesverband für Energie- und Wasserdatenmanagement (bved), zuvor: Arbeitsgemeinschaft für Heiz- und Warmwasserkostenverteilung (ARGE HeiWaKo).

Ergänzende Informationen

In unserer Berichterstattung zu den Schwerpunktthemen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung halten wir uns an internationale Berichtsstandards. Weiterführende Informationen tragen dazu bei, unser Engagement transparent darzustellen – für alle deutschen und internationalen Geschäftseinheiten der Techem Gruppe.

→ Die Techem Gruppe im Überblick

→ Prüfungsvermerk

→ GRI-Inhaltsindex

→ TCFD-Inhaltsindex

→ SDG-Inhaltsindex

→ Impressum

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Die Techem Gruppe im Überblick

Die Techem Gruppe setzt sich aus verschiedenen Standorten und Gesellschaften im In- und Ausland zusammen. Die oberste Gesellschaft der Techem Gruppe ist die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH[26]. Der Nachhaltigkeitsbericht wird von der Techem GmbH für die Techem Gruppe herausgegeben. Maßgebliche Geschäftseinheiten in Deutschland sind die Techem Energy Services GmbH, die Techem Solutions GmbH, die Techem X GmbH, die Gesellschaften der DMG Beteiligungsgesellschaft mbH und die bautec Energiemanagement GmbH. Die folgende Tabelle stellt alle Gesellschaften der Techem Gruppe zum 30. September 2024 dar.

26 Der Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH wird jährlich im Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Bestätigungsvermerke für GJ 2022 und GJ 2023 sind im Bundesanzeiger veröffentlicht, für GJ 2024 erfolgt die Veröffentlichung noch.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH	Wuppertal, Deutschland
aqua calor GmbH	Leipzig, Deutschland
ares e-count GmbH	Berlin, Deutschland
asko GmbH	Erfurt, Deutschland
B&O RATOMA Messdienste GmbH	Chemnitz, Deutschland
bautec Energiemanagement GmbH	Eschborn, Deutschland
BFW Dieter Ritter GmbH	Wyhl am Kaiserstuhl, Deutschland
BFW Ternes GmbH	Köln, Deutschland
Böhm Abrechnungs GmbH	Kitzingen, Deutschland
Caloribel S. A.	Brüssel, Belgien
DATA REAL Meßtechnik GmbH	Berlin, Deutschland
Dietsche GmbH Abrechnungsservice	Bad Krozingen, Deutschland
Ditschun Wärmemesstechnik GmbH	Bielefeld, Deutschland
DMG Beteiligungsgesellschaft mbH	Eschborn, Deutschland
enco energy control GmbH	Bochum, Deutschland
Exakta-Kalorex GmbH	Heppenheim, Deutschland
INHA GmbH	Hirrlingen, Deutschland
Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH	Villingen-Schwenningen, Deutschland
MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH	Berlin, Deutschland
MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst	Kassel, Deutschland
Messteam 2000 GmbH	Neumarkt, Oberpfalz, Deutschland
MessTech GmbH	Krumbach, Deutschland
MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH	Köln, Deutschland
SANNcompact GmbH	Waldsee, Deutschland
SRH Mess- und Systemtechnik GmbH	Aßlar, Deutschland
Techem (Schweiz) AG	Urdorf, Schweiz

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
Techem AB	Helsingborg, Schweden
Techem BBK Energie GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Calorlux S.à r.l.	Bereldange, Luxemburg
Techem Danmark A/S	Aarhus, Dänemark
Techem do Brasil Serviços de Medição de Àgua Ltda.	São Paulo, Brasilien
Techem Energie GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Energy Services B.V.	Breda, Niederlande
Techem Energy Services GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Energy Services S.L.	Madrid, Spanien
Techem Energy Services S.R.L.	Bukarest, Rumänien
Techem GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Kft.	Budapest, Ungarn
Techem Messtechnik Ges.m.b.H.	Innsbruck, Österreich
Techem Metering GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem Norge AS	Oslo, Norwegen
Techem S.r.l.	Rom, Italien
Techem SAS	Le Plessis-Robinson, Frankreich
Techem Services EOOD	Sofia, Bulgarien
Techem Services Sp. z o.o.	Kattowitz, Polen
Techem Solutions GmbH	Eschborn, Deutschland
Techem spol. s r.o.	Bratislava, Slowakei
Techem spol. s r.o.	Prag, Tschechien
„Techem" Techniki Pomiarowe Sp. z o.o.	Posen, Polen
Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungs GmbH	Eschborn, Deutschland

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Organisation	Ort des Geschäftshauptsitzes, Land
Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH	Eschborn, Deutschland
Techem Wassertechnik Ges.m.b.H.	Wels, Österreich
Techem X GmbH	Eschborn, Deutschland
TT Thermo Tronic GmbH	Berlin, Deutschland
UNI-PLUS Hettel GmbH Wasser&Wärme-messen&abrechnen	Muggensturm, Deutschland
VERmax Messtechnik GmbH	Wels, Österreich
Wärmemessdienst Weise GmbH	Eisenach, Deutschland

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Prüfungsvermerk

Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit über Nachhaltigkeitsinformationen

An die Techem GmbH, Eschborn

Wir haben die mit einem ☑ gekennzeichneten Angaben im Nachhaltigkeitsbericht der Techem GmbH, Eschborn (im Folgenden die „Gesellschaft"), für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 (im Folgenden der „Bericht") einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Unser Auftrag bezieht sich dabei ausschließlich auf die mit dem Symbol ☑ gekennzeichneten Angaben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Berichts in Übereinstimmung mit den in den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative genannten Grundsätzen (im Folgenden die „GRI-Kriterien") sowie für die Auswahl der zu beurteilenden Angaben.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen Nachhaltigkeitsangaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Berichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Angaben ist.

Unabhängigkeit und Qualitätssicherung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wir haben die deutschen berufsrechtlichen Vorschriften zur Unabhängigkeit sowie weitere berufliche Verhaltensanforderungen eingehalten.

Unsere Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wendet die nationalen gesetzlichen Regelungen und berufsständischen Verlautbarungen – insbesondere der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer und vereidigte Buchprüfer (BS WP/vBP) sowie des vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebenen IDW Qualitätsmanagementstandards 1 „Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis" (IDW QMS 1 (09.2022)) an, welcher von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft verlangt, ein Qualitätsmanagementsystem, das den gesetzlichen und satzungsrechtlichen Anforderungen entspricht, auszugestalten, einzurichten und durchzusetzen.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit über die mit einem ☑ gekennzeichneten Angaben im Bericht abzugeben.

Nicht Gegenstand unseres Auftrages ist die Beurteilung von externen Dokumentationsquellen oder Expertenmeinungen, auf die im Nachhaltigkeitsbericht verwiesen wird.

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Wir haben unsere betriebswirtschaftliche Prüfung unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised): „Assurance Engagements other than Audits or Reviews of Historical Financial Information", herausgegeben vom IAASB, durchgeführt. Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit begrenzter Sicherheit beurteilen können, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☑ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind. Dies bedeutet nicht, dass zu jeder gekennzeichneten Angabe jeweils ein separates Prüfungsurteil abgegeben wird.

Bei einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer betriebswirtschaftlichen Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir u.a. folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt:

- Verschaffung eines Verständnisses über die Struktur der Nachhaltigkeitsorganisation und über die Einbindung von Stakeholdern
- Befragung von Mitarbeitern, die in die Aufstellung des Nachhaltigkeitsberichts einbezogen wurden, über den Aufstellungsprozess, über das auf diesen Prozess bezogene interne Kontrollsystem sowie über ausgewählte Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Identifikation wahrscheinlicher Risiken wesentlicher falscher Angaben im Bericht unter Zugrundelegung der GRI-Kriterien
- Analytische Beurteilung ausgewählter Angaben im Nachhaltigkeitsbericht
- Beurteilung der Darstellung der ausgewählten Angaben zur Nachhaltigkeitsleistung

Prüfungsurteil

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die mit einem ☑ gekennzeichneten Angaben im Bericht der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den relevanten GRI-Kriterien aufgestellt worden sind.

Verwendungszweck des Vermerks

Wir erteilen diesen Vermerk auf Grundlage des mit der Gesellschaft geschlossenen Auftrags. Die Prüfung wurde für Zwecke der Gesellschaft durchgeführt und der Vermerk ist nur zur Information der Gesellschaft über das Ergebnis der Prüfung bestimmt. Der Vermerk ist nicht dazu bestimmt, dass Dritte hierauf gestützt (Vermögens-)Entscheidungen treffen. Unsere Verantwortung besteht allein der Gesellschaft gegenüber. Dritten gegenüber übernehmen wir dagegen keine Verantwortung.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Nicolette Behncke **ppa. Meike Beenken**

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Inhaltsindex

Verwendungserklärung	**Techem berichtet in Übereinstimmung mit den GRI-Standards über das Geschäftsjahr 2024 mit Beginn am 01.10.2023 und Ende am 30.09.2024.**
Verwendeter GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021
Anwendbare(r) GRI-Sektor-Standard(s)	Keine

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-1 Organisationsprofil	S. 8, 25, 104-107	Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH	
2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 8, 104-107		
2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 7, 122		
2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen		Richtigstellungen sind in den Fußnoten jeweils erklärt.	
2-5 Externe Prüfung	S. 7, 108-109		
2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 8-14, 97		☑
2-7 Angestellte	S. 66, 68-69		☑
2-8 Mitarbeiter*innen, die keine Angestellten sind	S. 84		☑
2-9 Führungsstruktur und Zusammensetzung	S. 25-32, 81		
2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 25-28		
2-11 Vorsitzende*r des höchsten Kontrollorgans	S. 25-26		
2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 25-26, 32		
2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 28-32		
2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 7		

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
2-15 Interessenkonflikte	S. 96		
2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 96		
2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 28-32		
2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 25-26, 32	Die Bewertung der Führungsebene durch das Advisory Board ist etabliert und gewährleistet. Anhand eines Fragebogens wird die Leistung des Kontrollorgans regelmäßig evaluiert.	
2-19 Vergütungspolitik	S. 33, 71, 82		
2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 33, 71, 82		
2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	S. 71	Diese Kennzahl umfasst alle wichtigen Betriebsstätten von Techem Deutschland und alle operativen Landesgesellschaften von Techem in den acht Fokusländern Österreich, Schweiz, Frankreich, Italien, Belgien, Niederlande, Dänemark und Polen. Die DMG-Gesellschaften sind exkludiert.	☑
2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 3-5		
2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 16-17, 42, 81, 91-101		
2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 28-32, 91-92, 95-96, 98, 121		
2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 74-75, 81, 83, 95-96, 98		
2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 87-88, 95-96		
2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 94-96		☑
2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 101-102		☑
2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 18-20, 87-88, 100-101		
2-30 Tarifverträge	S. 71		

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1 Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	S. 21-24		
3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 24		
Beschaffungspraktiken			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 97-100		
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016			
204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	S. 97-98		☑
Antikorruption			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 91		
GRI 205: Antikorruption 2016			
205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 94-96		☑
205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 95-96		☑
205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	S. 94, 96		☑
Wettbewerbswidriges Verhalten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 94-96		
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016			
206-1 Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	S. 94		☑

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Steuern			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 96		
GRI 207: Steuern 2019			
207-1 Steuerkonzept	S. 96		
207-2 Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	S. 96		
207-3 Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken	S. 96		
207-4 Länderbezogene Berichterstattung		Techem ist in folgenden Steuerjurisdiktionen tätig: Belgien, Brasilien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Schweiz, Slowakei, Spanien, Tschechien, Ungarn. Im Rahmen der Geschäftsberichterstattung nach IFRS berichtet Techem ausführlich über seine Steuerposition. Das Unternehmen erfüllt alle nationalen und internationalen Reporting-Vorschriften und übermittelt jährlich das Country-by-Country-Reporting an das Bundeszentralamt für Steuern. Die enthaltenen steuerlichen Angaben basieren auf dem von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft testierten Konzernabschluss. Auf detaillierte Angaben zum Country-by-Country-Reporting verzichten wir an dieser Stelle, da hierbei wettbewerbsrelevante Informationen preisgegeben würden.	
Materialien			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 42-43, 52-53, 60-64		
GRI 301: Materialien 2016			
301-2 Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	S. 61		☑

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Energie			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 36-52		
GRI 302: Energie 2016		Alle Energieverbräuche in diesem Dokument werden in kWh oder MWh angegeben. Die Umrechnung in kJ oder GJ kann durch folgende Faktoren erfolgen: 1 kWh = 3.600 kJ und 1 MWh = 3,6 GJ.	
302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 44		☑
302-3 Energieintensität	S. 44		☑
302-4 Verringerung des Energieverbrauchs	S. 44-45		
Wasser und Abwasser			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 53, 60-62		
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018			
303-1 Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	S. 53, 88-89, 121		
303-2 Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	S. 53		
303-5 Wasserverbrauch	S. 53		☑
Emissionen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 35-54, 121		
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 46, 49		☑
305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 47, 49		☑
305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	S. 48, 49		☑

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 49		☑
305-5 Senkung der Treibhausgasemissionen	S. 52		
Abfall			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 60-64		
GRI 306: Abfall 2020			
306-1 Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	S. 63-64		
306-2 Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	S. 63-64		
306-3 Angefallener Abfall	S. 63		☑
306-4 Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	S. 64		☑
306-5 Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	S. 64		☑
Umweltbewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 97-100		
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016			
308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	S. 99-100		
308-2 Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	S. 92, 97-100		
Beschäftigung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66-71		
GRI 401: Beschäftigung 2016			
401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 69-70		☑
401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	S. 71		

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
401-3 Elternzeit	S. 73		☑
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66-67, 73-75		
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1 Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 73-74		
403-2 Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 74-75		
403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 75		
403-4 Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 73, 75		
403-5 Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 75		
403-6 Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter*innen	S. 75		
403-7 Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	S. 88-89		
403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 74		☑
Aus- und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66-67, 76-80		
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016			
404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	S. 77		☑
404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	S. 76-80		
404-3 Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	S. 79-80		☑

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Diversität und Chancengleichheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66-67, 75-76, 80-83		
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016			
405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	S. 25, 81		☑
405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	S. 76		☑
Nichtdiskriminierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 66-67, 80-83		
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016			
406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	S. 80-83		☑
Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 99-100		
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016			
407-1 Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für die Verletzung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir im Rahmen des LkSG eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 98-99)	

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Kinderarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 99-100		
GRI 408: Kinderarbeit 2016			
408-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Kinderarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir im Rahmen des LkSG eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 98-99).	
Zwangs- oder Pflichtarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 99-100		
GRI 409: Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016			
409-1 Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit		Techem liegen keine Hinweise vor, dass an seinen weltweiten Standorten ein erhebliches Risiko für Zwangs- oder Pflichtarbeit besteht. Eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, bei denen ein erhebliches Risiko für derartige Verstöße bekannt wird, lehnen wir ab. Im Geschäftsjahr 2024 haben wir im Rahmen des LkSGs eine systematisierte Risikoanalyse vorgenommen und angemessene Maßnahmen zum Umgang mit Risiken entwickelt (siehe S. 98-99).	

Inhalt
Vorwort
Strategie und Organisation
Umwelt
Soziales
Unternehmensführung
Ergänzende Informationen
Die Techem Gruppe im Überblick
Prüfungsvermerk
GRI-Inhaltsindex
TCFD-Inhaltsindex
SDG-Inhaltsindex
Impressum

GRI-Standard	Seitenverweis	Anmerkungen/Auslassungsbegründung	Ext. Prüfung
Soziale Bewertung der Lieferanten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 91-92, 97-99		
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016			
414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	S. 99-100		
Politische Einflussnahme			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 91-92, 101-102		
GRI 415: Politische Einflussnahme 2016			
415-1 Parteispenden	S. 100-101		☑
Kundengesundheit und -sicherheit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 85-86, 88-89		
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016			
416-1 Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 88-89		
416-2 Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	S. 89		
Schutz der Kundendaten			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-3 Management von wesentlichen Themen	S. 85-88		
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016			
418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 87		☑

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

TCFD-Inhaltsindex

Empfehlungen der TCFD zur Offenlegung		Seitenverweis
Governance		
Offenlegung der Governance von klimabezogenen Risiken und Chancen	a. Aufsicht des Aufsichtsrats und Vorstands über klimabezogene Risiken und Chancen	S. 25-32 ↙
	b. Rolle des Managements bei der Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken und Chancen	S. 28-32 ↙, 54 ↙
Strategie		
Offenlegung der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	a. Kurz-, mittel- und langfristige klimabezogene Risiken und Chancen für die Organisation	S. 55-58 ↙
	b. Auswirkungen von klimabezogenen Risiken und Chancen auf Geschäftstätigkeit, Strategie und Finanzplanung	S. 55-58 ↙
	c. Resilienz der Strategie unter Berücksichtigung verschiedener klimabezogener Szenarien, einschließlich eines 2 °C- oder niedrigeren Szenarios	S. 54 ↙
Risikomanagement		
Offenlegung von Prozessen zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken	a. Prozesse zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	S. 54 ↙, 59 ↙
	b. Prozesse zur Steuerung klimabezogener Risiken	S. 58 ↙
	c. Integration der Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement	S. 59 ↙
Kennzahlen und Ziele		
Offenlegung von Kennzahlen und Zielen zur Bewertung und Steuerung relevanter klimabezogener Risiken und Chancen	a. Angewandte Kennzahlen zur Bewertung von klimabezogenen Risiken und Chancen, ausgerichtet am Strategie- und Risikomanagementprozess	S. 59 ↙
	b. Scope-1-, -2- und – falls angebracht – auch Scope-3-THG-Emissionen und die damit verbundenen Risiken	S. 59 ↙
	c. Ziele, um klimabezogene Risiken und Chancen zu steuern, einschließlich der Leistung, bezogen auf diese Ziele	S. 59 ↙

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

SDG-Inhaltsindex

Die SDGs der UN sind das Kernstück der Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele mit ihren 169 Unterzielen sollen Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Auseinandersetzung mit den größten wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen leiten. Techem bekennt sich zu den SDGs und trägt mit seinem Geschäftsmodell unmittelbar zu deren Erreichung bei.

Als international agierendes Unternehmen zahlen wir entlang der Wertschöpfungskette und mit Blick auf unsere nachhaltigkeitsbezogenen Aktivitäten auf eine Vielzahl der SDGs ein. Unseren größten positiven Beitrag sehen wir bei den SDGs, die direkt mit unseren Leistungen und Produkten in Zusammenhang stehen. Vor diesem Hintergrund haben wir acht Ziele und 13 Unterziele mit besonderer Relevanz für uns identifiziert.

Standard	UN SDGs	Seite
Umweltdaten		
› CO_2e-Emissionen	9.4, 13.3	S. 46-49 ↙
› Energiemix (inkl. Erneuerbare Energie)	7.2	S. 49 ↙
› Energieintensität	7.3	S. 45 ↙
› Wasserverbrauch (m^3)	6.3	S. 53 ↙
› gefährliche Abfälle (t)	12.4	S. 63-64 ↙
Soziales		
› Diskriminierungsfälle	5.1	S. 80 ↙
› Anteil Frauen in Führungspositionen (%)	5.5	S. 81-82 ↙
› Gender Pay Equality (%)	8.5, 8.7	S. 76 ↙
› arbeitsbedingte Verletzungen von Mitarbeiter*innen	8.8	S. 74 ↙
Unternehmensführung		
› Anteil Frauen im Board (%)	5.5	S. 25 ↙
› keine Korruptionsfälle	16.5	S. 96 ↙
› nachhaltige Procurement Policies	12.7	S. 97-99 ↙

Inhalt

Vorwort

Strategie und Organisation

Umwelt

Soziales

Unternehmensführung

Ergänzende Informationen

Die Techem Gruppe im Überblick

Prüfungsvermerk

GRI-Inhaltsindex

TCFD-Inhaltsindex

SDG-Inhaltsindex

Impressum

Impressum

Herausgeber / Copyright

Techem GmbH
Hauptstraße 89
65760 Eschborn

Ansprechpartnerin

Katharina Bathe-Metzler
Head of Sustainability,
Communications & Public Affairs
sustainability@techem.de ↗

Mit Unterstützung von

Kirchhoff Consult GmbH,
Hamburg (Umsetzung)

loveto GmbH, Berlin (Design)

Bildnachweise

Titelseite: Gettyimages / Westend61
istockphoto / LightFieldStudios
istockphoto / PIKSEL
Seite 3: Techem / Jonas Ratermann
Seite 6: Techem / Jonas Ratermann
Seite 7: Techem / Jonas Ratermann
Seite 34: Techem / Jonas Ratermann
Seite 65: Techem / Jonas Ratermann
Seite 90: Techem / Jonas Ratermann
Seite 103: Techem / Jonas Ratermann
Seite 104: Techem / Christina Simon
Seite 121: 17ziele.de

Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der enthaltenen Informationen übernehmen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung und unterliegen bekannten und unbekannten Risiken und Unsicherheiten.

Veröffentlicht im Februar 2025

Techem GmbH
Hauptstraße 89
65760 Eschborn, Deutschland

www.techem.de